

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 1. VIERTELJAHR 1945

BEVÖLKERUNG

Der gewohnte jahreszeitliche Rhythmus der Bevölkerungsbewegung unserer Stadt, nach welchem das erste und dritte Kalendervierteljahr in der Regel einen Abgang und das zweite und vierte einen Zuwachs bringen, ist im großen und ganzen auch in der Kriegszeit erhalten geblieben. Das Berichtsquartal durchbrach indessen diese Regel, indem aus einem Geburtenüberschuß von 574 und einem Wanderverlust von 187 Köpfen eine Bevölkerungszunahme um 387 Personen resultierte. Damit ist die Einwohnerzahl Zürichs auf 351831 erhöht worden, was gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres ein Plus von 6231 bedeutet.

Die erstaunliche Zunahme der Geburtenhäufigkeit hielt in den ersten Monaten dieses Jahres noch an. Insgesamt sind 1600 Kinder zur Welt gekommen gegenüber im Vorjahr 1505 und im Mittel 1940/44 bloß 1263. Die Lebendgeburtensziffer stieg damit auf 18,2 statt in den Parallelmonaten des letzten Jahres 17,4 und des letzten Jahrfünftes 14,9 Promille. Man mußte befürchten, daß die Kriegszeit wie im ersten Weltkrieg eine Vermehrung sowohl der Totgeburten als der unehelich Geborenen im Gefolge haben werde. Weder das eine noch das andere ist eingetreten. Vielmehr ist die Unehelichenquote in den letzten beiden Jahren auf unter 6 Prozent und jene der Totgeburten auf nur 1,6 Prozent gesunken, und diesen Prozentanteilen entsprechen auch ungefähr die 26 Totgeburten und die 115 unehelich Geborenen, die im Berichtsquartal gemeldet worden sind. Die Sterblichkeit war ebenfalls größer als im Vorjahr aber nur ganz unbedeutend. Dagegen war sie wesentlich höher als im Mittel der Parallelmonate 1940/44; denn es starben 1026 Angehörige der Zürcher Wohnbevölkerung, während es im Vorjahr 1006 und im Jahrfünftsdurchschnitt 901 waren. Auf tausend Einwohner bezogen stieg die Sterbeziffer von 10,6 Promille im fünfjährigen Durchschnitt 1940/44 auf im Vorjahr 11,6 und nunmehr 11,7 Promille. Die Ausgliederung der Gestorbenen nach dem Alter in Tabelle 12 ergibt verglichen mit dem Vorjahr hauptsächlich weniger Sterbefälle in der Altersklasse 70 bis

79 Jahre (261 statt 274), dagegen mehr im Alter von 40 bis 49 (81 statt 72) und 20 bis 29 (35 statt 25). Auch Säuglingssterbefälle (53 gegen 45) waren zahlreicher als im ersten Quartal 1944. Unter den Gestorbenen finden wir von stadtbekanntem Persönlichkeiten u. a. drei Lehrer unserer kantonalen Hochschule: den Otolaryngologen Konrad Ulrich, den Geographen Hans Wehrli und den Psychiater und früheren Direktor der Heilanstalt Burghölzli J. Maier, ferner alt Oberrichter Karl Geßner, alt Stadtbaumeister Hermann Herter, den langjährigen Chef der Einwohnerkontrolle und Kreiskommandanten Albert Stifel und schließlich Rechtsanwalt Georg Wettstein. Fern seiner Heimat ist in seinem Zürcher Exil hochbetagt der frühere griechische Minister Metaxa gestorben.

Die Zahl der Eheschließungen war mit 565 etwa gleich hoch wie in den beiden Vorjahren, aber wesentlich niedriger als im letzten Jahrfünft, das die Rekordjahre 1940 bis 1942 enthält, in denen im ersten Quartal bis zu 710 Männer der Zürcher Wohnbevölkerung einen eigenen Herd gründeten. Die Heiratsziffer ist damit von 7,5 Promille 1940/44 und 6,6 im Vorjahr auf 6,4 Promille gesunken. Ausländer haben 36 und Ausländerinnen 55 geheiratet.

Der Wanderverlust von 187 (557) Personen ist das Ergebnis aus 6331 (5711) polizeilichen An- und 6518 (6268) Abmeldungen. Für die einheimische Bevölkerung schließt die Wanderbilanz mit einem Mehrwegzug von 262, für die Ausländer mit einem Mehrzug von 75 Personen ab.

WIRTSCHAFT

Nach den Stichtagsergebnissen der Statistik des Arbeitsmarktes zu urteilen, war die Beschäftigungsmöglichkeit, einzig Ende Januar ausgenommen, wo viele Bauarbeiter «stempeln» mußten, günstig. Ende März waren beim städtischen Arbeitsamt nur 869 stellensuchende Männer und 363 Frauen angemeldet. Das sind für Männer seit 1921, d. h. seit darüber vergleichbare Daten vorhanden sind, und für Frauen seit 1930 die niedrigsten Zahlen — immerhin ist zu berücksichtigen, daß die mit Notstandsarbeiten Beschäftigten in der Zahl der Stellenlosen nicht mitenthalten sind, während dies früher der Fall war.

Die Verteuerung der Lebenshaltungskosten ist nun — allerdings auf einem außerordentlich hohen Niveau — fast vollständig zum Stillstand gekommen. Wählt man die Kosten unmittelbar vor

Kriegsausbruch (August 1939) als Ausgangsbasis gleich 100, so ergibt sich bis zum Ende der Berichtsperiode eine Verteuerung der Nahrungskosten um 63 Punkte (= Prozent), für Heizung, Beleuchtung und Reinigung eine solche um 46, für Bekleidung um 111, für Miete um 0,4 und für die gesamten im Index berücksichtigten Lebenshaltungskosten eine solche um genau 50 Prozent.

Der Umsatz der Freihandkäufe von Liegenschaften hat sich von 35,9 Millionen Franken im ersten Vierteljahr 1944 auf 39,7 Millionen in der Berichtsperiode vermehrt. Bebaute Liegenschaften sind 230 im Wert von 34,1 (32,4) Millionen, unbebaute 67 für 5,6 (3,5) Millionen Franken in andere Hände übergegangen. Bemerkenswert ist der bedeutend gestiegene Umsatz von unbebauten Grundstücken. Diese umfaßten im Berichtsquartal rund 5100 (1832) Aren, wovon je etwa die Hälfte von der Stadt an den Bund verkaufte Waldareal am Ütliberg und in den Kreisen 3, 9 und 11 (Wallisellen- und Dübendorfstraße) gelegenes Bauterrain.

Die Bautätigkeit hat weiterhin zugenommen, vor allem auch der durch öffentliche Finanzbeihilfe geförderte Wohnungsbau. Denn von 162 (127) fertiggestellten Neubauten mit einem Assekuranzwert von 22,4 (17,8) Millionen Franken, waren 141 (109) mit einem Assekuranzwert von 19,7 (15,8) Millionen Franken Wohnbauten, in denen 719 (618) Wohnungen entstanden, und davon sind 82 zu 8,3 Millionen Franken versicherte Gebäude mit 338 Wohnungen subventioniert worden. Eine größere Zahl von Wohnungen ist vor allem in den Kreisen 3, 6, 9 und 11 entstanden. Bauherren waren mehrheitlich Gemeinnützige Baugenossenschaften. Baubewilligungen sind für Neubauten im Assekuranzwert von 37,0 (30,9) Millionen Franken erteilt worden. Darin sind 816 Wohnungen vorgesehen; das sind weniger als in den im ersten Quartal 1944 bewilligten Bauten.

Die trostlose Lage auf dem Wohnungsmarkt hat sich im Berichtsvierteljahr (und auch seither) nicht gebessert. Den Wohnungssuchenden stand anfangs April ein Leerwohnungsvorrat von ganzen 180 (212) Wohnungen zur Verfügung, das sind 0,17 (0,21) Prozent.

Die S.B.B. erzielten wie letztes Jahr steigende Einnahmen aus dem Personenverkehr, der 73,6 (67,4) Millionen abwarf; dagegen sank der Ertrag des Güterverkehrs von 5,4 auf 4,6 Millionen Franken. Alle unsere andern Verkehrsanstalten, einzig die Dampfschiffahrt-Gesellschaft ausgenommen, melden erhöhte Einnahmen, vor allem die Städtische Straßenbahn, die mit 6,3 Millionen ein Rekordergebnis für diese Jahreszeit erbrachte. — Im Gegensatz zur außer-

ordentlich günstigen Entwicklung im Laufe der letzten Jahre war der Zugang an Spargeldern bei den zürcherischen Sparkassen ganz unbedeutend; er erreichte nicht einmal ganz eine halbe Million, während er in den gleichen Monaten des Vorjahres 10,1 Millionen betragen hatte. Trotzdem ist der Guthabenendbestand mit 492,7 Millionen um rund 20 Millionen höher als vor Jahresfrist.

Die Fleischversorgung ließ sich besser an als im Vergleichsvierteljahr 1944; doch blieb der Umsatz mit 26 018 (21 807) Doppelzentnern immer noch um reichlich zwei Fünftel unter der entsprechenden Menge in Friedenszeiten. Trotz weitgehendem Ersatz der fehlenden Steinkohle, deren Verbrauch von 24 564 auf 13 813 Tonnen vermindert wurde, durch andere Destillationsmaterialien (Torf und Holz), mußte die Gasabgabe des Städtischen Gaswerkes weiter — von 16,0 auf 13,7 Millionen m³ — herabgesetzt werden. Im Gegensatz dazu stieg, zum Teil infolge des Kohlenmangels, die Nachfrage nach Elektrischem Strom gewaltig, so daß der Umsatz von 123,5 auf 179,0 Millionen kWh emporschnellte und trotz stark vergrößerter Lieferung des Oberhasliwerkes ein beträchtliches Quantum Fremdstrom bezogen werden mußte.

Nach der Zahl der meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten zu schließen, war der Gesundheitszustand unserer Bevölkerung im letzten Winter bedeutend besser als im vorausgegangenen. In den Monaten Januar bis März sind 1832 Fälle solcher Krankheiten gemeldet worden (davon 939 Grippefälle), während es im Vorjahr 6657 (darunter 4663 Grippefälle) waren, im ersten Quartal 1943 allerdings bloß 649.

Ein ausgesprochen kalter Januar, aber milde Temperatur im Februar und März, ergaben für das ganze Quartal das vom langjährigen Durchschnitt nur um 0,7° nach oben abweichende Temperaturmittel von 2,2° Celsius, und das Niederschlagsquantum entsprach sowohl in den einzelnen Monaten als (mit 188 mm) im ganzen Vierteljahr den Normalmengen noch genauer.

An zwei Urnengängen, am 21. Januar und am 18. März, hatte die Aktivbürgerschaft zu sieben städtischen und zu je einer kantonalen und einer eidgenössischen Vorlage Stellung zu nehmen. Die Stimmbeteiligung war mit bloß 51 bis 55,7 Prozent schwach. Alle, die eidgenössische und die kantonale wie die städtischen Abstimmungsvorlagen, wurden angenommen. Für städtische Zwecke sind dabei Kredite in der Höhe von über 20 Millionen Franken bewilligt worden.

Dr. S.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahre	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1941	143429	166206	309635	10926	15834	26760	154355	182040	336395
1942	145501	168837	314338	10316	14981	25297	155817	183818	339635
1943	148475	172118	320593	10252	14813	25065	158727	186931	345658
1944	151273	175047	326320	10340	14784	25124	161613	189831	351444
1.Vj. 44	148355	172277	320632	10218	14750	24968	158573	187027	345600
1. » 45	151478	175299	326777	10317	14737	25054	161795	190036	351831

Bis 1941 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Berichtsvierteljahres
Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn	Gesamtzunahme	Bevölkerung Ende des Zeitraumes
Januar	111	530	390	140	295	435	351 879
Februar	152	509	296	213	– 39	174	352 053
März	302	561	340	221	– 443	– 222	351 831
1. Viertel- jahr { 1945 1944	565	1600	1026	574	– 187	387	351 831
	570	1505	1006	499	– 557	– 58	345 600

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn	Gesamtzunahme	Mittlere Wohnbevölkerung
Januar	3,8	18,1	13,3	4,8	10,0	14,8	351 660
Februar	5,2	17,4	10,1	7,3	– 1,4	5,9	351 970
März	10,3	19,1	11,6	7,5	– 15,1	– 7,6	351 940
1. Viertel- jahr { 1945 1944	6,4	18,2	11,7	6,5	– 2,1	4,4	351 860
	6,6	17,4	11,6	5,8	– 6,4	– 0,6	345 910

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß	Wander- gewinn 1)	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende März
1	43	38	70	- 32	52	20	20 020
2	44	138	92	46	- 185	- 139	29 993
3	79	276	129	147	174	321	50 206
4	92	178	128	50	- 48	2	43 707
5	30	69	41	28	- 99	- 71	16 509
6	71	206	133	73	- 142	- 69	44 669
7	38	130	133	- 3	- 124	- 127	36 841
8	50	106	81	25	- 17	8	25 590
9	29	107	46	61	63	124	21 150
10	27	151	70	81	- 24	57	29 113
11	62	201	103	98	163	261	34 033
Stadt	565	1600	1026	574	- 187	387	351 831

1) Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende März
Stadt Zürich	148	421	380	529	- 62	508	107 840
Übr. Kanton	83	247	178	- 85	- 100	- 116	50 545
Übr. Schweiz	298	866	344	- 357	- 100	65	168 392
Schweiz . .	529	1534	902	87	- 262	457	326 777
Ausland . .	36	66	124	- 87	75	- 70	25 054
Zusammen .	565	1600	1026	.	- 187	387	351 831

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	5,5	15,6	14,1	19,7	- 2,3	18,9	107 590
Übr. Kanton	6,6	19,5	14,1	- 6,7	- 7,9	- 9,2	50 650
Übr. Schweiz	7,1	20,6	8,2	- 8,5	- 2,4	1,5	168 550
Schweiz . .	6,5	18,8	11,0	1,0	- 3,2	5,6	326 790
Ausland . .	5,6	10,5	19,8	- 13,9	12,0	- 11,2	25 070
Zusammen .	6,4	18,2	11,7	.	- 2,1	4,4	351 860

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7 Männer	Frauen			
	ledig	verw. gesch.	Zus.	1944
ledig . . .	369	61	430	431
verw.,gesch.	78	57	135	139
Zus. { 1945	447	118	565	.
1.Vj. { 1944	463	107	.	570

8 Männer	Frauen			
	Schweizerin- nen	Aus- länd.	Zus.	1944
Schweizer .	486	43	529	542
Ausländer .	24	12	36	28
Zus. { 1945	510	55	565	.
1.Vj. { 1944	515	55	.	570

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate Niederkunftsort	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1945	1944
Januar . . .	503	36	8	1	495	35	530	489
Februar . . .	489	29	8	1	481	28	509	508
März	519	50	7	1	512	49	561	508
Wohnung . .	116	8	7	—	109	8	117	129
Anstalten . .	1395	107	16	3	1379	104	1483	1376
1.Viertel { 1945	1511	115	23	3	1488	112	1600	.
-jahr { 1944	1434	90	18	1	1416	89	.	1505

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1945	1944
Stadt Zürich .	189	217	8	7	197	224	421	382
Übriger Kanton	134	96	9	8	143	104	247	223
Übrige Schweiz	403	388	38	37	441	425	866	838
Schweiz . . .	726	701	55	52	781	753	1534	1443
Ausland . . .	34	27	2	3	36	30	66	62
Zusammen . .	760	728	57	55	817	783	1600	1505

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter
Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1945	1944
Januar	180	210	390	299
Februar	134	162	296	350
März	161	179	340	357
Stadt Zürich	178	202	380	367
Übriger Kanton	79	99	178	140
Übrige Schweiz	159	185	344	373
Schweiz	416	486	902	880
Ausland	59	65	124	126
Zusammen	475	551	1026	1006
Dav. auswärts	51	48	99	110

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1945	1944
80 u. m.	53	97	150	151
70-79	123	138	261	274
60-69	104	131	235	223
50-59	82	64	146	142
40-49	40	41	81	72
30-39	18	19	37	36
20-29	15	20	35	25
15-19	6	3	9	11
10-14	—	1	1	4
5- 9	3	1	4	7
unter 5	31	36	67	61
Zusammen	475	551	1026	1006

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	Jan.	Febr.	März	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1945	1944
Angeborene Lebensschwäche	7	3	5	7	8	15	11
Altersschwäche	6	3	3	4	8	12	18
Scharlach	—	—	—	—	—	—	1
Masern	—	—	—	—	—	—	—
Rose	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	1	—	—	—	1	1	—
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	5
Keuchhusten	—	1	—	1	—	1	3
Grippe (Influenza)	6	1	15	13	9	22	34
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	1
Lungentuberkulose	14	10	17	20	21	41	45
Übrige Tuberkulose	5	2	6	5	8	13	12
Krebs	51	46	47	67	77	144	152
Übrige Geschwülste	13	7	8	17	11	28	16
Krankheiten des Nervensystems	6	11	13	12	18	30	41
Herzkrankheiten	57	57	43	57	100	157	143
Arterienverkalkung	70	45	49	78	86	164	173
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	—	—	3	2	1	3	4
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	21	12	16	24	25	49	45
Lungenentzündung	28	16	14	20	38	58	52
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	6	6	14	16	10	26	21
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	19	9	14	24	18	42	40
Selbstmord	9	13	10	19	13	32	29
Unfall	13	10	9	17	15	32	32
Übrige (auch unbestimmte)	58	44	54	72	84	156	128
Zusammen	390	296	340	475	551	1026	1006
Davon in Krankenanstalten	148	136	174	208	250	458	440

Säuglingssterblichkeit

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate Geschlecht	Alter						Zusammen	
	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7-29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	1945	1944
Januar	12	3	—	1	1	3	20	14
Februar	7	4	1	2	—	1	15	15
März	5	2	3	4	3	1	18	16
Zusammen	24	9	4	7	4	5	53	45
Knaben	13	4	2	4	1	2	26	19
Mädchen	11	5	2	3	3	3	27	26

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Zusammen	
	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1945	1944
Kanton Zürich .	47	1	1	38	3	1	91	63
Übrige Schweiz .	110	55	7	88	39	5	304	311
Ausland	4	18	1	14	21	—	58	77
Zusammen	161	74	9	140	63	6	453	451
Einkauf	13	25	3	25	26	1	93	102
Unentgeltlich . .	148	49	6	115	37	5	360	349

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Personen				Umgezogene Familien				
	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	
1	515	894	965	— 71	23	36	60	— 24	
2	280	490	568	— 78	31	38	43	— 5	
3	409	764	661	103	48	87	60	27	
4	682	925	1038	— 113	50	64	88	— 24	
5	191	387	451	— 64	16	36	43	— 7	
6	641	894	867	27	68	65	64	1	
7	517	684	683	1	44	35	43	— 8	
8	390	638	647	— 9	37	46	49	— 3	
9	174	260	211	49	35	37	25	12	
10	181	391	361	30	32	48	44	4	
11	451	426	301	125	70	65	38	27	
1. Viertel- jahr	1945 1944	4431 4873	6753 6837	6753 6837	. .	454 526	557 559	557 559	. .

Familienwanderungen

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	1945	1944
Januar	100	25	125	57	20	77	48	2
Februar	90	19	109	63	17	80	29	19
März	138	21	159	193	18	211	- 52	-116
1. Viertel- jahr { 1945 1944	328	65	393	313	55	368	25	.
	273	47	320	371	44	415	.	- 95

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	1945	1944
	Schweizer							
Januar	799	988	1787	741	774	1515	272	47
Februar	732	937	1669	780	933	1713	- 44	18
März	849	1272	2121	1045	1566	2611	-490	-709
Zusammen . . .	2380	3197	5577	2566	3273	5839	-262	-644
	Ausländer							
Januar	99	156	255	118	114	232	23	38
Februar	83	116	199	98	96	194	5	66
März	173	127	300	113	140	253	47	- 17
Zusammen . . .	355	399	754	329	350	679	75	87
	Zusammen							
Januar	898	1144	2042	859	888	1747	295	85
Februar	815	1053	1868	878	1029	1907	- 39	84
März	1022	1399	2421	1158	1706	2864	-443	-726
1. Viertel- jahr { 1945 1944	2735	3596	6331	2895	3623	6518	-187	.
	2396	3315	5711	2840	3428	6268	.	-557

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Wandergewinn	
	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	1945	1944
Stadt Zürich . .	291	331	- 40	327	349	- 22	- 62	-122
Übriger Kanton .	325	370	- 45	421	476	- 55	-100	-170
Übrige Schweiz .	1764	1865	-101	2449	2448	1	-100	-352
Schweiz	2380	2566	-186	3197	3273	- 76	-262	-644
Ausland ¹⁾ . . .	355	329	26	399	350	49	75	87
Zusammen . . .	2735	2895	-160	3596	3623	- 27	-187	-557

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderziel	Schweizer			Ausländer			Wandergewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1945	1944
Kanton Zürich .	1094	1401	- 307	140	86	54	- 253	- 248
Übrige Schweiz .	3999	4324	- 325	427	389	38	- 287	- 506
Schweiz	5093	5725	- 632	567	475	92	- 540	- 754
Europa	467	88	379	184	193	- 9	370	193
Übersee	1	11	- 10	1	4	- 3	- 13	- 1
Ausland	468	99	369	185	197	- 12	357	192
Unbekannt	16	15	1	2	7	- 5	- 4	5
Zusammen	5577	5839	- 262	754	679	75	- 187	- 557

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾ .	1748	1560	188	2307	2327	- 20
2. Berufstätige Familienvorstände .	271	281	- 10	12	9	3
3. Beruflose Familienangehörige .	93	141	- 48	319	400	- 81
Zusammen A	2112	1982	130	2638	2736	- 98
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	56	34	22	54	44	10
2. Familienangehörige	45	35	10	101	59	42
3. Minderjährige Einzelpersonen .	121	141	- 20	108	148	- 40
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	285	502	- 217	138	174	- 36
5. Andere Einzelpersonen	116	201	- 85	557	462	95
Zusammen B	623	913	- 290	958	887	71
Zusammen	2735	2895	- 160	3596	3623	- 27
Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂ . .	2019	1841	178	2319	2336	- 17
Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B .	716	1054	- 338	1277	1287	- 10

¹⁾ Einschl. berufstätige Familienangehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Männer						
Selbständige						
Handel, Bank, Versicherung . . .	47	26	21	4	2	2
Andere ohne freie Berufe . . .	35	19	16	1	—	1
Zusammen	82	45	37	5	2	3
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei . . .	99	96	3	1	1	—
Lebens- und Genußmittel . . .	142	158	— 16	4	1	3
Bekleidung, Reinigung	49	47	2	8	5	3
Bauten und { Gelernte	49	58	— 9	6	4	2
Baustoffe { Ungelernte . . .	34	42	— 8	—	1	— 1
Holzbearbeitung, Glaserei . . .	28	32	— 4	—	1	— 1
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	259	214	45	7	6	1
Graphische Gewerbe . . [strie	38	32	6	2	3	— 1
Übrige gewerbliche Berufe . .	24	12	12	2	1	1
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	134	118	16	18	25	— 7
Verkehr	148	83	65	1	1	—
Magaziner, Ausläufer, Portiers	141	118	23	7	10	— 3
Hilfsarbeit, ohne nähere Angabe	67	93	— 26	3	3	—
Arbeiter im ganzen	1212	1103	109	59	62	— 3
Privat- { kaufmännische	278	278	—	8	11	— 3
angestellte { technische u. andere	137	121	16	12	6	6
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	78	75	3	9	5	4
Akademische Berufe ²⁾	16	28	— 12	—	2	— 2
Musik, Theater, Schausstellung .	50	35	15	32	33	— 1
Freie und gelehrte Berufe . . .	11	10	1	8	4	4
Krankenpflege	19	17	2	—	—	—
Persönliche u. häusliche Dienste	3	3	—	—	1	— 1
Zusammen Männer	1886	1715	171	133	126	7
Frauen						
Geschäftsinhaberinnen	20	11	9	2	—	2
Arbei- { Bekleidung, Reinigung	177	118	59	12	11	1
terin- { Textilindustrie	10	6	4	1	—	1
nen { Übrige	91	105	— 14	5	3	2
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	518	526	— 8	34	28	6
Ange- { kaufmännische	383	279	104	14	16	— 2
stellte { andere private	29	24	5	1	4	— 3
öffentliche	27	11	16	1	1	—
Musik, Theater, Schausstellung .	24	11	13	11	11	—
Akadem. und andere freie Berufe	7	14	— 7	1	1	—
Krankenpflege	233	220	13	10	4	6
Persönliche u. häusliche Dienste	625	852	— 227	83	80	3
Zusammen Frauen	2144	2177	— 33	175	159	16

¹⁾ Inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ Ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellen- suchen- de im ganzen 1)	Offene Stellen im ganzen 1)	Stellen- beset- zun- gen
	Anfang Januar	Ende Januar	Ende Febr.	Ende März			
Landwirtschaft, Gärtnerei	9	137	5	1	239	48	39
Lebens- und Genußmittel	13	94	46	13	188	9	9
Bekleidung, Reinigung, Leder	15	49	36	17	115	31	31
Bauten und { Gelernte	433	1613	375	82	2578	994	934
Baustoffe { Ungelernte	43	548	92	19	1324	918	891
Holz und Glas	61	145	126	38	566	265	262
Textilindustrie	5	9	4	1	28	—	—
Graphisches Gewerbe	5	11	9	7	21	1	1
Metall, Masch. { Gelernte	137	321	284	177	769	416	315
Elektr. Industrie { Ungelernte	25	47	50	27	170	113	94
Übrige Gewerbe u. Industrien	3	3	1	2	9	4	2
Handel und { Gelernte	229	227	245	216	544	185	182
Verwaltung { Ungelernte	30	59	74	41	242	153	138
Gastwirtschaft	33	50	47	34	188	115	81
Verkehr	26	64	64	31	98	12	10
Freie und gelehrte Berufe	111	127	122	127	277	51	49
Nicht spezial. Ungelernte	36	133	81	36	259	264	262
1. Vierteljahr 1945	1214	3637	1661	869	7615	3579	3300
1. » 1944	1734	2264	2822	1336	8752	4049	3822

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellen- suchen- de im ganzen 1)	Offene Stellen im ganzen 1)	Stellen- beset- zun- gen
	Anfang Januar	Ende Januar	Ende Febr.	Ende März			
Bekleidung, Reinigung, Leder	38	62	44	22	189	512	131
Textilindustrie	1	1	2	6	22	20	15
Graphisches Gewerbe	2	4	1	—	14	12	9
Handel und Verwaltung	63	98	81	88	378	353	226
Gastwirtschaft	81	80	101	61	333	533	161
Freie und gelehrte Berufe	39	45	39	41	138	71	45
Haushalt	66	78	78	64	343	617	114
Übrige { Gelernte	14	18	23	15	97	80	60
Berufe { Ungelernte	65	81	66	66	285	226	205
1. Vierteljahr 1945	369	467	435	363	1799	2424	966
1. » 1944	417	551	508	445	2035	1967	937

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellensuchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellensuchenden wurden placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Januar . .	4971	874	753	886	689	290	660	99	14	33
Februar . .	4894	901	1227	1005	1173	292	399	90	24	32
März . .	3048	926	1599	1263	1438	384	191	73	47	41
März 1944	4958	1016	1943	985	1760	347	255	103	35	34

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen

Gänzlich arbeitslose Taggeldbezieher am Monatsende nach Berufsgruppen

26 Berufsgruppen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Dez.1)	Januar	Febr.	März	Dez.1)	Januar	Febr.	März
Bekleidung, Leder . .	57	80	53	29	12	16	11	6
Bauten und Holz . . .	1827	2281	713	196	163	204	63	17
Textilindustrie	30	22	14	6	16	11	7	3
Graphisches Gewerbe	4	5	5	6	2	2	2	2
Metall und Uhren . . .	261	515	425	230	18	36	30	16
Kaufm. Personal . . .	157	195	135	103	8	9	6	5
Verschiedene Berufe .	361	524	354	249	20	29	20	14
Zusammen 1945 . . .	2697	3622	1699	819	36	49	23	11
» 1944	1429	2289	2418	1495	20	30	34	21

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezieher der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27 Versicherungskassen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Dez.1)	Januar	Febr.	März	Dez.1)	Januar	Febr.	März
	Männer							
Private Kassen	626	1354	649	352	23	50	24	13
Städtische Kassen . .	1951	2136	949	386	74	81	36	15
Zusammen 1945 . . .	2577	3490	1598	738	48	66	30	14
» 1944	1284	2114	2270	1381	25	41	44	26
	Frauen							
Private Kassen	38	37	26	20	6	6	4	3
Städtische Kassen . .	82	95	75	61	6	7	5	4
Zusammen 1945 . . .	120	132	101	81	6	6	5	4
» 1944	145	175	148	114	8	9	7	6

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise inkl. Umsatzsteuer aber ohne Abzug von Rückvergütungen

28	Artikel	Verkaufseinheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahresverbrauchs- mengen im Index
			März 1944	Dez. 1944	Jan. 1945	Febr. 1945	März 1945	
			Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel								
	Milch (Vollmilch)	Liter	41	41	41	41	41	1100 l
	Butter, Zentrifugen Ia	kg	824	824	824	818	818	22 kg
	Käse, Emmentaler Ia	kg	437	437	437	437	437	16 kg
	Eier, ausländische	Stück	35	35	35	35	35	400 Stk.
	Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾ . .	kg	500	500	500	500	500	30 kg
	Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾ .	kg	532	532	532	532	532	30 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	778	780	780	780	775	5 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	660	662	662	662	662	5 kg
	Schweinefleisch, mager ¹⁾ . . .	kg	678	678	678	678	678	20 kg
	Magerspeck, einh., geräuchert	kg	877	885	885	885	885	10 kg
	Schweinefett, roh (Schmer) . .	kg	428	428	428	428	428	7 kg
	Schweineschmalz, einheimisch	kg	530	530	530	530	530	7 kg
	Kokosfett in Tafeln	kg	308	338	338	338	338	4 kg
	Bratfett	kg	408	408	408	408	408	4 kg
	Arachidöl	Liter	293	346	346	346	346	5 l
	Brot, Einheits-	kg	55	55	55	55	55	400 kg
	Einheitsbackmehl	kg	60	60	60	60	60	35 kg
	Maisgrieß	kg	83	83	83	83	83	6 kg
	Reis	kg	166	166	166	166	166	10 kg
	Hafergrütze, offen	kg	136	136	136	136	136	5 kg
	Rollgerste, grobkörnig	kg	134	134	134	134	134	5 kg
	Teigwaren, offen	kg	117	117	117	117	117	30 kg
	Bienenhonig, einheim., offen .	kg	740	740	740	740	740	2 kg
	Kristallzucker, weiß	kg	119	119	119	119	119	70 kg
	Schokolade, ménage	kg	414	414	414	414	414	7 kg
	Kaffee, geröstet	kg	485	485	485	485	485	10 kg
	Erbsen, gelbe, ganze	kg	215	215	215	215	215	10 kg
	Bohnen, weiße	kg	209	209	209	209	209	10 kg
	Kartoffeln, Herbstpreis	q	2350	2300	2300	2300	2300	125 kg
	Kartoffeln, Tagespreis	kg	34	32	34	36	37	125 kg
2. Brennstoffe usw.								
	Tannenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	3970	4080	4080	4080	4080	1/4 Ster
	Buchenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	4835	5160	5160	5160	5160	1 Ster
	Zürcher Brechkoks, 20/40 mm	q	1640	1680	1680	1680	1680	50 kg
	Anthrazit, 30/50 mm	q	1855	1920	1920	1920	1920	150 kg
	Braunkohlenbriketts	q	1255	1275	1275	1275	1275	250 kg
	Kochgas	m ³	25	25	25	25	25	400 m ³
	Elektrischer { Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
	{ Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	35 kWh
	Kernseife Ia, weiß	kg	205	220	220	220	235	18 kg

1) mit Knochen

Zürcher Lebenskostenindex

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

29	Verbrauchsgruppen	August 1939	März 1944	Dez. 1944	Januar 1945	Febr. 1945	März 1945
	Milch, Milchprodukte	133	176	176	176	175	175
	Eier	120	350	350	350	350	350
	Fleisch	144	268	268	268	268	268
	Fette, Speiseöle	98	218	225	225	225	225
	Brot, andere Getreideprodukte	114	163	163	163	163	163
	Zucker, Honig	119	249	249	249	249	249
	Kaffee, Schokolade	119	178	178	178	178	178
	Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	117	225	218	223	228	231
	Nahrung überhaupt	128	207	207	208	208	208
	Holz, Kohle	154	249	260	260	260	260
	Gas, Elektrischer Strom . . .	100	117	117	117	117	117
	Seife	92	188	202	202	202	216
	Heizung, Beleuchtung, Seife .	114	161	165	165	165	166

Gruppenindices und Gesamtindex

30	Jahre Monate	Nah- rung	Heizung, Beleuch- tung, Reinigung	Beklei- dung	Zu- sam- men	Miete	Ges- amt- Index
	Anteilquoten →	57	7	15	79	21	100
		Juni 1914 = 100					
	August . . . 1939	128	114	128	127	195	141
	März 1944	207	161	264	214	194	210
	Dezember . . 1944	207	165	268	215	195	211
	Januar . . . 1945	208	165	270	216	196	211
	Februar . . . 1945	208	165	270	216	196	212
	März 1945	208	166	270	216	196	212
	Bern März 1945	218	171	270	224	195	218
	Basel » 1945	212	196	248	218	191	212
	St. Gallen . . » 1945	210	172	313	226	136	207
	Schweiz . . . » 1945	216	161	251	218	175	209
		August 1939 = 100					
	März 1944	162	141	206	169	100	149
	Dezember . . 1944	162	145	210	170	100	150
	Januar . . . 1945	162	145	211	170	100	150
	Februar . . . 1945	163	145	211	170	100	150
	März 1945	163	146	211	171	100	150

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
		Ar			Ar		1945	1944
Freihandkauf . .	230	1 641	34 122	67	5 109	5 605	39 727	35 886
Zwangsverwertung	2	9	164	—	—	—	164	579
Abtretung	27	245	4 394	17	88	129	4 523	1 361
Erbgang	115	1 378	17 712	20	609	528	18 240	9 653
Tausch	1	10	50	13	68	237	287	16
Andere	1	4	75	28	109	228	303	149
1. Vierteljahr 1945	376	3 287	56 517	145	5 983	6 727	63 244	.
1. » 1944	351	4 042	43 863	122	2 503	3 781	.	47 644

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
		Ar			Ar		1945	1944
1	11	47	2965	1	16	1000	3965	1948
2	22	160	4135	4	201	473	4608	6878
3	17	139	2337	9	971	564	2901	3941
4	16	42	2514	—	—	—	2514	2482
5	12	27	1275	1	32	420	1695	216
6	24	109	3311	7	189	395	3706	3851
7	29	268	3886	9	273	716	4602	5099
8	20	138	5002	6	71	391	5393	3830
9	21	210	1880	7	1651	225	2105	1886
10	22	275	3257	9	134	353	3610	1780
11	36	226	3560	14	1571	1068	4628	3975
Stadt	230	1641	34122	67	5109	5605	39727	35886

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: ¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — ²⁾ Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — ³⁾ Haupt und Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: ¹⁾ Einschließlich: Einfache Gesellschaften — ²⁾ Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G.m.b.H., einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — ³⁾ Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchgemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — ⁴⁾ Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Freihandkäufe nach Liegenschaftenarten

Ganzes Vierteljahr

33 Art der Liegenschaften	Zahl der Grundstücke	Fläche Ar	Zahl der Gebäude ²⁾	Assekuranzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
					1945	1944
Bebaute Liegenschaften¹⁾						
Einfamilienhäuser	72	494	74	3 962	5 216	4 153
Mehrfamilienhäuser	70	359	72	9 805	11 501	13 596
Wohnhäuser mit Geschäfts- Nutzgebäude . . . [lokalen	74	456	87	11 686	14 686	12 507
Landwirtschaftl. Anwesen .	11	160	17	1 810	2 460	1 392
Andere ²⁾	1	162	1	46	182	293
	2	10	2	61	77	420
Zusammen	230	1 641	253	27 370	34 122	32 361
Unbebaute Liegenschaften						
Baureife	61	2 685	.	.	5 488	3 486
Andere	6	2 424	.	.	117	39
Zusammen	67	5 109	.	.	5 605	3 525
Zusammen	297	6 750	253	27 370	39 727	35 886

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Handänderungen nach Eigentümerarten

Ganzes Vierteljahr

34 Eigentümerarten	Erwerb		Veräußerung		Mehrerwerb	
	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Wert 1000 Fr.	
					1945	1944
Einzelpersonen	2 069	30 953	3 715	39 469	- 8 516	- 2 830
Mehrere Private ¹⁾	1 303	14 986	2 411	8 303	6 683	190
Bau- u. Immo- | gemeinnütz. liengenossensch. | andere . .	1 515	1 233	28	42	1 191	646
Übr. Handelsgesellschaften ²⁾	228	1 045	81	3 475	- 2 430	- 2 309
Stadtgemeinde	1 024	12 632	480	10 212	2 420	1 818
Andere ³⁾	737	1 201	2 330	519	682	1 351
	2 394	1 194	225	1 224	- 30	1 134
Schweizer	9 123	59 811	9 118	60 573	- 762	- 2 332
Ausländer	52	1 811	54	1 819	- 8	1 965
Schweizer-Ausländer ⁴⁾	95	1 622	98	852	770	367
Zusammen	9 270	63 244	9 270	63 244	.	.

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35 Art der Gebäude	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken 1945 | 1944		1945	1944
Einfamilienhäuser	48	20,0	1 700	1 224	48	29
Mehrfamilienhäuser	87	186,1	16 118	12 631	628	521
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	6	18,8	1 834	1 968	43	68
Andere Gebäude m. Wohnungen	3	10,6	1 004	1 440	6	2
Gebäude ohne { Hauptgebäude Wohnungen { Nebengebäude	4	17,4	1 555	357	.	.
	14	3,0	151	139	.	.
1. Vierteljahr 1945	162	255,9	22 362	.	725	.
1. » 1944	127	209,7	.	17 759	.	620

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

36 Ersteller	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken 1945 | 1944		1945	1944
Einzelpersonen	23	28,3	2 626	2 410	71	77
Mehrere Private	16	40,8	3 680	2 721	124	105
Baugenossen- { gemeinnützige schaften { andere	78	96,8	7 926	3 762	323	164
	2	0,8	56	516	2	22
Handelsgesellschaften	33	76,8	6 802	7 704	205	251
Stadtgemeinde	10	12,4	1 272	26	—	—
Andere	—	—	—	620	—	1
Zusammen	162	255,9	22 362	17 759	725	620
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	82	101,8	8 346	3 762	338	164

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37 Stadt- kreise	Neubauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m ³	Asseku- ranzwert 1000 Fr.	1	2	3	4	5	6 u. m.	1945	1944
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer		
1	0,2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
2	0,1	12	—	—	—	—	—	—	—	29
3	81,7	7 294	30	75	92	27	4	—	228	178
4	7,1	699	2	2	3	4	—	1	12	—
5	1,8	149	—	—	—	—	1	—	1	—
6	38,1	3 478	—	9	61	30	6	—	106	64
7	12,0	1 135	—	11	10	7	1	1	30	24
8	0,1	8	—	—	—	—	—	—	—	69
9	49,3	4 199	—	13	97	23	—	1	134	5
10	7,4	676	—	9	19	—	—	—	28	31
11	58,1	4 709	—	27	121	25	13	—	186	220
Zus. .	255,9	22 362	32	146	403	116	25	3	725	620

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5	6 u. m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1945	1944
Stand am 1. Jan. 1945 .	3494	19805	44543	23793	6752	5585	103972	101836
Neubauwohnungen . .	32	146	403	116	25	3	725	620
Zuwachs dch. Umbauten	7	6	12	- 4	- 2	- 5	14	31
Abgang durch Abbrüche	—	6	5	2	5	1	19	1
Zunahme	39	146	410	110	18	- 3	720	650
Stand am 1. April 1945	3533	19951	44953	23903	6770	5582	104692	102486

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39 Ersteller	Bauten		Neubauwohnungen				
	Raum- inhalt 1000 m ³	Bau- summe 1000 Fr.	1 u. 2 Zim- mer	3 u. 4 Zim- mer	5 u. m. Zim- mer	im ganzen	
						1945	1944
Einzelpersonen	76,7	6526	38	104	17	159	239
Mehrere Private	14,5	1452	—	42	—	42	14
Baugenos- (gemeinnütz.	161,3	12645	28	449	—	477	644
senschaft. { andere . . .	15,8	1316	—	40	—	40	16
Handelsgesellschaften .	19,8	1927	18	34	—	52	21
Stadtgemeinde	99,0	11976	—	4	—	4	1
Andere	15,2	1189	12	30	—	42	—
1. Vierteljahr 1945 . .	402,3	37031	96	703	17	816	.
1. » 1944	377,9	30914	113	779	43	.	935

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40 Stadt- kreise	Bauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m ³	Bau- summe 1000 Fr.	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u. m. Zim- mer	im ganzen	
									1945	1944
1	1,0	48	—	—	—	—	—	—	—	
2	41,0	4460	—	5	16	6	—	—	27	
3	26,1	2083	4	4	17	12	—	—	37	
4	15,5	1447	1	4	13	16	—	—	34	
5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
6	106,5	8346	1	47	247	42	—	—	337	
7	56,1	6811	11	7	11	11	6	1	47	
8	7,2	640	1	6	4	—	4	1	16	
9	5,4	430	—	—	4	4	—	1	9	
10	9,8	863	—	2	12	9	2	—	25	
11	133,7	11903	—	3	115	164	1	1	284	
Zus. . .	402,3	37031	18	78	439	264	13	4	816	
									935	

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	1945	1944
Stand 1. Jan. 1945 .	60	209	370	123	29	19	810	934
Neuanmeldungen . .	139	458	865	450	66	18	1996	1896
Abmeldungen . . .	178	605	1047	442	77	27	2376	2428
Stand 1. April 1945 .	21	62	188	131	18	10	430	402

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. April 1945

42 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	in Prozent
1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	1	3	3	1	8	0,09
3	2	2	27	2	1	—	34	0,21
4	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	—	—	—	—
6	1	—	6	3	1	2	13	0,10
7	—	3	2	8	7	12	32	0,31
8	—	1	2	4	—	1	8	0,11
9	—	—	10	19	1	—	30	0,47
10	—	6	9	—	—	—	15	0,16
11	3	2	4	15	16	—	40	0,40
Stadt	6	14	61	54	29	16	180	.
In Proz. aller Wohng.	0,17	0,07	0,14	0,23	0,43	0,29	.	0,17
Stand 1. April 1944	15	60	44	60	16	17	212	0,21

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. April 1945

43 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	—	—	5	4	6	15	2
2501-3000	—	—	—	5	3	—	8	1
2001-2500	—	1	5	8	1	1	16	2
1801-2000	—	—	19	—	—	—	19	6
1601-1800	—	4	20	1	—	—	25	8
1401-1600	—	5	4	2	—	—	11	4
1201-1400	4	2	13	1	—	—	20	1
1001-1200	—	2	—	—	—	—	2	1
bis 1000	2	—	—	—	—	—	2	1
Zusammen	6	14	61	22	8	7	118	26

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Januar	2 316	4 401	11 376	4 871	281	23 245
Februar	2 314	4 395	11 119	4 497	218	22 543
März	2 513	4 933	12 449	5 065	350	25 310
Inlandgäste	6 420	13 196	34 190	14 384	786	68 976
Auslandgäste . . .	723	533	754	49	63	2 122
1. Vierteljahr 1945	7 143	13 729	34 944	14 433	849	71 098
1. » 1944	7 712	12 828	33 648	14 929	1 072	70 189

Übernachtungen

45 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Inlandgäste						
Januar	6 838	10 128	21 441	14 407	11 490	64 304
Februar	6 684	9 778	20 405	12 617	10 099	59 583
März	7 369	10 744	23 098	15 401	11 062	67 674
Zusammen	20 891	30 650	64 944	42 425	32 651	191 561
Auslandgäste						
Januar	2 169	1 423	801	72	1 388	5 853
Februar	1 872	1 147	743	81	1 462	5 305
März	2 271	1 534	1 458	216	1 374	6 853
Zusammen	6 312	4 104	3 002	369	4 224	18 011
Zusammen						
Januar	9 007	11 551	22 242	14 479	12 878	70 157
Februar	8 556	10 925	21 148	12 698	11 561	64 888
März	9 640	12 278	24 556	15 617	12 436	74 527
1. Vierteljahr 1945	27 203	34 754	67 946	42 794	36 875	209 572
1. » 1944	27 507	33 140	60 796	37 935	33 597	192 975

Bettenbesetzung in Prozent

46 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Januar	32,9	49,7	61,6	60,7	83,6	55,7
Februar	35,0	52,7	65,2	58,6	80,8	57,1
März	35,6	53,5	68,6	65,1	78,5	59,3
1. Vierteljahr 1945	34,5	52,0	65,1	61,6	80,8	57,4
1. » 1944	34,2	48,9	57,0	54,0	68,9	51,6

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

47 Stationen	Ausgegeben Fahr- karten u. Abonne- mente	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	638 771	231 931	222 471	57 374	114 563	6088,2	3208,7
Affoltern . . .	2 566	3 240	2 798	1 775	2 412	3,8	76,8
Altstetten . . .	26 773	31 965	31 427	13 072	18 263	89,0	413,0
Enge	70 787	.	.	.	.	392,4	.
Letten	12 286	22 844	10 924	1 539	1 148	26,0	95,9
Örlikon	72 550	23 672	24 740	3 578	8 431	242,6	235,5
Seebach	1 911	10 818	9 104	3 931	5 974	5,1	138,0
Stadelhofen . .	58 880	.	.	.	.	189,8	.
Tiefenbrunnen	16 045	23 153	16 841	4 750	9 925	27,2	241,1
Wiedikon . . .	27 180	.	.	.	.	121,5	.
Wipkingen . . .	25 904	.	.	.	.	70,0	.
Wollishofen . .	14 816	15 844	7 981	5 150	6 249	47,2	152,5
1. Viertel 1945	968 469	363 467	326 286	91 169	166 965	7302,8	4561,5
-jahr 1944	930 616	317 227	287 534	80 575	198 927	6742,6	5388,4

Städtische Straßenbahn

48 Monate	Straßenbahn-, Stadt-Autobus- und Trolleybusbetrieb			Überland-Kraftwagen		
	Geleistete Wagen- km 1000	Beförderte Personen 1000	Einnah- men aus Personen- verkehr 1000 Fr.	Geleistete Wagen- km 1000	Beför- derte Personen 1000	Einnah- men aus Personen- verkehr 1000 Fr.
Januar	1 608,8	11 097,1	2 179,9	2,1	5,9	1,6
Februar	1 445,4	10 167,7	1 983,7	1,9	6,7	1,8
März	1 618,9	10 596,7	2 119,0	2,0	6,0	1,5
1. Viertel 1945	4 673,1	31 861,5	6 282,6	6,0	18,6	4,9
-jahr 1944	4 527,6	28 904,2	5 710,1	6,7	19,5	5,2

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1945	1944	1945	1944
		Dolderbahn	0,80	107,0	94,8	22,8	19,4
Seilbahn Rigiviertel	0,28	156,3	146,1	15,8	14,5
Seilbahn Technische Hochschule	0,16	186,0	167,8	18,2	16,2
Ütlibergbahn	10	168,1	153,0	69,4	65,0
Forchbahn	17	182,1	165,3	94,9	76,2
Sihltalbahn	19	539,0	479,6	183,0	159,0
Zürcher Dampfboot A.-G. . . . .	.	81,5	101,4	46,4	50,5

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

50 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾ Versand 1000 Stück	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
		1000 Stück	Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück		
Januar . . .	1643	228,6	615,7	396,9	86 005	300,4
Februar . . .	1429	222,5	589,7	378,6	74 803	247,7
März	1663	247,7	729,7	453,5	87 557	285,0
1.Vier- | 1945 teljahr | 1944	4735	698,8	1935,1	1229,0	248 365	833,1
	4706	686,7	1716,8	1069,0	223 938	779,6

¹⁾ Einschl. Barfrankierungen — ²⁾ Einschl. Einzugsaufträge — ³⁾ Einschl. Checkverkehr

Postcheck¹⁾

Nach Angaben der Checkabteilung der Generaldirektion PTT

51 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
Januar . . .	135 540	71 721	443 094	514 017	1164 372	201 265
Februar . . .	115 722	64 054	363 226	412 575	955 577	203 870
März	142 528	74 134	396 610	454 653	1067 925	214 075
1.Vier- | 1945 teljahr | 1944	393 790	209 909	1202 930	1381 245	3187 874	214 075
	352 546	196 754	1166 752	1331 304	3047 356	179 081

¹⁾ Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1945: 34543 — 1944: 32956

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

52 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	Zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	Zusammen in 1000
Januar . . .	7,7	20,7	28,4	5472,4	1755,8	7228,2
Februar . . .	7,5	18,8	26,3	5150,5	1744,9	6895,4
März	9,9	20,9	30,8	4952,6	1753,1	6705,7
1.Vier- | 1945 teljahr | 1944	25,1	60,4	85,5	15575,5	5253,8	20829,3
	23,0	71,9	94,9	14396,3	4831,7	19228,0

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1945: 61257 — 1944: 57613

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf

53 Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg
Zürich-Bern-Lausanne-Gen
Basel-Zürich-Wien
Zürich-Stuttgart
Zürich-Stuttgart(-Halle/Leipzig-Ber- Zürich-Berlin (direkt) [lin]
Zürich-München-Wien-Budapest
Zürich-Basel-London
Zürich-Basel-Paris
Zürich-Paris (direkt)
Zürich-Prag
Zürich-Basel-Rotterdam-Amsterdam Zch.-Basel(-Frankfurt) Nachtpostflug
Zürich-München
Interne Linien
1. Vierteljahr 1945
1. » 1944	347	21905	7 593	401	2 629	2 666

¹⁾ Regelmäßiger Linienverkehr — ²⁾ Zahlende Passagiere — ³⁾ Bezahlte Fracht
Ab 18. August 1944 Flugbetrieb eingestellt

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

54 Monate	Unfälle		Verletzte Personen				Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	
Januar	66	23	12	11	—	23	33,3
Februar	43	34	20	14	1	35	21,9
März	43	56	23	34	2	59	10,6
1. Vierteljahr 1945	152	113	55	59	3	117	65,8
1. » 1944	142	124	63	71	5	139	101,9

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55 Art der Unfälle	Stra- ßen- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
	Nur mit Sachschaden	33	174	1	40	16		8	272
Mit Personenverletzung	33	40	6	67	5	57	208
1. Vierteljahr 1945	66	214	7	107	21	65	480
1. » 1944	73	193	4	116	22	50	458

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen

Ganzes Vierteljahr

56 Fortschreibungselemente	Einzel-fir-men	Kollektiv-	Kommandit-	Aktien-	Gesossenschaft-	Andere ¹⁾	Zürcher Firmen zus.
Stand am 1. Januar 1945	5040	712	567	2035	852	1097	10303
Eintragungen	137	27	10	41	7	43	265
Löschungen	77	18	6	17	15	7	140
Zunahme	60	9	4	24	- 8	36	125
Stand Ende März 1945 .	5100	721	571	2059	844	1133	10428
» » » 1944 .	4949	696	543	1983	869	1004	10044

¹⁾ Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals

Ganzes Vierteljahr

57 Zweck der Aktiengesellschaften	Neueintragungen	Erhöhungen	Löschungen	Herabsetzungen	Gesamtzunahme	Kapitalbestand Ende März
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	—	—	100	—	- 100	7661
Industrie	1232	1990	263	200	2759	181432
Eigentlicher Handel . . .	1550	835	132	100	2153	133915
Banken, Versicherungen .	—	20	—	—	20	469991
Beteiligung, Finanzierung .	1450	15	300	—	1165	285143
Verkehr	50	—	—	—	50	12098
Andere	400	525	51	—	874	53635
1. Vierteljahr 1945 . . .	4682	3385	846	300	6921	1143875
1. » 1944 . . .	6671	1220	2152	1525	4214	1125050

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

58 Monate	Zahl der			Beträge in 1000 Franken			
	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzahlungen	Rückzahlungen	Zugang	Guthaben Endbestand
Januar . . .	44131	25626	348474	12957	9398	3559	495775
Februar . . .	36652	28842	347706	12085	14526	- 2441	493334
März	33278	21000	347608	9670	10310	- 640	492694
1. Vier- (1945	114061	75468	347608	34712	34234	478	492694
teljahr | 1944	113106	61753	336893	30940	20813	10127	472646

Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftsstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Zustandegekommene Verträge ¹⁾

59 Monate	Zahl ¹⁾	Status ²⁾ der bewilligten Begehren	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Januar . .	1 (-)	—	—
Februar . .	3 (-)	—	—
März . . .	1 (-)	—	—
1. Vier- teljahr	1945	5 (-)	—
	1944	3 (-)	—

¹⁾ In Klammer: bewilligte Begehren
²⁾ des Sachwalters

60 Monate	Zahl ¹⁾	Status des Sachwalters	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Januar . .	—	—	—
Februar . .	1	155	2
März . . .	4	683	166
1. Vier- teljahr	1945	5	838
	1944	—	168

¹⁾ In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

61 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten ²⁾			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾	
Januar . .	7	158	21	9	1067	195	16	1225	216
Februar . .	5	333	32	8	1	1	13	334	33
März . . .	6	413	229	7	233	84	13	646	313
1. Vier- teljahr	1945	18	904	24	1301	280	42	2205	562
	1944	21	1052	21	2467	25	42	3519	314

¹⁾ Laut Kollokationsplan — ²⁾ Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

62 Tiergattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr
	Zahl der Tiere	Fleischgewicht q	inländisches q	ausländisches q	zusammen q	
Stiere	498	1570,2	4087,5	—	4087,5	12132,4
Ochsen	157	658,5		—		
Kühe	1587	4012,7		—		
Rinder	698	1803,5		—		
Kälber	10753	4338,3	2031,9	—	2031,9	6370,2
Schafe	38	8,3	139,6	—	139,6	147,9
Ziegen	47	7,7	181,5	—	181,5	189,2
Schweine	4796	4561,1	2038,1	—	2038,1	6599,2
Pferde	65	177,5	401,4	—	401,4	578,9
Andere	—	—	—	—	—	—
1. Vierteljahr 1945	18639	17137,8	8880,0	—	8880,0	26017,8
1. » 1944	18059	14543,4	7264,0	—	7264,0	21807,4

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 3863,3 (1944: 4748,2) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63 Monate	Verbrauch an Steinkohle Tonnen	Verbrauch von ande- ren Destil- lationsma- terialien Tonnen	Verkauftes Gas			Kostenlos abge- gebenes Gas 1) 1000 m ³	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³
			in der Stadt	auswärts	zusam- men		
			1000 m ³	1000 m ³	1000 m ³		
Januar . . .	7 310	3 962	4 899	923	5 822	30	5 852
Februar . .	4 308	3 989	2 554	482	3 036	7	3 043
März . . .	2 195	2 908	4 062	703	4 765	22	4 787
I.Vier- | 1945	13 813	10 859	11 515	2 108	13 623	59	13 682
teljahr | 1944	24 564	6 974	13 555	2 362	15 917	51	15 968

1) Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64 Monate	Tageswasserverbrauch			Wasserverbrauch im ganzen			
	größter m ³	mittlerer m ³	kleinster m ³	Quell- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	zusam- men 1000 m ³
Januar . . .	118 424	95 634	68 396	853	779	1 333	2 965
Februar . .	109 952	94 671	69 674	813	768	1 070	2 651
März . . .	106 443	88 900	65 919	888	777	1 091	2 756
I.Vier- | 1945	118 424	93 015	65 919	2 554	2 324	3 494	8 372
teljahr | 1944	108 184	85 441	60 308	2 126	2 439	3 210	7 775

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65 Monate	Energieerzeugung						Gesamt- umsatz 1000 kWh
	Albul- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Wettingen u. Letten 1000 kWh	Wäggital- werk 1000 kWh	Oberhasli- werk 1000 kWh	Zusam- men 1000 kWh	
Januar . . .	6 856	904	8 303	17 009	12 874	45 946	63 579
Februar . .	5 845	844	12 843	6 249	8 469	34 250	56 063
März . . .	6 899	1 440	12 648	6 982	6 639	34 608	59 350
I.Vier- | 1945	19 600	3 188	33 794	30 240	27 982	114 804	178 992
teljahr | 1944	16 463	2 361	27 978	37 262	16 741	100 805	123 522

Straßenbahn

Siehe Tabelle 48

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes Ganzes Vierteljahr

66 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rück- erstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	778 458	79 863	858 321	160 436
Übriger Kanton	541 259	58 943	600 202	137 953
Konkordatskantone . . .	780 889	43 246	824 135	160 086
Übrige Schweiz	131 271	5 871	137 142	73 351
Ausland	68 694	10 878	79 572	38 320
1. Vierteljahr 1945 . . .	2 300 571	198 801	2 499 372	570 146
1. » 1944	2 183 327	212 459	2 395 786	704 856

Städtische Altersbeihilfe Ganzes Vierteljahr

67 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	253	1 249	404	1 906	64 521	332 529	146 149	543 199
Übr. Kanton .	148	753	117	1 018	37 691	197 644	41 775	277 110
Übr. Schweiz	285	1 432	306	2 023	71 535	387 622	110 809	569 966
Schweiz . . .	686	3 434	827	4 947	173 747	917 795	298 733	1390 275
Ausland . . .	206	655	223	1 084	54 625	183 300	84 423	322 348
1. Vierteljahr 1945	892	4 089	1 050	6 031	228 372	1101 095	383 156	1712 623
-jahr 1944	709	3 606	906	5 221	110 029	570 576	178 632	859 237

Obligatorische Krankenpflegeversicherung Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68 Beitrags- gruppen	Einkommensstufen		Männer	Frauen	Jugend- liche unter 18 Jahren	Ver- sicherte Ende März
	Einzel- personen Fr.	Familien ¹⁾ Fr.				
I	bis 1600	bis 6000	32 783	50 397	30 539	113 719
II	1601-2200	2601-6000	11 133	18 262	7 450	36 845
III	2201-4000	3301-6000	11 777	15 041	5 429	32 247
1. Vierteljahr 1945	.	.	55 693	83 700	43 418	182 811
-jahr 1944	.	.	55 596	83 522	42 728	181 846

¹⁾ Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

69 Monate	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose			Zusammen
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . .	417 051	9 660	426 711	7 892	474	8 366	435 077
Februar . .	366 353	9 164	375 517	11 547	1 051	12 598	388 115
März . . .	127 870	6 019	133 889	5 928	882	6 810	140 699
1.Vier-1945	911 274	24 843	936 117	25 367	2 407	27 774	963 891
teljahr1944	783 024	35 109	818 133	29 933	5 373	35 306	853 439

Städtische Krisenhilfe

70 Monate	Taggeldbezieher			Ausbezahlte Taggelder in Franken		
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
Januar . .	136	16	152	7 135	589	7 724
Februar . .	1	1	2	107	48	155
März . . .	1	—	1	172	—	172
1.Vier-1945	*	*	*	7 414	637	8 051
teljahr1944	*	*	*	10 132	541	10 673

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Scharlach	Masern	Röteln	Vari- zellen	Mumps	Diphtherie	Keuch- husten	Tuber- kulose	An- dere 1)	Zusammen
Januar . .	24	38	1	85	5	11	67	49	264	544
Februar . .	23	65	5	56	23	12	59	53	155	451
März . . .	25	102	27	26	16	2	41	51	547	837
1.Vier-1945	72	205	33	167	44	25	167	153	966	1 832
teljahr1944	858	333	40	135	20	63	234	151	4 823	6 657

1) Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 1. Vierteljahr 1944): Grippe 939 (4663), Morbus Bang 2 (-), Genickstarre 4 (1), Kinderlähmung 2 (-), Hepatitis ep. 13 (122)

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

72 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Sonnen- schein- dauer Stdn.
	tiefste		höchste		Mts- mittel °C	Abwei- chung *)	Mts- summe mm	Abwei- chung *)	
	Tag	°C	°C	Tag					
Januar	30.	-13,2	6,8	31.	- 4,7	- 4,0	59	3	31
Februar	25.	- 1,9	14,2	27.	4,4	3,5	65	10	75
März	4.	- 3,0	20,8	24.	6,9	2,7	64	- 8	130
1. Viertel- jahr	30. I.	-13,2	20,8	4. III.	2,2	0,7	188	5	236
	25. II.	- 8,6	14,6	29. III.	0,8	- 0,6	221	38	190

*) Abweichungen vom 75-jährigen Normalmittel 1864-1938

Abstimmungen

73 Vorlagen	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimmen			Stimmende	
		Ja	Nein	Leer Ungül- tig	im ganzen	%
Abstimmung vom 21. Januar 1945						
Städtische Vorlagen:						
Erweiterungsbauten Schulhaus Sihlfeld	110983	47763	9556	4508	61827	55,7
Bau eines Primarschulhauses auf dem Utogrund	110983	46669	10189	4969	61827	55,7
Bau einer Turnhalle an der Egg mit Sportanlage	110983	42634	14013	5180	61827	55,7
Schaffung einer Schirm- bildzentrale	110983	42219	12783	6825	61827	55,7
Bau eines Kraftwerkes an der Julia	110983	54001	3792	4034	61827	55,7
Kantonale Vorlage:						
Beschluß betr. Baukredit Bezirks- gebäude Hinwil	110983	41659	15976	3825	61460	55,4
Eidgenössische Vorlage:						
Bundesgesetz über die Schweiz. Bundesbahnen	112058	42164	19340	1366	62870	56,1
Abstimmung vom 18. März 1945						
Städtische Vorlagen:						
Statuten der Versicherungskasse des städt. Personals	111454	27431	26147	3298	56876	51,0
Ausbau der Birmensdorfer- straße	111454	48323	4816	3737	56876	51,0

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 2. VIERTELJAHR 1945

BEVÖLKERUNG

Zürich stand während des Berichtsquartals weiterhin im Zeichen der Bevölkerungszunahme. Diese betrug 1792 Personen und deckt sich beinahe mit derjenigen in der entsprechenden Vorjahresperiode (1781). Damit ist die Einwohnerzahl unserer Stadt von Ende Juni 1944 bis Ende Juni 1945 um 6242 auf 353623 gestiegen.

Am Bevölkerungszuwachs sind ein Wandergewinn von 1030 und ein Geburtenüberschuß von 762 Seelen beteiligt. Ein so großer natürlicher Zuwachs der Bevölkerung ist bisher im zweiten Kalendervierteljahr noch gar nie festgestellt worden, und auch die relative Zunahme, die sich auf 8,7 Promille beläuft, ist außerordentlich hoch — im Vorjahr betrug sie 7,7 und im Mittel der letzten fünf Jahre knapp 7 Promille. Dieses ungewöhnliche Ergebnis ist einer besonders großen Zahl von Lebendgeborenen zu verdanken. Deren Zahl belief sich im Berichtsquartal auf 1578, womit der letztjährige Rekord von 1510 nochmals überboten worden ist. Auf tausend Personen der mittleren Wohnbevölkerung bezogen entspricht dies einer Lebendgeburtensziffer von 17,9 gegenüber einer solchen im Vorjahr von 17,4 und im letzten Fünfjahresdurchschnitt von 16,1 Promille. Gestorben sind im Berichtsquartal 816 Personen oder 27 weniger als in den gleichen Vorjahresmonaten. Die auf die mittlere Wohnbevölkerung und aufs Jahr berechnete Sterbeziffer von 9,2 Promille war damit um ein halbes Promille niedriger als 1944, aber etwa gleich hoch wie im Mittel der letzten fünf Jahre. Hinsichtlich der Todesursachen fällt einerseits die Abnahme der durch Arterienverkalkung verursachten Sterbefälle von 143 auf 118 und andererseits die Vermehrung der tödlichen Unfälle von 25 auf 43 auf. Diese ist zum Teil durch das Brandunglück bei einer Luftschutzübung im Wengi-Schulhaus am 24. April zurückzuführen, das sieben Menschenleben kostete. Von stadtbekanntem Persönlichkeiten befindet sich unter den Gestorbenen Direktor Ernst Rietmann von der «Neuen Zürcher Zeitung».

Das zweite Vierteljahr pflegt durch eine große Zahl von Heiraten aus den andern hervorzustechen. Gegenüber dem Vorjahr hat die Zahl von Eheschließungen mit 1014 (1081) etwas abgenommen. Setzt man sie in Beziehung zur mittleren Wohnbevölkerung, so resultiert daraus eine Heiratsziffer von 11,5 (12,5) Promille, die merklich unter dem Durchschnitt des letzten Jahrfünftes, 12,7 Promille, liegt.

Die Wanderbewegung ergab aus 9492 polizeilichen Anmeldungen und 8462 Abmeldungen einen Gewinn von 1030 (1114) Personen. Die Schweizer haben dazu mit einer Zahl von 870 (903) und die Ausländer mit einer solchen von 160 (211) beigetragen. Betreffend die Ausscheidung nach Berufen ist insbesondere der Mehrzuzug von 106 in der Metall-, Maschinen- und Elektroindustrie, 41 im Gastgewerbe und in Anstalten, 75 in technischen Berufen und 98 in öffentlichen Verwaltungen tätigen Schweizern sowie von 158 in Gastgewerbe und Anstalten, 152 in kaufmännischen Berufen und 72 in persönlichen und häuslichen Diensten beschäftigten Schweizerinnen hervorzuheben.

WIRTSCHAFT

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt war im Berichtsquartal wiederum günstig. Ende März meldete nämlich das städtische Arbeitsamt nur 869 stellensuchende Männer, während es im Vorjahr noch 1336 registriert hatte. Ende Juni war deren Zahl allerdings wohl als Folge der Demobilisierung mit 962 (623) wieder etwas höher als im Jahre 1944. Bei den Frauenberufen bewegt sich die Zahl der Arbeitslosen ständig auf einem selten niedrigen Niveau zwischen rund 300 und 400, während die Zahl der offenen Stellen noch gestiegen ist, so daß ein eigentlicher Mangel an weiblichen Arbeitskräften herrscht.

Der Index der Lebenshaltungskosten, der im zweiten Vierteljahr sozusagen stabil blieb, bezifferte sich, verglichen mit dem August 1939, Ende Juni auf 151. Zur selben Zeit erreichten der Nahrungsindex 163, der Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsindex 149, der Bekleidungsindex 212 und der Mietindex 101 Punkte.

Auf dem Liegenschaftensmarkte herrschte eine sehr rege Tätigkeit. Es wurden 339 (322) Liegenschaften im Werte von 47,5 (36,2) Millionen Franken freihändig umgesetzt. Der größte Teil der Umsatzsteigerung entfiel auf die Einfamilienhäuser mit einem Umsatzwert von 4,7 (2,7) Millionen Franken, die Wohnhäuser mit Geschäftslokalen

mit einem Umsatzwert von 17,4 (13,8) Millionen Franken und vor allem auf die Nutzgebäude mit einem Umsatzwert von 7,5 (1,5) Millionen Franken. Mehr als zwei Drittel dieses Betrages machten drei Handänderungen von Geschäftshäusern im Seefeld und im Gebiet der Bahnhofstraße mit einem Wert von 2,1 bzw. 2,0 und 1,3 Millionen Franken aus. Unter den verkauften Liegenschaften befindet sich auch das Haus «Zum Sihlgarten», Talacker 39 (Fläche 3405 m², Verkaufspreis 1,4 Millionen Franken), das nun, nachdem sein Erwerb durch die Stadt in der Volksabstimmung vom 3. Juni abgelehnt worden ist, der Spitzhacke verfallen wird.

Die Bau-, insbesondere die Wohnbautätigkeit hat diejenige des Vorjahres erheblich übertroffen. Insgesamt wurden 217 (83) Neubauten mit einem Assekuranzwert von 14,7 (8,2) Millionen Franken fertiggestellt. Davon entfielen nicht weniger als 202 (57) auf zu 13,4 (6,9) Millionen Franken versicherte Wohnbauten, in denen 405 (241) Wohnungen entstanden. Bauherren waren vorwiegend gemeinnützige Baugenossenschaften, die insgesamt 277 Wohnungen erstellt haben. Die Familienheimgenossenschaft Zürich allein vollendete den Bau von 128 Einfamilienhäusern am Döltschweg im Kreis 3. Dieser Stadtkreis figuriert damit im Berichtsjahr mit 137 oder gut einem Drittel aller Neubauwohnungen in unserer Stadt im ersten Rang. Baubewilligungen sind für Neubauten mit einem Versicherungswert von 31,3 (21,1) Millionen Franken erteilt worden. Von dieser Summe beansprucht das große Projekt der Zürcher Kantonalbank, welches den Bau eines Bank- und Bureaugebäudes sowie den Umbau im bestehenden Bankgebäude Bahnhofstraße 7-9/Börsen-/Talstraße mit Einbeziehung des bestehenden Henneweges (50 000 m³) betrifft, 7,5 Millionen Franken. Durch die Bombardierung Zürichs sind «In der Hub» fünf Wohnhäuser im Bauwert von rund einer halben Million Franken derart beschädigt worden, daß sie abgebrochen werden mußten.

Die andauernde Wohnungsnot im zweiten Vierteljahr kommt in der außergewöhnlich tiefen Leerwohnungsziffer von 0,14 Prozent (0,17) sinnfällig zum Ausdruck.

Der Fremdenverkehr bewegte sich in aufsteigender Linie. Übernachtungen konnten 226300 (199615) registriert werden. Die Bettenbesetzung verbesserte sich auf 61,1 (53,6) Prozent. Auch die SBB verzeichneten im Personenverkehr einen Einnahmenezuwachs von 8,0 auf 9,5 Millionen Franken. Im Güterverkehr hingegen gingen die Einnahmen von 6,1 auf 5,1 Millionen Franken zurück. Sämtliche andern Verkehrsanstalten erzielten höhere Einnahmen. Die Zürcher

Dampfboot AG. z. B. vermochte ihre Einnahmen auf 283 000 (197 000) Franken zu steigern.

Der Umsatz des städtischen Schlachthofes an selbstgeschlachtetem und eingeführtem Fleisch sank gegenüber dem entsprechenden Vorjahres-Quartal von 22 200 auf 19 300 Doppelzentner.

Die Gasabgabe des städtischen Gaswerkes schrumpfte seit dem zweiten Quartal 1944 bis zum zweiten Quartal 1945 von 14 800 m³ auf 6 400 m³ zusammen, dafür vergrößerte sich aber in der gleichen Zeit der Energieumsatz des städtischen Elektrizitätswerkes von 147 auf 168 Millionen kWh.

In unserer Tabelle über die Witterung springt das überaus hohe Temperaturmittel von 15,2 (langjähriges Mittel 12,6) ° Celsius und die lange Sonnenscheindauer von 782 (569) Stunden in die Augen. Nicht weniger bemerkenswert ist auch die geringe Niederschlagsmenge in den Monaten April und Juni, woraus sich eine Abweichung um 104 mm vom Normalmittel 1864/1938 ergab.

Am einzigen Abstimmungstag des Berichtsquartals, am 3. Juni, hatten die Stimmberechtigten zu zwei städtischen und drei kantonalen Vorlagen Stellung zu nehmen. Die drei kantonalen Vorlagen und der Kauf des «Rietberges» in Zürich 2 durch die Stadt fanden Gnade beim Souverän. Dagegen lehnten die städtischen Stimmberechtigten den Kauf der Sihlgarten-Liegenschaft in Zürich 1 ab. An der kommunalen Abstimmung beteiligten sich 58,6 und an der kantonalen 60,6 Prozent der Stimmberechtigten.

Dr. H.

PERSONELLES

Mit Amtsantritt auf den 20. Oktober 1945 hat der Stadtrat Dr. oec. publ. Joseph Hürlimann zum wissenschaftlichen Assistenten des Statistischen Amtes gewählt.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahre	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1941	143429	166206	309635	10926	15834	26760	154355	182040	336395
1942	145501	168837	314338	10316	14981	25297	155817	183818	339635
1943	148475	172118	320593	10252	14813	25065	158727	186931	345658
1944	151273	175047	326320	10340	14784	25124	161613	189831	351444
2.Vj. 44	149390	172982	322372	10297	14712	25009	159687	187694	347381
2. » 45	152461	176148	328609	10270	14744	25014	162731	190892	353623

Bis 1941 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Berichtsvierteljahres
Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wander-gewinn	Gesamt-zu-nahme	Bevölkerung Ende des Zeitraumes
April	405	533	302	231	539	770	352 601
Mai	335	567	280	287	441	728	353 329
Juni	274	478	234	244	50	294	353 623
2. Viertel- jahr { 1945	1014	1578	816	762	1030	1792	353 623
{ 1944	1081	1510	843	667	1114	1781	347 381

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wander-gewinn	Gesamt-zu-nahme	Mittlere Wohnbevölkerung
April	13,8	18,2	10,3	7,9	18,3	26,2	352 220
Mai	11,4	19,3	9,5	9,8	15,0	24,8	352 960
Juni	9,3	16,2	7,9	8,3	1,7	10,0	353 480
2. Viertel- jahr { 1945	11,5	17,9	9,2	8,7	11,6	20,3	352 890
{ 1944	12,5	17,4	9,7	7,7	12,9	20,6	346 590

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß	Wander- gewinn 1)	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Juni
1	92	54	48	6	- 396	- 390	19 630
2	71	132	63	69	- 43	26	30 019
3	157	261	116	145	390	535	50 741
4	135	194	115	79	- 180	- 101	43 606
5	61	75	40	35	- 105	- 70	16 439
6	116	188	90	98	248	346	45 015
7	75	143	99	44	294	338	37 179
8	68	95	64	31	75	106	25 696
9	64	118	50	68	283	351	21 501
10	83	143	70	73	- 37	36	29 149
11	92	175	61	114	501	615	34 648
Stadt	1014	1578	816	762	1030	1792	353 623

1) Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Juni
Stadt Zürich	260	411	272	986	- 201	924	108 764
Übr. Kanton	130	234	131	- 166	205	142	50 687
Übr. Schweiz	579	871	319	- 652	866	766	169 158
Schweiz . .	969	1516	722	168	870	1832	328 609
Ausland . .	45	62	94	- 168	160	- 40	25 014
Zusammen .	1014	1578	816	.	1030	1792	353 623

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	9,6	15,2	10,0	36,4	- 7,5	34,1	108 260
Übr. Kanton	10,3	18,5	10,3	- 13,1	16,1	11,2	50 670
Übr. Schweiz	13,7	20,6	7,6	- 15,4	20,5	18,1	168 920
Schweiz . .	11,8	18,5	8,8	2,0	10,7	22,4	327 850
Ausland . .	7,2	9,9	15,0	- 26,8	25,5	- 6,4	25 040
Zusammen .	11,5	17,9	9,2	.	11,6	20,3	352 890

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7 Männer	Frauen			
	ledig	verw. gesch.	Zus.	1944
ledig . . .	774	53	827	878
verw.,gesch.	134	53	187	203
Zus. { 1945	908	106	1014	.
2.Vj. { 1944	959	122	.	1081

8 Männer	Frauen			
	Schweizerin- nen	Aus- länd.	Zus.	1944
Schweizer .	898	71	969	1039
Ausländer .	32	13	45	42
Zus. { 1945	930	84	1014	.
2.Vj. { 1944	1003	78	.	1081

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate Niederkunftsort	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1945	1944
April	507	38	12	—	495	38	533	500
Mai	523	54	9	1	514	53	567	535
Juni	468	26	15	1	453	25	478	475
Wohnung . .	127	2	2	—	125	2	127	115
Anstalten . .	1371	116	34	2	1337	114	1451	1395
2. Viertel { 1945	1498	118	36	2	1462	116	1578	.
-jahr { 1944	1447	90	27	—	1420	90	.	1510

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1945	1944
Stadt Zürich .	198	196	9	8	207	204	411	385
Übriger Kanton	112	107	8	7	120	114	234	242
Übrige Schweiz	421	378	42	30	463	408	871	826
Schweiz . . .	731	681	59	45	790	726	1516	1453
Ausland . . .	25	25	4	8	29	33	62	57
Zusammen . .	756	706	63	53	819	759	1578	1510

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1945	1944
April	139	163	302	303
Mai	154	126	280	287
Juni	108	126	234	253
Stadt Zürich	142	130	272	313
Übriger Kanton	63	68	131	112
Übrige Schweiz	151	168	319	331
Schweiz	356	366	722	756
Ausland	45	49	94	87
Zusammen	401	415	816	843
Dav. auswärts	64	47	111	130

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1945	1944
80 u. m.	39	61	100	104
70-79	97	107	204	217
60-69	97	83	180	189
50-59	52	46	98	98
40-49	32	27	59	76
30-39	21	27	48	41
20-29	15	14	29	30
15-19	8	7	15	7
10-14	—	1	1	1
5- 9	3	1	4	5
unter 5	37	41	78	75
Zusammen	401	415	816	843

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	April	Mai	Juni	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1945	1944
Angeborene Lebensschwäche	6	5	4	8	7	15	24
Altersschwäche	4	—	2	1	5	6	10
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	—	—	—	2	2	—
Epidemische Kinderlähmung	—	2	—	1	1	2	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	1	—	—	1	—	1	4
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	3
Grippe (Influenza)	7	—	2	2	7	9	4
Kindbettfieber	—	—	1	—	1	1	—
Lungentuberkulose	12	9	13	21	13	34	46
Übrige Tuberkulose	4	7	6	7	10	17	15
Krebs	43	42	47	63	69	132	141
Übrige Geschwülste	10	6	11	13	14	27	21
Krankheiten des Nervensystems	10	18	12	25	15	40	35
Herzkrankheiten	30	39	31	39	61	100	105
Arterienverkalkung	45	46	27	60	58	118	143
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	2	2	2	4	2	6	7
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	15	16	16	29	18	47	33
Lungenentzündung	13	6	5	9	15	24	23
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	10	4	3	10	7	17	9
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	10	14	4	15	13	28	37
Selbstmord	10	9	6	14	11	25	29
Unfall	20	13	10	27	16	43	25
Übrige (auch unbestimmte)	48	42	32	52	70	122	129
Zusammen	302	280	234	401	415	816	843
Davon in Krankenanstalten	154	129	127	194	216	410	436

Säuglingssterblichkeit

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate Geschlecht	Alter						Zusammen	
	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7-29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	1945	1944
April	8	2	2	4	4	2	22	18
Mai	4	4	3	5	2	3	21	28
Juni	6	3	2	6	3	—	20	21
Zusammen . . .	18	9	7	15	9	5	63	67
Knaben	11	3	2	9	2	5	32	37
Mädchen	7	6	5	6	7	—	31	30

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Zusammen	
	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1945	1944
Kanton Zürich .	76	5	—	61	5	—	147	79
Übrige Schweiz .	173	118	6	205	112	7	621	194
Ausland	21	43	5	24	32	2	127	94
Zusammen . . .	270	166	11	290	149	9	895	367
Einkauf	25	46	5	20	36	2	134	95
Unentgeltlich .	245	120	6	270	113	7	761	272

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Personen				Umgezogene Familien				
	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	
1	623	1017	1562	— 545	44	72	143	— 71	
2	490	777	912	— 135	66	83	127	— 44	
3	1153	1570	1237	333	239	277	210	67	
4	1154	1394	1611	— 217	146	157	237	— 80	
5	241	577	711	— 134	31	78	118	— 40	
6	1076	1460	1415	45	127	176	176	—	
7	801	1155	1075	80	91	110	98	12	
8	579	983	960	23	75	96	108	— 12	
9	449	704	491	213	105	157	91	66	
10	429	735	781	— 46	84	117	127	— 10	
11	1055	893	510	383	230	183	71	112	
2. Viertel- jahr	1945	8050	11265	11265	.	1238	1506	1506	.
	1944	7577	10683	10683	.	1077	1288	1288	.

Familienwanderungen

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	1945	1944
April	276	34	310	167	24	191	119	104
Mai	136	35	171	94	23	117	54	1
Juni	89	22	111	132	17	149	- 38	- 5
2. Viertel- jahr { 1945 { 1944	501	91	592	393	64	457	135	.
	457	41	498	359	39	398	.	100

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	1945	1944
Schweizer								
April	1471	2046	3517	1168	1855	3023	494	427
Mai	1145	1643	2788	983	1483	2466	322	335
Juni	933	1171	2104	914	1136	2050	54	141
Zusammen . . .	3549	4860	8409	3065	4474	7539	870	903
Ausländer								
April	196	193	389	177	167	344	45	92
Mai	177	258	435	158	158	316	119	83
Juni	120	139	259	124	139	263	- 4	36
Zusammen . . .	493	590	1083	459	464	923	160	211
Zusammen								
April	1667	2239	3906	1345	2022	3367	539	519
Mai	1322	1901	3223	1141	1641	2782	441	418
Juni	1053	1310	2363	1038	1275	2313	50	177
2. Viertel- jahr { 1945 { 1944	4042	5450	9492	3524	4938	8462	1030	.
	3655	4877	8532	2911	4507	7418	.	1114

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Wandergewinn	
	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	1945	1944
Stadt Zürich . .	371	452	- 81	491	611	-120	-201	-173
Übriger Kanton .	565	394	171	668	634	34	205	67
Übrige Schweiz .	2613	2219	394	3701	3229	472	866	1009
Schweiz	3549	3065	484	4860	4474	386	870	903
Ausland ¹⁾ . . .	493	459	34	590	464	126	160	211
Zusammen . . .	4042	3524	518	5450	4938	512	1030	1114

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderziel	Schweizer			Ausländer			Wandergewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1945	1944
Kanton Zürich .	1907	1770	137	152	128	24	161	266
Übrige Schweiz .	5987	5644	343	595	480	115	458	578
Schweiz	7894	7414	480	747	608	139	619	844
Europa	490	107	383	330	289	41	424	262
Übersee	18	11	7	3	26	- 23	- 16	5
Ausland	508	118	390	333	315	18	408	267
Unbekannt	7	7	—	3	—	3	3	3
Zusammen	8409	7539	870	1083	923	160	1030	1114

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾ .	2251	1753	498	3380	2745	635
2. Berufstätige Familienvorstände .	440	364	76	10	12	- 2
3. Berufslose Familienangehörige .	195	158	37	559	517	42
Zusammen A	2886	2275	611	3949	3274	675
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	51	35	16	91	46	45
2. Familienangehörige	65	48	17	145	73	72
3. Minderjährige Einzelpersonen .	187	389	- 202	200	360	- 160
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	687	403	284	330	226	104
5. Andere Einzelpersonen	166	374	- 208	735	959	- 224
Zusammen B	1156	1249	- 93	1501	1664	- 163
Zusammen	4042	3524	518	5450	4938	512
Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂ . .	2691	2117	574	3390	2757	633
Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B .	1351	1407	- 56	2060	2181	- 121

¹⁾ Einschl. berufstätige Familienangehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Männer						
Selbständige						
Handel, Bank, Versicherung . . .	60	36	24	4	4	—
Andere ohne freie Berufe . . .	38	36	2	3	2	1
Zusammen	98	72	26	7	6	1
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei . . .	112	85	27	3	3	—
Lebens- und Genußmittel . . .	174	157	17	4	2	2
Bekleidung, Reinigung	60	41	19	9	5	4
Bauten und { Gelernte	82	55	27	11	1	10
Baustoffe { Ungelernte	55	36	19	5	1	4
Holzbearbeitung, Glaserei . . .	48	38	10	1	—	1
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	375	269	106	15	5	10
Graphische Gewerbe . . [strie	59	37	22	1	—	1
Übrige gewerbliche Berufe . .	35	23	12	7	2	5
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	220	179	41	19	24	— 5
Verkehr	129	117	12	1	—	1
Magaziner, Ausläufer, Portiers	176	157	19	6	5	1
Hilfsarbeit. ohne nähere Angabe	69	85	— 16	1	2	— 1
Arbeiter im ganzen	1594	1279	315	83	50	33
Privat- { kaufmännische	339	291	48	11	11	—
angestellte { technische u. andere	209	134	75	9	29	— 20
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	168	70	98	13	9	4
Akademische Berufe ²⁾	25	44	— 19	1	1	—
Musik, Theater, Schaustellung .	40	51	— 11	35	37	— 2
Freie und gelehrte Berufe . . .	22	8	14	5	6	— 1
Krankenpflege	30	17	13	—	—	—
Persönliche u. häusliche Dienste	1	2	— 1	1	—	1
Zusammen Männer	2526	1968	558	165	149	16
Frauen						
Geschäftsinhaberinnen	13	15	— 2	—	2	— 2
Arbei- { Bekleidung, Reinigung	167	153	14	12	6	6
terin- { Textilindustrie	8	8	—	2	—	2
nen { Übrige	134	100	34	5	3	2
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	724	566	158	44	32	12
Ange- { kaufmännische	505	353	152	23	17	6
stellte { andere private	60	27	33	4	3	1
öffentliche	61	21	40	4	3	1
Musik, Theater, Schaustellung .	38	28	10	13	7	6
Akadem. und andere freie Berufe	38	33	5	2	—	2
Krankenpflege	336	292	44	44	7	37
Persönliche u. häusliche Dienste	1064	992	72	89	89	—
Zusammen Frauen	3148	2588	560	242	169	73

¹⁾ Inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ Ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Ende März	Ende April	Ende Mai	Ende Juni			
Landwirtschaft, Gärtnerei	1	2	5	14	83	80	68
Lebens- und Genußmittel	13	14	31	41	116	21	20
Bekleidung, Reinigung, Leder	17	7	13	13	96	44	37
Bauten und { Gelernte	82	12	46	113	1549	1104	979
Baustoffe { Ungelernte	19	10	23	90	823	884	822
Holz und Glas	38	16	24	33	404	297	297
Textilindustrie	1	2	3	5	16	—	—
Graphisches Gewerbe	7	5	4	7	27	3	3
Metall, Masch. { Gelernte	177	142	129	123	567	428	332
Elektr. Industrie { Ungelernte	27	25	18	23	91	60	54
Übrige Gewerbe u. Industrien	2	—	1	1	9	2	2
Handel und { Gelernte	216	187	207	213	515	201	195
Verwaltung { Ungelernte	41	43	41	45	253	207	176
Gastwirtschaft	34	22	31	22	186	148	115
Verkehr	31	34	37	44	69	20	19
Freie und gelehrte Berufe	127	132	135	119	285	46	43
Nicht spezial. Ungelernte	36	57	48	56	116	139	139
2. Vierteljahr 1945	869	710	796	962	5205	3684	3301
2. » 1944	1336	760	711	623	5700	4919	3370

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Ende März	Ende April	Ende Mai	Ende Juni			
Bekleidung, Reinigung, Leder	22	26	21	20	133	735	89
Textilindustrie	6	7	7	12	35	22	12
Graphisches Gewerbe	—	—	1	1	9	16	8
Handel und Verwaltung	88	111	128	74	456	374	216
Gastwirtschaft	61	51	48	53	344	878	203
Freie und gelehrte Berufe	41	33	43	46	127	74	40
Haushalt	64	44	68	29	320	1023	148
Übrige { Gelernte	15	12	11	10	138	151	111
Berufe { Ungelernte	66	59	58	49	180	137	123
2. Vierteljahr 1945	363	343	385	294	1742	3410	950
2. » 1944	445	421	367	374	1722	2716	1011

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellen- suchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellen- besetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellen- suchenden wur- den placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
April . .	2324	845	1428	1577	1213	328	163	54	52	39
Mai . . .	2087	770	1182	1468	1067	295	177	52	51	38
Juni . . .	2300	855	1126	1540	1021	327	204	56	44	38
Juni 1944	2021	779	1611	1249	1008	304	125	62	50	39

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen Gänzlich arbeitslose Taggeldbezieher am Monatsende nach Berufsgruppen

26 Berufsgruppen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Bekleidung, Leder . .	29	22	22	34	6	4	5	7
Bauten und Holz . .	196	116	93	156	17	10	8	14
Textilindustrie . . .	6	7	5	7	3	4	3	4
Graphisches Gewerbe	6	5	6	7	2	2	2	3
Metall und Uhren . .	230	170	153	148	16	12	11	10
Kaufm. Personal . .	103	94	71	99	5	4	3	5
Verschiedene Berufe .	249	196	172	160	14	11	10	9
Zusammen 1945 . .	819	610	522	611	11	8	7	8
» 1944 . .	1495	771	499	391	21	11	7	5

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezieher der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27 Versicherungskassen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Männer								
Private Kassen . . .	352	236	188	209	13	9	7	8
Städtische Kassen . .	386	290	286	344	15	11	11	13
Zusammen 1945 . .	738	526	474	553	14	10	9	10
» 1944 . .	1381	680	431	336	26	13	8	6
Frauen								
Private Kassen . . .	20	22	18	12	3	3	2	2
Städtische Kassen . .	61	62	30	46	4	4	2	3
Zusammen 1945 . .	81	84	48	58	4	4	2	3
» 1944 . .	114	91	68	55	6	5	3	3

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise inkl. Umsatzsteuer aber ohne Abzug von Rückvergütungen

28	Artikel	Verkaufseinheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahresverbrauchs- mengen im Index
			Juni 1944	März 1945	April 1945	Mai 1945	Juni 1945	
			Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel								
	Milch (Vollmilch)	Liter	41	41	41	41	41	1100 l
	Butter, Zentrifugen Ia	kg	824	818	818	818	818	22 kg
	Käse, Emmentaler Ia	kg	437	437	437	437	437	16 kg
	Eier, ausländische	Stück	35	35	35	35	35	400 Stk.
	Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾ . .	kg	500	500	500	500	500	30 kg
	Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾ .	kg	532	532	532	532	532	30 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	780	775	775	775	775	5 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	656	662	662	662	662	5 kg
	Schweinefleisch, mager ¹⁾ . . .	kg	678	678	678	678	678	20 kg
	Magerspeck, einh., geräuchert	kg	885	885	885	885	885	10 kg
	Schweifefett, roh (Schmer) . .	kg	428	428	428	428	428	7 kg
	Schweineschmalz, einheimisch	kg	530	530	530	530	530	7 kg
	Kokosfett in Tafeln	kg	338	338	338	338	338	4 kg
	Bratfett	kg	408	408	408	408	408	4 kg
	Arachidöl	Liter	346	346	346	346	346	5 l
	Brot, Einheits-	kg	55	55	55	55	55	400 kg
	Einheitsbackmehl	kg	60	60	60	60	60	35 kg
	Maisgrieß	kg	83	83	83	83	83	6 kg
	Reis	kg	166	166	166	166	166	10 kg
	Hafergrütze, offen	kg	136	136	136	136	136	5 kg
	Rollgerste, grobkörnig	kg	134	134	134	134	134	5 kg
	Teigwaren, offen	kg	117	117	117	117	117	30 kg
	Bienenhonig, einheim., offen .	kg	740	740	740	740	740	2 kg
	Kristallzucker, weiß	kg	119	119	119	119	119	70 kg
	Schokolade, ménage	kg	414	414	414	414	414	7 kg
	Kaffee, geröstet	kg	485	485	485	485	481	10 kg
	Erbsen, gelbe, ganze	kg	215	215	215	215	215	10 kg
	Bohnen, weiße	kg	209	209	209	209	209	10 kg
	Kartoffeln, Herbstpreis	q	2350	2300	2300	2300	2300	125 kg
	Kartoffeln, Tagespreis	kg	35	37	38	38	42	125 kg
2. Brennstoffe usw.								
	Tannenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	3990	4080	4080	4080	4080	1/4 Ster
	Buchenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	4865	5160	5160	5160	5160	1 Ster
	Zürcher Brechkoks, 20/40 mm	q	1680	1680	1680	1845	1845	50 kg
	Anthrazit, 30/50 mm	q	1895	1920	1920	1990	1990	150 kg
	Braunkohlenbriketts	q	1245	1275	1275	1355	1355	250 kg
	Kochgas	m ³	25	25	25	25	25	400 m ³
	Elektrischer Strom { Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
		Lichtstrom { Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	35 kWh
	Kernseife Ia, weiß		kg	205	235	235	235	245

1) mit Knochen

Zürcher Lebenskostenindex

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

29 Verbrauchsgruppen	August 1939	Juni 1944	März 1945	April 1945	Mai 1945	Juni 1945
Milch, Milchprodukte	133	176	175	175	175	175
Eier	120	350	350	350	350	350
Fleisch	144	268	268	268	268	268
Fette, Speiseöle	98	225	225	225	225	225
Brot, andere Getreideprodukte	114	163	163	163	163	163
Zucker, Honig	119	249	249	249	249	249
Kaffee, Schokolade	119	178	178	178	178	177
Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	117	227	231	223	233	243
Nahrung überhaupt	128	208	208	208	208	208
Holz, Kohle	154	251	260	260	267	267
Gas, Elektrischer Strom . . .	100	117	117	117	117	117
Seife	92	188	216	216	216	225
Heizung, Beleuchtung, Seife .	114	161	166	166	168	169

Gruppenindices und Gesamtindex

30 Jahre Monate	Nah- rung	Heizung, Beleuch- tung, Reinigung	Beklei- dung	Zu- sam- men	Miete	Ges- amt- Index
Anteilquoten →	57	7	15	79	21	100
	Juni 1914 = 100					
August . . . 1939	128	114	128	127	195	141
Juni 1944	208	161	266	215	194	210
März 1945	208	166	270	216	196	212
April 1945	208	166	272	216	196	212
Mai 1945	208	168	272	217	196	212
Juni 1945	208	169	272	217	196	213
Bern Juni 1945 . . .	219	176	274	226	197	220
Basel » 1945	214	202	250	220	193	214
St. Gallen . . » 1945 . . .	210	176	317	227	138	208
Schweiz . . . » 1945 . . .	217	163	253	219	176	210
	August 1939 = 100					
Juni 1944	163	141	208	170	100	149
März 1945	163	146	211	171	100	150
April 1945	163	146	212	171	101	150
Mai 1945	163	148	212	171	101	150
Juni 1945	163	149	212	171	101	151

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1945	1944
Freihandkauf . .	262	1 821	42 842	77	2 589	4 679	47 521	36 189
Zwangsverwertung	—	—	—	—	—	—	—	205
Abtretung	28	185	3 471	21	106	343	3 814	8 313
Erbgang	117	3 216	13 913	17	884	327	14 240	9 879
Tausch	2	4	119	8	20	11	130	192
Andere	1	2	43	16	64	70	113	56
2. Vierteljahr 1945	410	5 228	60 388	139	3 663	5 430	65 818	.
2. » 1944	333	5 118	51 049	150	3 535	3 785	.	54 834

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1945	1944
1	14	85	6988	—	—	—	6988	1215
2	23	158	3562	4	64	378	3940	2538
3	24	135	5245	4	139	321	5566	5233
4	10	27	1791	3	17	185	1976	2039
5	1	2	71	—	—	—	71	59
6	35	175	5209	—	—	—	5209	4425
7	39	318	6193	14	279	570	6763	5013
8	17	91	3881	4	367	874	4755	5589
9	22	173	1505	13	756	1056	2561	2850
10	32	218	4161	8	225	489	4650	1791
11	45	439	4236	27	742	806	5042	5437
Stadt	262	1821	42842	77	2589	4679	47521	36189

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: ¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — ²⁾ Inbegriﬀen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — ³⁾ Haupt- und Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschliesslich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: ¹⁾ Einschliesslich: Einfache Gesellschaften — ²⁾ Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G. m. b. H., einschliesslich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — ³⁾ Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchgemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — ⁴⁾ Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Freihandkäufe nach Liegenschaftsarten

Ganzes Vierteljahr

33 Art der Liegenschaften	Zahl der Grund- stücke	Fläche Ar	Zahl der Ge- bäude ³⁾	Asseku- ranz- wert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
					1945	1944
					Bebaute Liegenschaften¹⁾	
Einfamilienhäuser	63	409	73	3 780	4 670	2 678
Mehrfamilienhäuser	99	599	114	11 408	13 133	14 247
Wohnhäuser mit Geschäfts- Nutzgebäude . . . [lokalen	83	509	108	12 521	17 439	13 791
Landwirtschaftl. Anwesen . .	12	163	15	5 339	7 518	1 476
Andere ²⁾	2	140	3	35	65	678
	3	1	3	14	17	15
Zusammen	262	1 821	316	33 097	42 842	32 885
Unbebaute Liegenschaften						
Baureife	68	2 245	.	.	4 475	3 207
Andere	9	344	.	.	204	97
Zusammen	77	2 589	.	.	4 679	3 304
Zusammen	339	4 410	316	33 097	47 521	36 189

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Handänderungen nach Eigentümerarten

Ganzes Vierteljahr

34 Eigentümerarten	Erwerb		Veräußerung		Mehrerwerb	
	Fläche	Wert	Fläche	Wert	Wert 1000 Fr.	
	Ar	1000 Fr.	Ar	1000 Fr.	1945	1944
Einzelpersonen	4 733	37 627	4 627	39 689	- 2 062	- 3 948
Mehrere Private ¹⁾	1 592	8 475	3 276	11 724	- 3 249	2 168
Bau- u. Immo- | gemeinnütz.	335	411	394	495	- 84	649
liengenossensch. | andere . .	64	561	118	3 884	- 3 323	- 4 398
Übr. Handelsgesellschaften ²⁾	1 016	13 435	383	9 524	3 911	3 635
Stadtgemeinde	882	1 032	54	107	925	800
Andere ³⁾	269	4 277	39	395	3 882	1 094
Schweizer	8 805	64 343	8 703	63 630	713	- 488
Ausländer	52	953	163	1 742	- 789	- 200
Schweizer-Ausländer⁴⁾	34	522	25	446	76	688
Zusammen	8 891	65 818	8 891	65 818	.	.

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35 Art der Gebäude	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken 1945 | 1944		1945	1944
Einfamilienhäuser	161	60,0	5 227	1 149	161	31
Mehrfamilienhäuser	33	69,4	6 463	3 827	202	150
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	8	18,3	1 685	1 902	42	60
Andere Gebäude m. Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Gebäude ohne { Hauptgebäude	5	17,1	1 224	1 113	.	.
Wohnungen { Nebengebäude	10	2,9	104	250	.	.
2. Vierteljahr 1945	217	167,7	14 703	.	405	.
2. » 1944	83	113,1	.	8 241	.	241

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

36 Ersteller	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken 1945 | 1944		1945	1944
Einzelpersonen	17	19,8	1 716	2 698	46	79
Mehrere Private	3	5,1	512	1 191	13	47
Baugenossen- { gemeinnützige .	175	94,6	8 073	—	277	—
schaften { andere	—	—	—	468	—	18
Handelsgesellschaften	15	47,5	4 369	3 138	69	97
Stadtgemeinde	7	0,7	33	17	—	—
Andere	—	—	—	729	—	—
Zusammen	217	167,7	14 703	8 241	405	241
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	179	92,9	7 896	—	312	—

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37 Stadt- kreise	Neubauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m ³	Asseku- ranzwert 1000 Fr.	1	2	3	4	5	6 u. m.	1945	1944
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer		
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	20,5	2 287	—	—	10	20	2	3	35	—
3	55,9	4 769	—	2	53	74	6	2	137	38
4	6,4	417	—	—	—	—	—	—	—	8
5	6,4	417	—	—	—	—	—	—	—	—
6	0,7	75	—	—	—	—	—	—	—	59
7	19,6	1 889	5	12	24	16	—	—	57	—
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
9	23,5	1 949	—	4	57	13	—	—	74	10
10	13,9	1 166	—	11	36	—	—	—	47	42
11	20,8	1 734	2	—	18	28	7	—	55	30
Zus. .	167,7	14 703	7	29	198	151	15	5	405	241

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	Im ganzen	
							1945	1944
Stand am 1. April 1945	3533	19951	44953	23903	6770	5582	104692	102486
Neubauwohnungen . .	7	29	198	148	18	5	405	241
Zuwachs dch. Umbauten	7	2	18	16	— 5	— 10	28	8
Abgang durch Abbrüche	—	4	3	8	—	3	18	36
Zunahme	14	27	213	156	13	— 8	415	213
Stand am 1. Juli 1945	3547	19978	45166	24059	6783	5574	105107	102699

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39 Ersteller	Bauten		Neubauwohnungen				im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1 u. 2 Zim- mer	3 u. 4 Zim- mer	5 u. m. Zim- mer			
							1945	1944
Einzelpersonen	150,0	12575	99	172	17	288	120	
Mehrere Private	22,1	1969	27	37	6	70	39	
Baugenos- { gemeinnütz. senschaft. { andere	7,2	689	—	24	—	24	397	
Handelsgesellschaften . .	—	—	—	—	—	—	35	
Stadtgemeinde	62,1	5349	41	92	—	133	70	
Andere	15,1	1480	—	1	—	1	—	
Andere	69,4	9208	6	50	—	56	—	
2. Vierteljahr 1945 . .	325,9	31270	173	376	23	572	.	
2. » 1944 . .	267,7	21130	83	539	39	.	661	

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40 Stadt- kreise	Bauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer		
									1945	1944
1	80,2	11200	—	1	—	—	—	—	1	—
2	16,2	1414	—	2	14	14	—	—	30	1
3	20,3	1841	2	31	32	6	—	—	71	116
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
5	24,0	2300	8	4	38	—	—	—	50	—
6	35,4	3162	1	33	52	18	—	2	106	1
7	10,9	1015	4	2	15	10	—	1	32	61
8	8,8	872	1	8	8	—	—	3	20	—
9	48,4	3036	1	9	30	29	8	—	77	191
10	10,4	861	—	11	10	3	6	1	31	14
11	71,3	5569	1	54	73	24	2	—	154	265
Zus. . .	325,9	31270	18	155	272	104	16	7	572	661

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	1945	1944
Stand 1. April 1945 .	21	62	188	131	18	10	430	402
Neuanmeldungen . .	85	366	830	416	65	24	1786	1775
Abmeldungen . . .	78	325	720	352	63	20	1558	1462
Stand 1. Juli 1945 .	28	103	298	195	20	14	658	715

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Juli 1945

42 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	in Prozent
1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	11	18	8	3	40	0,43
3	—	1	3	1	—	—	5	0,03
4	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	—	—	—	—
6	1	—	—	2	1	2	6	0,04
7	—	1	12	11	2	9	35	0,34
8	—	—	—	4	—	—	4	0,05
9	—	—	6	17	—	—	23	0,35
10	1	—	1	—	—	—	2	0,02
11	4	1	1	20	7	—	33	0,33
Stadt	6	3	34	73	18	14	148	.
In Proz. aller Wohng.	0,17	0,02	0,08	0,30	0,27	0,25	.	0,14
Stand 1. Juli 1944 .	10	40	36	62	12	13	173	0,17

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Juli 1945

43 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	—	11	24	10	6	51	21
2501-3000	—	—	8	6	—	—	14	—
2001-2500	—	—	3	14	1	—	18	—
1801-2000	—	—	2	—	—	—	2	—
1601-1800	—	—	4	1	—	—	5	1
1401-1600	—	1	3	2	—	—	6	—
1201-1400	4	1	3	2	—	—	9	1
1001-1200	2	1	—	—	—	—	3	1
bis 1000	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	6	3	34	49	11	6	108	24

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44	Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
			A	B u. C			
	April	3 058	5 479	12 825	5 205	348	26 915
	Mai	2 600	4 798	12 250	4 890	268	24 806
	Juni	2 783	4 892	12 055	4 760	261	24 751
	Inlandgäste . . .	7 715	14 707	36 465	14 808	807	74 502
	Auslandgäste . .	726	462	665	47	70	1 970
	2. Vierteljahr 1945	8 441	15 169	37 130	14 855	877	76 472
	2. » 1944	7 127	13 096	34 097	15 554	1 449	71 323

Übernachtungen

45	Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
			A	B u. C			
		Inlandgäste					
	April	7 814	12 071	24 681	15 670	11 445	71 681
	Mai	7 497	11 158	23 422	14 905	11 777	68 759
	Juni	7 415	10 859	22 665	13 870	11 502	66 311
	Zusammen	22 726	34 088	70 768	44 445	34 724	206 751
		Auslandgäste					
	April	2 381	1 182	1 860	229	1 188	6 840
	Mai	2 167	992	1 042	277	1 620	6 098
	Juni	2 754	1 138	924	280	1 515	6 611
	Zusammen	7 302	3 312	3 826	786	4 323	19 549
		Zusammen					
	April	10 195	13 253	26 541	15 899	12 633	78 521
	Mai	9 664	12 150	24 464	15 182	13 397	74 857
	Juni	10 169	11 997	23 589	14 150	13 017	72 922
	2. Vierteljahr 1945	30 028	37 400	74 594	45 231	39 047	226 300
	2. » 1944	28 464	32 477	63 194	38 770	36 710	199 615

Bettenbesetzung in Prozent

46	Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
			A	B u. C			
	April	38,9	59,7	76,7	68,2	82,4	64,5
	Mai	35,7	53,7	66,6	62,1	84,9	59,1
	Juni	38,8	54,8	64,1	60,1	85,2	59,6
	2. Vierteljahr 1945	37,8	56,1	69,8	63,6	84,1	61,1
	2. » 1944	35,4	47,9	59,3	55,9	76,3	53,6

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

47 Stationen	Ausgegeben Fahrkarten u. Abonnemente	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	832 797	255 780	253 966	64 103	121 134	7968,8	3645,2
Affoltern . . .	3 211	3 823	3 339	1 469	3 171	4,8	67,4
Altstetten . .	30 379	35 648	33 941	12 832	21 073	105,2	427,3
Enge	80 956	.	.	.	.	408,7	.
Letten	15 858	25 506	13 146	1 781	1 117	33,9	114,1
Örlikon	102 811	25 080	28 084	4 260	16 807	438,6	328,6
Seebach	2 754	12 325	10 395	4 083	6 199	6,5	146,7
Stadelhofen . .	73 784	.	.	.	.	226,5	.
Tiefenbrunnen	20 412	25 106	16 840	5 147	10 548	36,2	252,5
Wiedikon . . .	33 412	.	.	.	.	140,9	.
Wipkingen . . .	31 596	.	.	.	.	83,4	.
Wollishofen . .	16 028	15 220	9 772	4 443	8 193	48,9	155,0
2. Viertel 1945	1243 998	398 488	369 483	98 118	188 242	9502,4	5136,8
-jahr 1944	1095 911	352 940	324 150	95 596	218 107	7951,8	6097,2

Städtische Straßenbahn

48 Monate	Straßenbahn-, Stadt-Autobus- und Trolleybusbetrieb			Überland-Kraftwagen		
	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr	Geleistete Wagen- km	Beför- derte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr
	1000	1000	1000 Fr.	1000	1000	1000 Fr.
April	1 542,2	10 547,5	2 110,8	1,9	5,5	1,6
Mai	1 676,5	10 793,6	2 185,5	2,0	5,9	1,5
Juni	1 675,5	10 372,6	2 081,8	2,0	5,7	1,5
2. Viertel 1945	4 894,2	31 713,7	6 378,1	5,9	17,1	4,6
-jahr 1944	4 529,1	28 200,2	5 671,2	6,1	13,1	3,5

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1945	1944	1945	1944
		Dolderbahn	0,80	137,5	109,8	31,2	24,5
Seilbahn Rigiviertel	0,28	215,0	179,3	23,7	19,9
Seilbahn Technische Hochschule	0,16	232,2	216,3	23,6	21,6
Ütlbergbahn	10	189,0	141,8	97,2	67,5
Forchbahn	17	239,8	211,0	138,7	114,9
Sihltalbahn	19	543,0	511,6	210,0	183,1
Zürcher Dampfboot A.-G. . . . .	.	330,7	253,9	282,9	197,2

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

50 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
		Versand 1000 Stück	Versand			
			1000 Stück	Empfang 1000 Stück		
April	1556	219,9	661,9	405,6	81 503	278,3
Mai	1818	234,9	704,0	439,5	91 012	271,6
Juni	1663	253,3	697,8	454,7	89 013	258,4
2.Vier- teljahr {	1945	5037	708,1	2063,7	1299,8	261 528
	1944	4909	709,1	1857,7	1147,7	808,3 753,4

¹⁾ Einschl. Barfrankierungen — ²⁾ Einschl. Einzugsaufträge — ³⁾ Einschl. Checkverkehr

Postcheck¹⁾

Nach Angaben der Checkabteilung der Generaldirektion PTT

51 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
April	133 129	68 689	378 935	443 472	1024 225	214 087
Mai	150 978	71 939	411 055	478 371	1112 343	225 930
Juni	146 020	75 168	464 734	546 795	1232 717	214 236
2.Vier- teljahr {	1945	430 127	215 796	1254 724	1468 638	3369 285
	1944	391 387	204 128	1181 288	1355 083	3131 886

¹⁾ Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1945: 35 081 — 1944: 33 403

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

52 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	Zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	Zusammen in 1000
April	10,7	17,9	28,6	5347,2	1990,2	7337,4
Mai	12,2	20,5	32,7	5276,8	1868,3	7145,1
Juni	10,4	23,3	33,7	5825,4	2036,3	7861,7
2.Vier- teljahr {	1945	33,3	61,7	95,0	16449,4	5894,8
	1944	30,0	70,2	100,2	14284,6	5041,8

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1945: 62 485 — 1944: 58 584

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf

53 Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
	Passa- giere ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg	Passa- giere ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg
Zürich-Bern-Lausanne-Genf
Basel-Zürich-Wien
Zürich-Stuttgart
Zürich-Stuttgart(-Halle/Leipzig-Ber- Zürich-Berlin (direkt) [lin]
Zürich-München-Wien-Budapest
Zürich-Basel-London
Zürich-Basel-Paris
Zürich-Paris (direkt)
Zürich-Prag
Zürich-Basel-Rotterdam-Amsterdam Zch.-Basel(-Frankfurt) Nachtpostflug
Zürich-München
Interne Linien
2. Vierteljahr 1945
2. » 1944	322	21387	10210	437	3404	3642

¹⁾ Regelmäßiger Linienvverkehr — ²⁾ Zahlende Passagiere — ³⁾ Bezahlte Fracht
Ab 18. August 1944 Flugbetrieb eingestellt

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

54 Monate	Unfälle		Verletzte Personen				Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	
April	62	73	48	31	4	83	20,8
Mai	56	91	55	47	—	102	17,4
Juni	65	102	65	50	1	116	18,5
2. Vierteljahr 1945	183	266	168	128	5	301	56,7
2. » 1944	166	214	132	102	5	239	53,4

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55 Art der Unfälle	Strab- en- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
	Nur mit Sachschaden	26	127	3	140	14	9	319
Mit Personenverletzung	41	59	6	262	7	100	475
2. Vierteljahr 1945	67	186	9	402	21	109	794
2. » 1944	52	170	5	323	20	100	670

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen

Ganzes Vierteljahr

56 Fortschreibungs- elemente	Einzel- fir- men	Kol- lek- tiv-	Kom- man- dit-	Ak- tien-	Ge- nossen- schaf- ten	An- dere ¹⁾	Zür- cher Firmen zus.
Stand am 1. April 1945 .	5100	721	571	2059	844	1133	10428
Eintragungen	123	25	20	42	5	41	256
Löschungen	59	21	12	11	6	4	113
Zunahme	64	4	8	31	- 1	37	143
Stand Ende Juni 1945 .	5164	725	579	2090	843	1170	10571
» » » 1944 .	4961	709	553	2013	872	1029	10137

¹⁾ Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals

Ganzes Vierteljahr

57 Zweck der Aktiengesellschaften	Neu- eintra- gungen	Er- höhun- gen	Lö- schun- gen	Herab- setzun- gen	Gesamt- zu- nahme	Kapital- bestand Ende Juni
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	50	—	—	—	50	7711
Industrie	851	390	75	225	941	182373
Eigentlicher Handel . . .	1190	3180	261	—	4109	138024
Banken, Versicherungen .	—	—	—	—	—	469991
Beteiligung, Finanzierung.	1100	—	—	500	600	285743
Verkehr	—	—	—	—	—	12098
Andere	550	414	273	—	691	54326
2. Vierteljahr 1945 . . .	3741	3984	609	725	6391	1150266
2. » 1944 . . .	3450	2440	769	390	4731	1129781

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

58 Monate	Zahl der			Beträge in 1000 Franken			
	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzah- lungen	Rückzah- lungen	Zugang	Guthaben Endbestand
April . . .	28916	19412	347909	8326	8545	- 219	492475
Mai	29602	21325	348697	8890	8190	700	493175
Juni . . .	27075	21987	349768	9264	10653	- 1389	491786
2. Vier- | 1945	85593	62724	349768	26480	27388	- 908	491786
teljahr | 1944	85124	57032	340043	24047	21891	2156	474802

Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftsstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Zustandegekommene Verträge ¹⁾

59 Monate	Zahl ¹⁾	Status ²⁾ der bewilligten Begehren	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
		April	1 (-)
Mai	1 (-)	—	—
Juni	1 (-)	—	—
2. Vier- (1945 teljahr (1944	3 (-)	—	—
	8 (-)	—	—

¹⁾ In Klammer; bewilligte Begehren
²⁾ des Sachwalters

60 Monate	Zahl ¹⁾	Status des Sachwalters	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
		April	—
Mai	1	13	5
Juni	1	233	53
2. Vier- (1945 teljahr (1944	2	246	58
	—	—	—

¹⁾ In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

61 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten ²⁾			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾	
April	4	45	1	16	297	14	20	342	15
Mai	—	—	—	7	285	241	7	285	241
Juni	4	38	36	9	22	1	13	60	37
2. Vier- (1945 teljahr (1944	8	83	37	32	604	256	40	687	293
	24	1203	340	15	72	7	39	1275	347

¹⁾ Laut Kollokationsplan — ²⁾ Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

62 Tiergattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr
	Zahl der Tiere	Fleischgewicht q	inländisches q	ausländisches q	zusammen q	
Stiere	390	1270,3	2357,8	—	2357,8	5877,7
Ochsen	58	203,1		—		
Kühe	409	1074,7	1257,3	—	1257,3	5071,1
Rinder	382	971,8		—		
Kälber	9074	3813,8	65,0	—	65,0	79,7
Schafe	69	14,7	448,6	—	448,6	454,0
Ziegen	44	5,4	2476,4	—	2476,4	7192,9
Schweine	4837	4716,5	462,1	—	462,1	615,3
Pferde	56	153,2	—	—	—	—
Andere	—	—	—	—	—	—
2. Vierteljahr 1945	15319	12223,5	7067,2	—	7067,2	19290,7
2. » 1944	18098	14822,4	7164,6	211,9	7376,5	22198,9

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 4620,1 (1944: 5172,6) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63 Monate	Verbrauch an Steinkohle Tonnen	Verbrauch von ande- ren Destil- lationsma- terialien Tonnen	Verkauftes Gas			Kostenlos abge- gebenes Gas 1) 1000 m ³	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³
			in der Stadt	auswärts	zusam- men		
			1000 m ³	1000 m ³	1000 m ³		
April . . .	1 419	2 106	1 904	352	2 256	5	2 261
Mai	1 300	2 184	1 808	349	2 157	4	2 161
Juni	1 426	1 720	1 664	345	2 009	5	2 014
2.Vier- teljahr 1945	4 145	6 010	5 376	1 046	6 422	14	6 436
teljahr 1944	21 120	4 613	12 393	2 392	14 785	18	14 803

1) Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64 Monate	Tageswasserverbrauch			Wasserverbrauch im ganzen			
	größter m ³	mittlerer m ³	kleinster m ³	Quell- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	zusam- men 1000 m ³
April . . .	109 776	90 722	62 144	860	838	1 024	2 722
Mai	139 959	103 095	69 862	866	1 224	1 106	3 196
Juni	143 394	116 363	84 867	814	1 499	1 178	3 491
2.Vier- teljahr 1945	143 394	103 390	62 144	2 540	3 561	3 308	9 409
teljahr 1944	136 288	93 740	61 246	2 401	3 546	2 579	8 526

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65 Monate	Energieerzeugung						Gesamt- umsatz 1000 kWh
	Albula- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Wettingen u. Letten 1000 kWh	Wäggital- werk 1000 kWh	Oberhasli- werk 1000 kWh	Zusam- men 1000 kWh	
April . . .	1 289	3 896	15 775	4 988	12 628	38 576	52 818
Mai	9 016	4 759	17 362	5 054	12 458	48 649	57 768
Juni	11 336	4 719	17 367	824	13 489	47 735	56 952
2.Vier- teljahr 1945	21 641	13 374	50 504	10 866	38 575	134 960	167 538
teljahr 1944	39 123	11 705	50 789	1 536	19 878	123 031	146 814

Straßenbahn

Siehe Tabelle 48

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes
Ganzes Vierteljahr

66 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rück- erstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	599 939	321 742	921 681	151 346
Übriger Kanton	444 999	219 785	664 784	179 820
Konkordatskantone	604 080	112 643	716 723	575 658
Übrige Schweiz	119 797	12 550	132 347	145 903
Ausland	48 074	13 750	61 824	30 756
2. Vierteljahr 1945	1 816 889	680 470	2 497 359	1 083 483
2. » 1944	1 690 445	690 121	2 380 566	965 884

Städtische Altersbeihilfe
Ganzes Vierteljahr

67 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	251	1 239	406	1 896	76 016	375 518	123 146	574 680
Übr. Kanton .	150	753	126	1 029	45 609	228 048	38 008	311 665
Übr. Schweiz	286	1 485	321	2 092	86 658	450 013	97 300	633 971
Schweiz . . .	687	3 477	853	5 017	208 283	1053 579	258 454	1520 316
Ausland . . .	208	692	225	1 125	64 593	214 726	69 830	349 149
2. Vierteljahr 1945	895	4 169	1 078	6 142	272 876	1268 305	328 284	1869 465
-jahr 1944	740	3 631	886	5 257	115 534	572 587	175 670	863 791

Obligatorische Krankenpflegeversicherung
Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68 Beitrags- gruppen	Einkommenstufen		Männer	Frauen	Jugend- liche unter 18 Jahren	Ver- sicherte Ende Juni
	Einzel- personen Fr.	Familien 1) Fr.				
I	bis 1600	bis 6000	31 756	49 186	29 385	110 327
II	1601-2200	2601-6000	10 800	17 688	7 215	35 703
III	2201-4000	3301-6000	11 349	14 690	5 305	31 344
2. Vierteljahr 1945	.	.	53 905	81 564	41 905	177 374
-jahr 1944	.	.	55 446	83 397	42 640	181 483

1) Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

69 Monate	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose			Zusammen
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
April . . .	69 353	3 674	73 027	4 431	550	4 981	78 008
Mai	48 707	3 074	51 781	3 918	1 027	4 945	56 726
Juni	64 748	3 790	68 538	3 931	932	4 863	73 401
2.Vier- teljahr1944	182 808	10 538	193 346	12 280	2 509	14 789	208 135
	151 491	14 121	165 612	12 788	2 413	15 201	180 813

Städtische Krisenhilfe

70 Monate	Taggeldbezieher			Ausbezahlte Taggelder in Franken		
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
April	1	—	1	76	—	76
Mai	33	1	34	4 899	74	4 973
Juni	59	4	63	7 435	344	7 779
2.Vier- teljahr1944	*	*	*	12 410	418	12 828
	*	*	*	7 192	205	7 397

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Scharlach	Ma-sern	Röt-teln	Vari-zellen	Mumps	Diph-therie	Keuch-husten	Tuber-kulose	An-dere ¹⁾	Zusammen
	April	20	86	23	13	8	17	59	43	173	442
Mai	16	80	20	12	19	14	70	66	29	326
Juni	17	91	10	20	47	17	34	97	41	374
2.Vier- teljahr1944	53	257	53	45	74	48	163	206	243	1 142
	51	394	23	45	9	32	123	169	186	1 032

1) Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 2. Vierteljahr 1944): Grippe 213 (87),
E. Ruhr 9 (38), Kinderlähmung 5 (1), Hepatitis ep. 13 (46)

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

72 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Sonnen- schein- dauer Stdn.
	tiefste		höchste		Mts- mittel °C	Abwei- chung *)	Mts- summe mm	Abwei- chung *)	
	Tag	°C	°C	Tag					
April	8.	1,7	21,3	18.	10,9	2,4	49	- 43	222
Mai	1.	1,4	30,1	13.	15,6	2,6	112	5	263
Juni	1.	9,8	31,0	7.	19,0	2,7	65	- 66	297
2. Viertel- jahr	1. V.	1,4	31,0	7. VI.	15,2	2,6	226	-104	782
	1. IV.	0,8	29,4	30. V.	13,2	0,6	247	- 83	567
*) Abweichungen vom 75-jährigen Normalmittel 1864-1938									

Abstimmungen

73 Vorlagen	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimmen			Stimmende	
		Ja	Nein	Leer Ungül- tig	im ganzen	%
Abstimmung vom 3. Juni 1945						
Städtische Vorlagen:						
Kauf des Rietberges in Zürich 2	111452	40731	20007	4611	65349	58,6
Kauf der Liegenschaft zum Sihl- garten in Zürich 1.	111452	23656	36754	4939	65349	58,6
Kantonale Vorlagen:						
Beschluß betr. Kredit für Ausbau d. Landwirtsch. Schule Strickhof	111452	49543	14475	3541	67559	60,6
Beschluß über einen Beitrag an die Schweizer Spende	111452	46800	16708	4051	67559	60,6
Beschluß des Kantonsrates über Kriegsnothilfe	111452	51149	12441	3969	67559	60,6

Ausgabe des Heftes Mitte Dezember

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 3. VIERTELJAHR 1945

BEVÖLKERUNG

Im Gegensatz zu den dritten Kalenderquartalen der zwei vorangegangenen Jahre, die unserer Stadt einen Zuwachs um nahezu ein ganzes bzw. ein halbes Tausend brachten, ergab sich diesmal ein Rückgang der Bevölkerung um 274 Seelen. Damit belief sich die Einwohnerzahl Zürichs Ende September auf 353349, was gegenüber dem Stand vor Jahresfrist einen Zuwachs von 5508 Köpfen bedeutet.

Der Bevölkerungsrückgang im Berichtsquartal wurde durch einen außerordentlich großen Wanderverlust verursacht. Aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung resultiert ein Geburtenüberschuß von 734 (722) Seelen, was einer auf tausend Einwohner und das Jahr berechneten Geburtenüberschußziffer von 8,3 Promille — wie im Vorjahr — entspricht. Im Mittel der letzten fünf Jahre hatte der natürliche Zuwachs nur 6,9 Promille betragen. Das günstige Resultat im Berichtsquartal kam dank einer hohen Geburtenhäufigkeit zustande; es wurden nämlich 1436 Kinder lebend geboren gegenüber 1474 im verflossenen Jahr und 1292 im Vergleichsjahrfünft. Die Lebendgeburtensziffer belief sich auf 16,2 statt wie im Vorjahr auf 17,0 und im Durchschnitt der Jahre 1940/44 auf 15,2 Promille. Gestorben sind im dritten Vierteljahr 702 Personen oder 50 weniger als in den entsprechenden Vorjahresmonaten. Die Mortalitätsziffer von 7,9 unterschritt diejenige von 1944 (8,7) und des letzten Fünfjahresdurchschnittes (8,3) erheblich. Von stadtbekannten Persönlichkeiten finden sich unter den Toten die zwei Ärzte und alt Nationalräte Konrad Bürgi und Hans Hoppeler. Am 19. Juli ist der Kunsthistoriker Heinrich Wölfflin, einst eine Zierde der Universitäten Berlin, München und Zürich, gestorben.

Die Zahl der 903 (907) Heiraten deckte sich beinahe mit der des Vorjahres; die Heiratsziffer erreichte 10,2 (10,4) Promille und lag damit unter dem Durchschnitt des vergangenen Jahrfünfts.

Die Wanderbewegung, die weit lebhafter als in den entsprechenden Monaten der beiden vorausgegangenen Jahre war, ergab aus

7051 polizeilichen Anmeldungen und 8059 Abmeldungen einen Verlust von 1008 (262) Personen. Die auf 1000 Einwohner und auf das Jahr berechnete Wanderverlustziffer belief sich auf 11,4 (3,0) Promille.

WIRTSCHAFT

Nach der Statistik des Arbeitsmarktes war der Beschäftigungsgrad im Berichtsquartal etwas weniger günstig als in der betreffenden Periode des Jahres 1944. Die Stichtagserhebungen von Ende Juni und September ergaben nämlich 962 bzw. 1083 männliche Stellensuchende, während an den entsprechenden Terminen des Vorjahres nur 623 bzw. 598 arbeitslose Männer gemeldet wurden. Diese Entwicklung ist auf die seit Kriegsende einsetzende Demobilisierung der Armee zurückzuführen. Bei den Frauenberufen belief sich die Zahl der Stellensuchenden am Ende des 3. Vierteljahres auf bloß 292 (370). Damit ist der herrschende Mangel an weiblichen Arbeitskräften noch fühlbarer geworden.

Der Gesamtindex der Lebenshaltungskosten verharrte von Ende Juni bis Ende September auf dem gleichen Niveau. Verglichen mit dem August 1939 bezifferte er sich auf 151. Auch der Mietindex wurde mit 101 Punkten unverändert in Rechnung gestellt. Die Indices für Nahrung, für Heizung, Beleuchtung und Reinigung sowie für Bekleidung erfuhren kleine Änderungen, doch hoben sich diese im ganzen auf. Ende September erreichte der Nahrungsindex 162, der Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsindex 150 und der Bekleidungsindex 214 Punkte.

Der Umsatz auf dem Liegenschaftenmarkte übertraf denjenigen des Vorjahres. Insgesamt haben 586 (464) Liegenschaften im Werte von 62,0 (50,9) Millionen Franken den Besitzer gewechselt. Hievon wurden 362 (308) für einen Betrag von 48,3 (38,3) Millionen freihändig umgesetzt. Der Löwenanteil der Umsatzsteigerung entfiel auf die Wohnhäuser mit Geschäftslokalen im Werte von 18,7 (11,6) Millionen Franken. Von den an Private verkauften Liegenschaften verdient ein an der unteren Bahnhofstraße gelegenes Geschäftshaus mit einem Gesamtwert von 1,6 Millionen Franken und einem Bodenwert von 4472 Franken pro Quadratmeter erwähnt zu werden. Auf Grund der Gemeindeabstimmung vom 3. Juni erwarb die Stadt Zürich unter anderem die ungefähr 67100 m² umfassende Liegenschaft

«Rietberg» zum Preise von 2,9 Millionen Franken. Der Park mit dem prächtigen alten Baumbestand soll als öffentliche Anlage dienen und die Villa Wesendonck, in welcher Richard Wagner öfters als Gast weilte, als Baudenkmal erhalten bleiben.

Die Bautätigkeit war durch die herrschende Materialknappheit gehemmt. Im ganzen wurden 374 (554) Neubauten mit einem Assekuranzwert von 36,6 (34,3) Millionen Franken fertiggestellt. An dieser Versicherungssumme partizipierte das Kantonale Poliklinikgebäude mit nahezu einem Fünftel. Der Wohnungsbau, d.h. insbesondere der Bau von Einfamilienhäusern, blieb wesentlich hinter dem des Vorjahres zurück. Es sind nur 244 (440) zu 8,0 (13,9) Millionen Franken versicherte Einfamilienhäuser gebaut worden. Baubewilligungen wurden für Neubauprojekte mit einer voraussichtlichen Bausumme von 35,3 (26,0) Millionen Franken erteilt. Unter den bewilligten Projekten befindet sich neben einigen größeren Geschäftshäusern usw. eine Kirche mit Pfarrhaus der Reformierten Kirchgemeinde Seebach, welche 1,7 Millionen Franken kosten soll.

Hinsichtlich der akuten Wohnungsnot im dritten Vierteljahr spricht die ungewöhnlich niedere Leerwohnungsziffer von 0,11 (0,30) Prozent eine deutliche Sprache.

Der Fremdenverkehr, der sich schon in den beiden vorangegangenen Vierteljahren gut entwickelt hatte, nahm weiterhin mächtig zu. Insgesamt sind 102280 (68737) Arrivées und 250812 (185962) Übernachtungen gemeldet worden. Die durchschnittliche Bettenbesetzung betrug 67,1 (49,4) Prozent.

Sämtliche Verkehrsanstalten weisen einen Einnahmewachstum auf. Gegenüber 1944 haben sich die Einnahmen aus dem Personenverkehr der SBB von 8,8 auf 10,7 Millionen Franken erhöht; im Güterverkehr ergab sich eine Zunahme von 6,0 auf 6,6 Millionen Franken. Im Juli ist der Luftverkehr mit Paris, im September ein solcher nach London und nach Amsterdam aufgenommen worden.

Von der beginnenden Neubelebung des Fahrrad- und Automobilverkehrs zeugt die nicht unerhebliche Erhöhung der Straßenverkehrsunfälle (450 gegenüber 385 im Vorjahr) und der Zahl der dabei beteiligten Fahrräder und Automobile.

Im Schlachthof wurden im Berichtsvierteljahr 22457 (17295) Tiere mit einem Fleischgewicht von 17062 (18128) Doppelzentnern geschlachtet. Dazu kamen weitere 8129 (8776) Doppelzentner eingeführtes Fleisch. Verglichen mit dem Vorjahr ist der Fleischumsatz des Städtischen Schlachthofes leicht gesunken.

Der starke Kohlenmangel zwang das Städtische Gaswerk zu einer drastischen Einschränkung der Gasproduktion bzw. -abgabe. Diese letztere sank gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal von 14600 auf 6900 m³. Gleichzeitig konnte aber das Städtische Elektrizitätswerk den Energieumsatz von 147 auf 180 Millionen kWh steigern.

Gestützt auf die Verordnung über die Altersbeihilfe (Beschluß des Gemeinderates vom 22. Dezember 1944) sind wie schon in den ersten zwei Quartalen auch im 3. Vierteljahr die ausbezahlten Beiträge der Städtischen Altersbeihilfe im Vergleich zum Vorjahr beträchtlich erhöht worden. Sie erreichten die Höhe von 1,9 (0,9) Millionen Franken.

Ebenso haben die von der Städtischen Arbeitslosenversicherungskasse sowie von der Städtischen Krisenhilfe ausgerichteten Taggelder ganz erheblich zugenommen, betragen sie doch 242361 bzw. 38895 Franken gegenüber 109315 bzw. 16752 Franken im Jahre 1944. Diese Erhöhung hängt eng mit der zufolge der Demobilisierung gestiegenen Zahl der Arbeitslosen zusammen.

Die Witterung wich im Berichtsquartal in bezug auf das Temperaturmittel von 17,3 (17,7) um 0,9^o (1,3^o) Celsius vom 75-jährigen Normalmittel 1864/1938 ab. Im Monat Juli herrschte eine stark überdurchschnittliche Trockenheit, während man in den Monaten August und September reichliche Niederschläge verzeichnete, so daß sich für das ganze Vierteljahr ein Überschuß von 34 mm (-65 mm) über das zu erwartende Mittel ergab. Die Sonne schien während 688 Stunden, d.h. 111 Stunden mehr als in den Parallelmonaten des vorangegangenen Jahres.

Dr. H.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahre	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1941	143429	166206	309635	10926	15834	26760	154355	182040	336395
1942	145501	168837	314338	10316	14981	25297	155817	183818	339635
1943	148475	172118	320593	10252	14813	25065	158727	186931	345658
1944	151273	175047	326320	10340	14784	25124	161613	189831	351444
3.Vj. 44	149649	173187	322836	10307	14698	25005	159956	187885	347841
3. » 45	152786	176396	329182	9862	14305	24167	162648	190701	353349

Bis 1941 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Berichtsvierteljahres
Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Bevölke- rung Ende des Zeitraumes
Juli	308	487	243	244	- 293	- 49	353 574
August	225	485	244	241	- 344	- 103	353 471
September . . .	370	464	215	249	- 371	- 122	353 349
3. Viertel- { 1945	903	1436	702	734	- 1008	- 274	353 349
jahr { 1944	907	1474	752	722	- 262	460	347 841

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Mittlere Wohnbe- völkerung
Juli	10,5	16,5	8,3	8,2	- 9,9	- 1,7	353 600
August	7,6	16,5	8,3	8,2	- 11,7	- 3,5	353 520
September . . .	12,6	15,8	7,3	8,5	- 12,6	- 4,1	353 410
3. Viertel- { 1945	10,2	16,2	7,9	8,3	- 11,4	- 3,1	353 510
jahr { 1944	10,4	17,0	8,7	8,3	- 3,0	5,3	347 670

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschub	Wander- gewinn 1)	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Sept.
1	77	36	42	– 6	– 77	– 83	19 547
2	68	131	57	74	– 246	– 172	29 847
3	121	237	86	151	105	256	50 997
4	129	140	104	36	– 308	– 272	43 334
5	57	66	29	37	– 63	– 26	16 413
6	121	185	74	111	– 206	– 95	44 920
7	62	124	99	25	– 93	– 68	37 111
8	65	94	61	33	– 198	– 165	25 531
9	58	118	34	84	48	132	21 633
10	76	131	51	80	– 109	– 29	29 120
11	69	174	65	109	139	248	34 896
Stadt	903	1436	702	734	–1008	– 274	353 349

1) Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Sept.
Stadt Zürich	269	382	254	787	– 254	661	109 425
Übr. Kanton	137	214	101	– 68	– 38	7	50 694
Übr. Schweiz	450	787	263	– 587	– 32	– 95	169 063
Schweiz . .	856	1383	618	132	– 324	573	329 182
Ausland . .	47	53	84	– 132	– 684	– 847	24 167
Zusammen .	903	1436	702	.	–1008	– 274	353 349

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	9,9	14,0	9,3	28,8	– 9,3	24,2	109 130
Übr. Kanton	10,8	16,9	8,0	– 5,4	– 3,0	0,5	50 690
Übr. Schweiz	10,6	18,6	6,2	– 13,9	– 0,8	– 2,3	169 150
Schweiz . .	10,4	16,8	7,5	1,6	– 3,9	7,0	328 970
Ausland . .	7,7	8,6	13,7	– 21,5	– 111,5	– 138,1	24 540
Zusammen .	10,2	16,2	7,9	.	– 11,4	– 3,1	353 510

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7 Männer	Frauen			
	ledig	verw. gesch.	Zus.	1944
ledig . . .	672	55	727	715
verw.,gesch.	110	66	176	192
Zus. { 1945	782	121	903	.
3.Vj. { 1944	771	136	.	907

8 Männer	Frauen			
	Schwei- zerin- nen	Aus- länd.	Zus.	1944
Schweizer .	796	60	856	866
Ausländer .	32	15	47	41
Zus. { 1945	828	75	903	.
3.Vj. { 1944	833	74	.	907

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate Niederkunftsort	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1945	1944
Juli	462	33	7	1	455	32	487	510
August	475	22	12	—	463	22	485	483
September . .	441	28	4	1	437	27	464	481
Wohnung . . .	100	9	1	1	99	8	107	128
Anstalten . .	1278	74	22	1	1256	73	1329	1346
3. Viertel { 1945	1378	83	23	2	1355	81	1436	.
-jahr { 1944	1410	87	21	2	1389	85	.	1474

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1945	1944
Stadt Zürich .	183	194	1	4	184	198	382	381
Übriger Kanton	107	98	4	5	111	103	214	250
Übrige Schweiz	371	356	36	24	407	380	787	782
Schweiz . . .	661	648	41	33	702	681	1383	1413
Ausland . . .	27	19	4	3	31	22	53	61
Zusammen . .	688	667	45	36	733	703	1436	1474

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1945	1944
Juli	124	119	243	247
August	127	117	244	256
September	99	116	215	249
Stadt Zürich	139	115	254	282
Übriger Kanton	44	57	101	121
Übrige Schweiz	130	133	263	288
Schweiz	313	305	618	691
Ausland	37	47	84	61
Zusammen	350	352	702	752
Dav. auswärts	60	39	99	116

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1945	1944
80 u. m.	33	60	93	71
70-79	72	105	177	182
60-69	93	62	155	185
50-59	46	46	92	98
40-49	29	27	56	69
30-39	19	17	36	42
20-29	16	11	27	23
15-19	5	3	8	10
10-14	1	—	1	3
5- 9	2	—	2	3
unter 5	34	21	55	66
Zusammen	350	352	702	752

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	Juli	Aug.	Sept.	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1945	1944
Angeborene Lebensschwäche	8	7	4	11	8	19	14
Altersschwäche	3	2	1	1	5	6	5
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	11
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	1
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
Grippe (Influenza)	—	—	—	—	—	—	2
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	1	—
Lungentuberkulose	10	10	13	14	19	33	37
Übrige Tuberkulose	3	3	4	3	7	10	13
Krebs	52	45	37	63	71	134	135
Übrige Geschwülste	4	3	5	4	8	12	14
Krankheiten des Nervensystems	13	3	5	8	13	21	22
Herzkrankheiten	23	29	33	41	44	85	112
Arterienverkalkung	30	45	39	49	65	114	103
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	2	1	3	5	1	6	9
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	18	12	6	18	18	36	37
Lungenentzündung	8	2	3	5	8	13	20
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	2	3	1	3	3	6	9
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	9	14	9	17	15	32	27
Selbstmord	7	14	9	21	9	30	27
Unfall	20	10	11	30	11	41	37
Übrige (auch unbestimmte)	30	41	32	57	46	103	117
Zusammen	243	244	215	350	352	702	752
Davon in Krankenanstalten	121	132	97	164	186	350	393

Säuglingssterblichkeit
Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate Geschlecht	Alter						Zusammen	
	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7-29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	1945	1944
Juli	10	—	3	2	2	1	18	19
August	11	1	4	2	—	1	19	23
September	5	4	—	2	1	1	13	16
Zusammen	26	5	7	6	3	3	50	58
Knaben	19	2	4	3	2	2	32	31
Mädchen	7	3	3	3	1	1	18	27

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Zusammen	
	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1945	1944
Kanton Zürich	37	6	1	38	9	—	91	125
Übrige Schweiz	147	103	5	152	79	7	493	335
Ausland	15	15	—	29	27	—	86	101
Zusammen	199	124	6	219	115	7	670	561
Einkauf	21	25	1	29	37	1	114	112
Unentgeltlich	178	99	5	190	78	6	556	449

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Personen				Umgezogene Familien			
	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn
1	606	1077	1132	— 55	31	75	92	— 17
2	451	635	757	— 122	67	73	75	— 2
3	856	1157	976	181	148	160	139	21
4	863	1128	1344	— 216	89	105	155	— 50
5	242	510	586	— 76	24	52	70	— 18
6	838	1191	1102	89	95	127	115	12
7	648	981	851	130	71	92	70	22
8	436	772	831	— 59	47	61	85	— 24
9	290	372	340	32	61	60	48	12
10	348	515	566	— 51	74	78	76	2
11	647	561	414	147	119	90	48	42
3. Viertel- jahr	1945 1944	8899 8011	8899 8011	. .	826 881	973 953	973 953	. .

Familienwanderungen

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	1945	1944
Juli	156	19	175	118	56	174	1	15
August	107	21	128	111	53	164	- 36	- 3
September	154	28	182	226	49	275	- 93	- 90
3. Viertel- jahr { 1945 1944	417	68	485	455	158	613	-128	.
	303	47	350	391	37	428	.	- 78

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	1945	1944
Schweizer								
Juli	1003	1115	2118	1007	1125	2132	- 14	-125
August	898	1056	1954	902	1146	2048	- 94	11
September	992	1265	2257	1082	1391	2473	- 216	-291
Zusammen	2893	3436	6329	2991	3662	6653	- 324	-405
Ausländer								
Juli	83	138	221	243	257	500	- 279	45
August	92	122	214	221	243	464	- 250	41
September	137	150	287	216	226	442	- 155	57
Zusammen	312	410	722	680	726	1406	- 684	143
Zusammen								
Juli	1086	1253	2339	1250	1382	2632	- 293	- 80
August	990	1178	2168	1123	1389	2512	- 344	52
September	1129	1415	2544	1298	1617	2915	- 371	-234
3. Viertel- jahr { 1945 1944	3205	3846	7051	3671	4388	8059	-1008	.
	2583	3444	6027	2680	3609	6289	.	-262

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Wandergewinn	
	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	1945	1944
Stadt Zürich . .	328	425	- 97	312	469	-157	- 254	-111
Übriger Kanton .	399	411	- 12	464	490	- 26	- 38	- 74
Übrige Schweiz .	2166	2155	11	2660	2703	- 43	- 32	-220
Schweiz	2893	2991	- 98	3436	3662	-226	- 324	-405
Ausland ¹⁾	312	680	-368	410	726	-316	- 684	143
Zusammen	3205	3671	-466	3846	4388	-542	-1008	-262

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderziel	Schweizer			Ausländer			Wandergewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1945	1944
Kanton Zürich .	1404	1569	- 165	121	99	22	- 143	- 238
Übrige Schweiz .	4552	4822	- 270	405	443	- 38	- 308	- 373
Schweiz	5956	6391	- 435	526	542	- 16	- 451	- 611
Europa	304	210	94	179	799	- 620	- 526	348
Übersee	51	44	7	15	61	- 46	- 39	- 1
Ausland	355	254	101	194	860	- 666	- 565	347
Unbekannt	18	8	10	2	4	- 2	8	2
Zusammen	6329	6653	- 324	722	1406	- 684	-1008	- 262

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾ .	2102	1842	260	2420	2549	- 129
2. Berufstätige Familienvorstände .	334	451	- 117	26	16	10
3. Berufslose Familienangehörige .	142	217	- 75	442	631	- 189
Zusammen A	2578	2510	68	2888	3196	- 308
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	56	64	- 8	69	82	- 13
2. Familienangehörige	65	90	- 25	110	127	- 17
3. Minderjährige Einzelpersonen .	115	213	- 98	108	193	- 85
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	276	471	- 195	89	208	- 119
5. Andere Einzelpersonen	115	323	- 208	582	582	—
Zusammen B	627	1161	- 534	958	1192	- 234
Zusammen	3205	3671	- 466	3846	4388	- 542
Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂ . .	2436	2293	143	2446	2565	- 119
Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B .	769	1378	- 609	1400	1823	- 423

¹⁾ Einschl. berufstätige Familienangehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Männer						
Selbständige						
Handel, Bank, Versicherung . . .	56	38	18	4	10	- 6
Andere ohne freie Berufe . . .	44	25	19	—	9	- 9
Zusammen	100	63	37	4	19	- 15
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei . . .	84	66	18	1	2	- 1
Lebens- und Genußmittel . . .	138	147	- 9	—	4	- 4
Bekleidung, Reinigung	62	64	- 2	11	11	—
Bauten und { Gelernte	79	62	17	4	9	- 5
Baustoffe { Ungelernte	49	40	9	2	6	- 4
Holzbearbeitung, Glaserei . . .	51	36	15	2	3	- 1
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	318	270	48	3	9	- 6
Graphische Gewerbe . . . [strie	39	42	- 3	—	2	- 2
Übrige gewerbliche Berufe . . .	38	25	13	1	7	- 6
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	197	153	44	15	21	- 6
Verkehr	153	121	32	—	3	- 3
Magaziner, Ausläufer, Portiers	154	124	30	4	11	- 7
Hilfsarbeit. ohne nähere Angabe	91	94	- 3	2	4	- 2
Arbeiter im ganzen	1453	1244	209	45	92	- 47
Privat- { kaufmännische	381	332	49	10	29	- 19
angestellte { technische u. andere	177	192	- 15	11	28	- 17
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	81	79	2	11	21	- 10
Akademische Berufe ²⁾	33	41	- 8	2	7	- 5
Musik, Theater, Schaustellung .	59	51	8	22	30	- 8
Freie und gelehrte Berufe . . .	16	21	- 5	2	13	- 11
Krankenpflege	26	24	2	—	2	- 2
Persönliche u. häusliche Dienste	2	3	- 1	1	2	- 1
Zusammen Männer	2328	2050	278	108	243	- 135
Frauen						
Geschäftsinhaberinnen	15	11	4	1	2	- 1
Arbei- { Bekleidung, Reinigung	172	145	27	20	5	15
terin- { Textilindustrie	12	7	5	1	2	- 1
nen { Übrige	105	115	- 10	12	17	- 5
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	536	487	49	32	33	- 1
Ange- { kaufmännische	423	434	- 11	23	28	- 5
stellte { andere private	29	33	- 4	2	1	1
öffentliche	19	20	- 1	5	6	- 1
Musik, Theater, Schaustellung .	31	23	8	10	13	- 3
Akadem. und andere freie Berufe	17	27	- 10	3	6	- 3
Krankenpflege	231	232	- 1	11	33	- 22
Persönliche u. häusliche Dienste	677	761	- 84	59	124	- 65
Zusammen Frauen	2267	2295	- 28	179	270	- 91

¹⁾ Inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ Ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Ende Juni	Ende Juli	Ende Aug.	Ende Sept.			
Landwirtschaft, Gärtnerei .	14	11	4	8	151	114	112
Lebens- und Genußmittel .	41	34	27	46	131	6	6
Bekleidung, Reinigung, Leder	13	17	17	15	117	38	34
Bauten und { Gelernte . . .	113	46	54	173	1834	1225	1139
Baustoffe { Ungelernte	90	45	18	32	1280	1224	1187
Holz und Glas	33	28	15	28	408	293	266
Textilindustrie	5	5	1	2	21	—	—
Graphisches Gewerbe	7	5	7	12	40	2	2
Metall, Masch. { Gelernte . .	123	114	184	149	528	322	257
Elektr. Industrie { Ungelernte	23	25	25	36	124	85	72
Übrige Gewerbe u. Industrien	1	3	—	1	7	1	1
Handel und { Gelernte	213	215	207	278	462	111	103
Verwaltung { Ungelernte . .	45	42	45	48	274	244	218
Gastwirtschaft	22	16	19	26	169	131	115
Verkehr	44	41	49	51	77	13	12
Freie und gelehrte Berufe .	119	116	100	134	274	40	37
Nicht spezial. Ungelernte .	56	46	41	44	152	141	141
3. Vierteljahr 1945	962	809	813	1083	6049	3990	3702
3. » 1944	623	570	625	598	4811	3944	3178

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Ende Juni	Ende Juli	Ende Aug.	Ende Sept.			
Bekleidung, Reinigung, Leder	20	37	22	29	144	668	73
Textilindustrie	12	—	—	3	27	31	13
Graphisches Gewerbe	1	1	—	—	6	21	5
Handel und Verwaltung . . .	74	68	70	44	372	378	266
Gastwirtschaft	53	43	47	57	318	790	187
Freie und gelehrte Berufe .	46	28	31	43	117	75	31
Haushalt	29	40	37	64	346	1048	147
Übrige { Gelernte	10	7	10	9	80	97	58
Berufe { Ungelernte	49	31	40	43	185	152	129
3. Vierteljahr 1945	294	255	257	292	1595	3260	909
3. » 1944	374	376	349	370	1832	2608	960

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellensuchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellensuchenden wurden placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Juli . . .	2409	667	1387	1398	1289	269	174	48	54	40
August .	2649	700	1402	1410	1259	316	189	50	48	45
Sept. . .	2613	740	1233	1625	1154	324	212	46	44	44
Sept. 1944	2080	860	1285	1154	1022	291	162	75	49	34

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen

Gänzlich arbeitslose Taggeldbezieher am Monatsende nach Berufsgruppen

26 Berufsgruppen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Junii	Juli	August	Sept.	Junii	Juli	August	Sept.
Bekleidung, Leder .	34	41	27	38	7	8	6	8
Bauten und Holz . .	156	154	104	170	14	14	9	15
Textilindustrie . . .	7	8	9	8	4	4	5	4
Graphisches Gewerbe	7	6	9	9	3	2	4	4
Metall und Uhren . .	148	132	216	157	10	9	15	11
Kaufm. Personal . .	99	75	97	95	5	3	4	4
Verschiedene Berufe.	160	192	206	238	9	11	11	13
Zusammen 1945 . .	611	608	668	715	8	8	9	10
» 1944 . .	391	353	367	394	5	5	5	5

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezieher der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27 Versicherungskassen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Junii	Juli	August	Sept.	Junii	Juli	August	Sept.
	Männer							
Private Kassen . . .	209	244	272	271	8	9	10	10
Städtische Kassen .	344	316	339	388	13	12	13	15
Zusammen 1945 . .	553	560	611	659	10	11	12	12
» 1944 . .	336	302	302	322	6	6	6	6
	Frauen							
Private Kassen . . .	12	10	16	11	2	1	2	1
Städtische Kassen .	46	38	41	45	3	3	3	3
Zusammen 1945 . .	58	48	57	56	3	2	3	3
» 1944 . .	55	51	65	72	3	3	3	4

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise inkl. Umsatzsteuer aber ohne Abzug von Rückvergütungen

28 Artikel	Ver- kaufs- einheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahresver- brauchs- mengen im Index
		Sept. 1944	Juni 1945	Juli 1945	Aug. 1945	Sept. 1945	
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel							
Milch (Vollmilch)	Liter	41	41	41	41	41	1100 l
Butter, Zentrifugen Ia	kg	824	818	818	827	827	22 kg
Käse, Emmentaler Ia	kg	437	437	437	437	437	16 kg
Eier	Stück	35	35	35	35	35	400 Stk.
Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾	kg	500	500	500	500	500	30 kg
Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾	kg	532	532	532	532	532	30 kg
Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	780	775	775	787	806	5 kg
Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	658	662	664	672	682	5 kg
Schweinefleisch, mager ¹⁾	kg	678	678	678	678	678	20 kg
Magerspeck, einh., geräuchert	kg	885	885	885	885	885	10 kg
Schweinefett, roh (Schmer)	kg	428	428	428	428	428	7 kg
Schweineschmalz, einheimisch	kg	530	530	530	530	530	7 kg
Kokosfett in Tafeln	kg	338	338	338	338	338	4 kg
Bratfett	kg	408	408	408	408	408	4 kg
Arachidöl	Liter	346	346	346	346	346	5 l
Brot, Einheits-	kg	55	55	55	55	54	400 kg
Einheitsbackmehl	kg	60	60	60	60	60	35 kg
Maisgrieß	kg	83	83	83	83	83	6 kg
Reis	kg	166	166	166	166	166	10 kg
Hafergrütze, offen	kg	136	136	136	136	136	5 kg
Rollgerste, grobkörnig	kg	134	134	134	134	134	5 kg
Teigwaren, offen	kg	117	117	117	117	117	30 kg
Bienenhonig, einheim., offen	kg	740	740	740	740	740	2 kg
Kristallzucker, weiß	kg	119	119	119	119	119	70 kg
Schokolade, ménage	kg	414	414	414	414	414	7 kg
Kaffee, geröstet	kg	485	481	481	481	481	10 kg
Erbsen, gelbe, ganze	kg	215	215	215	215	215	10 kg
Bohnen, weiße	kg	209	209	209	209	209	10 kg
Kartoffeln, Herbstpreis	q	2350	2300	2300	2300	2300	125 kg
Kartoffeln, Tagespreis	kg	31	42	46	37	33	125 kg
2. Brennstoffe usw.							
Tannenholz, Spälte 1 m lang	Ster	4050	4080	4345	4345	4345	1/4 Ster
Buchenholz, Spälte 1 m lang	Ster	4925	5160	5425	5425	5425	1 Ster
Zürcher Brechkoks, 20/40 mm	q	1680	1845	1845	1845	1845	50 kg
Anthrazit, 30/50 mm	q	1920	1990	1990	1990	1990	150 kg
Braunkohlenbriketts	q	1275	1355	1355	1355	1355	250 kg
Kochgas	m ³	25	25	25	25	25	400 m ³
Elektrischer { Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
{ Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	35 kWh
Kernseife Ia, weiß	kg	220	245	245	245	245	18 kg

¹⁾ mit Knochen

Zürcher Lebenskostenindex

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

29 Verbrauchsgruppen	August 1939	Sept. 1944	Juni 1945	Juli 1945	August 1945	Sept. 1945
Milch, Milchprodukte	133	176	175	175	176	176
Eier	120	350	350	350	350	350
Fleisch	144	268	268	268	268	269
Fette, Speiseöle	98	225	225	225	225	225
Brot, andere Getreideprodukte	114	163	163	163	163	161
Zucker, Honig	119	249	249	249	249	249
Kaffee, Schokolade	119	178	177	177	177	177
Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	117	217	243	253	231	221
Nahrung überhaupt	128	207	208	209	208	207
Holz, Kohle	154	255	267	274	274	274
Gas, Elektrischer Strom . . .	100	117	117	117	117	117
Seife	92	202	225	225	225	225
Heizung, Beleuchtung, Seife .	114	164	169	171	171	171

Gruppenindices und Gesamtindex

30 Jahre Monate	Nah- rung	Heizung, Beleuch- tung, Reinigung	Beklei- dung	Zu- sam- men	Miete	Ge- sam- t- Index
Anteilquoten →	57	7	15	79	21	100
	Juni 1914 = 100					
August . . 1939	128	114	128	127	195	141
September . 1944	207	164	267	215	195	211
Juni 1945	208	169	272	217	196	213
Juli 1945	209	171	273	218	196	213
August . . 1945	208	171	273	217	196	213
September . 1945	207	171	273	217	196	212
Bern Sept. 1945 . . .	218	176	274	225	197	219
Basel » 1945	211	202	252	218	193	213
St. Gallen . » 1945	209	180	320	227	138	209
Schweiz . . » 1945	216	165	254	219	176	210
	August 1939 = 100					
September . 1944	162	144	208	170	100	149
Juni 1945	163	149	212	171	101	151
Juli 1945	163	150	214	172	101	151
August . . 1945	163	150	214	172	101	151
September . 1945	162	150	214	171	101	151

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1945	1944
Freihandkauf . .	298	2 683	45 366	64	1 634	2 952	48 318	38 306
Zwangsverwertung	2	7	281	—	—	—	281	321
Abtretung	25	450	2 971	29	59	439	3 410	2 792
Erbgang	106	670	9 497	7	123	108	9 605	8 886
Tausch	—	—	—	14	135	87	87	190
Andere	2	7	203	39	68	118	321	364
3. Vierteljahr 1945	433	3 817	58 318	153	2 019	3 704	62 022	.
3. » 1944	338	3 840	47 333	126	2 869	3 526	.	50 859

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1945	1944
1	11	24	3 213	—	—	—	3 213	5 119
2	22	832	7 105	3	88	29	7 134	3 983
3	26	182	4 881	11	181	726	5 607	3 184
4	19	57	3 115	1	3	15	3 130	2 270
5	8	18	765	—	—	—	765	1 037
6	32	141	3 878	3	67	131	4 009	3 836
7	37	223	5 813	3	132	794	6 607	4 299
8	26	136	5 638	—	—	—	5 638	3 403
9	23	223	2 895	15	609	662	3 557	1 377
10	23	263	2 078	4	36	102	2 180	4 642
11	71	584	5 985	24	518	493	6 478	5 156
Stadt	298	2 683	45 366	64	1 634	2 952	48 318	38 306

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: ¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — ²⁾ Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — ³⁾ Haupt- und Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorwiegend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: ¹⁾ Einschließlich: Einfache Gesellschaften — ²⁾ Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G.m.b.H., einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — ³⁾ Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchgemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — ⁴⁾ Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Freihandkäufe nach Liegenschaftarten

Ganzes Vierteljahr

33 Art der Liegenschaften	Zahl der Grund- stücke	Fläche Ar	Zahl der Ge- bäude ¹⁾	Asseku- ranz- wert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
					1945	1944
					Bebaute Liegenschaften¹⁾	
Einfamilienhäuser	62	442	65	2 770	3 598	3 212
Mehrfamilienhäuser	114	640	118	13 602	15 898	14 712
Wohnhäuser mit Geschäfts- Nutzgebäude . . . [lokalen	106	507	141	14 815	18 688	11 598
Landwirtschaftl. Anwesen . .	10	139	14	2 607	3 860	5 629
Andere ²⁾	3	237	7	143	331	137
Andere ²⁾	3	718	13	767	2 991	—
Zusammen	298	2 683	358	34 704	45 366	35 288
Unbebaute Liegenschaften						
Baureife	56	1 441	.	.	2 903	2 996
Andere	8	193	.	.	49	22
Zusammen	64	1 634	.	.	2 952	3 018
Zusammen	362	4 317	358	34 704	48 318	38 306

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Handänderungen nach Eigentümerarten

Ganzes Vierteljahr

34 Eigentümerarten	Erwerb		Veräußerung		Mehrerwerb	
	Fläche	Wert	Fläche	Wert	Wert 1000 Fr.	
	Ar	1000 Fr.	Ar	1000 Fr.	1945	1944
Einzelpersonen	2 538	32 904	3 438	40 015	- 7 111	- 11
Mehrere Private ¹⁾	660	7 638	1 685	14 155	- 6 517	- 2 176
Bau- u. Immo- (gemeinnütz. liengenossensch. | andere ²⁾	534	516	59	67	449	628
Übr. Handelsgesellschaften ²⁾	244	1 215	67	1 494	- 279	- 5 511
Stadtgemeinde	682	14 643	437	5 812	8 831	- 50
Andere ³⁾	1 033	3 392	107	113	3 279	408
Andere ³⁾	145	1 714	43	366	1 348	6 712
Schweizer	5 665	57 928	5 560	56 185	1 743	565
Ausländer	75	2 323	184	4 127	- 1 804	- 616
Schweizer-Ausländer ⁴⁾ . . .	96	1 771	92	1 710	61	51
Zusammen	5 836	62 022	5 836	62 022	.	.

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35 Art der Gebäude	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken 1945 | 1944		1945	1944
Einfamilienhäuser	244	95,0	8 004	13 914	244	440
Mehrfamilienhäuser	87	180,5	16 579	14 670	551	568
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	16	35,8	3 574	2 473	101	64
Andere Gebäude m. Wohnungen	1	8,0	450	1 365	1	3
Gebäude ohne { Hauptgebäude Wohnungen { Nebengebäude	7	70,1	7 864	1 742	.	.
	19	3,1	176	157	.	.
3. Vierteljahr 1945	374	392,5	36 647	.	897	.
3. » 1944	554	456,8	.	34 321	.	1 075

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

36 Ersteller	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken 1945 | 1944		1945	1944
Einzelpersonen	46	59,7	5 257	6 067	118	142
Mehrere Private	16	26,2	2 557	60	80	1
Baugenossen- { gemeinnützige schaften { andere	274	171,9	14 365	16 918	511	613
	1	3,3	330	1 176	11	33
Handelsgesellschaften	28	82,3	6 845	10 007	177	286
Stadtgemeinde	8	7,9	623	63	—	—
Andere	1	41,2	6 670	30	—	—
Zusammen	374	392,5	36 647	34 321	897	1 075
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	277	179,0	14 979	18 928	538	682

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37 Stadt- kreise	Neubauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m ³	Asseku- ranzwert 1000 Fr.	1	2	3	4	5	6 u. m.	1945	1944
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer		
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	45,1	4 448	1	19	21	57	7	1	106	46
3	52,8	4 571	10	38	76	24	—	—	148	343
4	1,2	73	—	—	—	—	—	—	—	47
5	0,5	8	—	—	—	—	—	—	—	—
6	64,8	5 663	3	19	160	32	—	—	214	209
7	62,7	8 949	1	4	19	15	2	4	45	14
8	9,7	957	8	15	7	3	—	1	34	64
9	15,8	1 391	—	1	15	22	3	—	41	25
10	23,6	2 071	—	—	18	18	4	—	40	25
11	116,3	8 516	2	8	65	174	19	1	269	302
Zus. .	392,5	36 647	25	104	381	345	35	7	897	1 075

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5	6 u.m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1945	1944
Stand am 1. Juli 1945	3547	19978	45166	24059	6783	5574	105107	102698
Neubauwohnungen . .	25	104	381	345	35	7	897	1075
Zuwachs dch. Umbauten	1	1	—	2	—	2	2	18
Abgang durch Abbrüche	1	6	7	5	2	—	21	13
Zunahme	25	99	374	342	33	5	878	1080
Stand am 1. Okt. 1945	3572	20077	45540	24401	6816	5579	105985	103778

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39 Ersteller	Bauten		Neubauwohnungen				
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1 u. 2	3 u. 4	5 u. m.	im ganzen	
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1945	1944
Einzelpersonen	114,6	9629	38	85	16	139	100
Mehrere Private	26,1	1934	—	40	15	55	25
Baugenos- (gemeinnützf.)	104,9	8306	2	219	32	253	458
senschaft. (andere	36,6	3366	6	64	—	70	70
Handelsgesellschaften .	79,9	8231	47	96	1	144	72
Stadtgemeinde	16,1	1732	—	1	—	1	—
Andere	22,2	2149	—	1	2	3	76
3. Vierteljahr 1945 . .	400,4	35347	93	506	66	665	.
3. » 1944 . .	352,8	26034	70	683	48	.	801

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40 Stadt- kreise	Bauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1	2	3	4	5	6 u.m.	1945	1944
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer		
1	76,9	8350	—	1	1	—	—	—	2	—
2	22,7	1860	1	1	17	38	2	—	59	131
3	13,1	1127	12	14	25	—	—	—	51	232
4	9,8	900	—	—	—	—	—	—	—	—
5	0,2	10	—	—	—	—	—	—	—	—
6	19,1	1734	—	—	34	15	1	1	51	183
7	22,8	2083	—	8	7	12	12	7	46	33
8	18,2	1630	5	22	9	9	1	—	46	—
9	42,1	3191	—	—	24	18	8	—	50	5
10	35,7	3351	1	21	67	16	—	1	106	59
11	139,8	11111	—	7	52	162	32	1	254	158
Zus. . .	400,4	35347	19	74	236	270	56	10	665	801

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	1945	1944
Stand 1. Juli 1945 .	28	103	298	195	20	14	658	715
Neuanmeldungen . .	131	440	638	331	44	21	1605	2387
Abmeldungen . . .	151	502	850	460	53	28	2044	2451
Stand 1. Okt. 1945 .	8	41	86	66	11	7	219	651

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Oktober 1945

42 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	in Prozent
1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	3	15	4	1	24	0,25
3	1	1	5	2	—	—	9	0,06
4	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	1	1	1	—	—	3	0,02
7	—	—	13	11	1	12	37	0,36
8	—	—	1	4	1	—	6	0,08
9	—	—	—	18	—	—	18	0,28
10	1	2	1	2	2	—	8	0,09
11	—	—	1	9	2	—	12	0,12
Stadt	3	4	25	62	10	13	117	.
In Proz. aller Wohng.	0,08	0,02	0,05	0,25	0,15	0,23	.	0,11
Stand 1. Okt. 1944 .	22	88	83	82	20	16	311	0,30

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Oktober 1945

43 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	—	5	22	6	6	39	3
2501-3000	—	—	9	1	1	—	11	2
2001-2500	—	2	9	7	1	—	19	5
1801-2000	—	—	—	—	—	—	—	—
1601-1800	—	1	—	3	—	—	4	3
1401-1600	—	—	1	2	—	—	3	1
1201-1400	—	—	1	—	—	—	1	—
1001-1200	3	1	—	—	—	—	4	1
bis 1000	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3	4	25	35	8	6	81	15

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Juli	2 654	4 614	11 999	4 867	279	24 413
August	5 530	7 546	16 489	6 061	726	36 352
September	7 163	8 789	17 688	7 074	801	41 515
Inlandgäste	8 670	14 110	36 755	17 837	971	78 343
Auslandgäste	6 677	6 839	9 421	165	835	23 937
3. Vierteljahr 1945	15 347	20 949	46 176	18 002	1 806	102 280
3. » 1944	6 188	12 502	32 851	15 782	1 414	68 737

Übernachtungen

45 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Inlandgäste						
Juli	5 951	9 780	21 489	13 501	10 892	61 613
August	7 085	11 471	23 214	14 739	10 894	67 403
September	9 446	12 191	24 233	16 085	11 253	73 208
Zusammen	22 482	33 442	68 936	44 325	33 039	202 224
Auslandgäste						
Juli	3 095	1 295	1 023	349	1 526	7 288
August	6 283	4 179	4 916	139	1 868	17 385
September	8 594	6 241	6 815	196	2 069	23 915
Zusammen	17 972	11 715	12 754	684	5 463	48 588
Zusammen						
Juli	9 046	11 075	22 512	13 850	12 418	68 901
August	13 368	15 650	28 130	14 878	12 762	84 788
September	18 040	18 432	31 048	16 281	13 322	97 123
3. Vierteljahr 1945	40 454	45 157	81 690	45 009	38 502	250 812
3. » 1944	24 423	30 348	59 868	37 569	33 754	185 962

Bettenbesetzung in Prozent

46 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Juli	33,4	48,9	61,8	58,3	78,7	54,8
August	49,3	69,2	76,6	62,3	80,9	67,2
September	68,8	84,2	87,5	70,6	86,9	79,6
3. Vierteljahr 1945	50,3	67,2	75,2	63,7	82,1	67,1
3. » 1944	30,0	44,3	55,2	53,8	70,4	49,4

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

47 Stationen	Ausgegeben Fahr- karten u. Abonne- mente	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	888 809	267 450	272 250	65 300	154 866	9 240,9	4 944,3
Affoltern . . .	3 614	4 289	3 335	1 351	2 413	5,1	79,1
Altstetten . . .	31 983	38 640	38 711	13 274	28 857	125,1	519,8
Enge	70 639	.	.	.	.	424,6	.
Letten	14 609	25 084	14 899	1 643	1 889	34,8	124,7
Örlikon	88 842	27 085	31 322	4 351	12 995	327,4	347,3
Seebach	2 751	12 603	10 963	4 417	8 791	7,3	164,6
Stadelhofen . .	76 758	.	.	.	.	252,2	.
Tiefenbrunnen	21 216	25 780	19 917	4 303	11 313	39,8	248,1
Wiedikon . . .	31 793	.	.	.	.	141,3	.
Wipkingen . . .	29 939	.	.	.	.	83,7	.
Wollishofen . .	17 303	18 207	11 034	5 654	9 084	53,5	208,4
3. Viertel |1945	1278 256	419 138	402 431	100 293	230 208	10 735,7	6 636,3
-jahr |1944	1139 785	347 097	351 205	100 106	242 391	8 773,0	6 027,4

Städtische Straßenbahn

48 Monate	Straßenbahn-, Stadt-Autobus- und Trolleybusbetrieb			Überland-Kraftwagen		
	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr	Geleistete Wagen- km	Beför- derte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr
	1000	1000	1000 Fr.	1000	1000	1000 Fr.
Juli	1 725,3	10 416,0	2 105,3	2,0	5,7	1,5
August	1 724,5	10 227,4	2 081,6	2,1	5,9	1,6
September . .	1 683,8	11 049,3	2 230,6	2,0	5,8	1,7
3. Viertel |1945	5 133,6	31 692,7	6 417,5	6,1	17,4	4,8
-jahr |1944	4 638,7	27 628,8	5 592,7	6,1	15,9	4,4

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1945	1944	1945	1944
		Dolderbahn	0,80	135,6	121,2	29,8	26,4
Seilbahn Rigiviertel	0,28	189,5	179,3	22,6	19,6
Seilbahn Technische Hochschule . .	0,16	207,2	197,4	21,4	20,1
Ütlibergbahn	10	200,4	153,5	104,9	78,5
Forchbahn	17	243,5	202,1	138,3	116,9
Sihltalbahn	19	484,0	546,7	220,0	184,2
Zürcher Dampfboot A.-G. . . . .	.	416,9	379,1	374,8	338,9

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

50 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾ Versand 1000 Stück	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
			Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück		
			Juli	1689			240,4	702,8	430,6	90 857	300,4
August	1673	251,0	695,9	457,7	79 845	238,3
September	1754	240,3	698,9	465,2	83 087	229,5
3.Vier- { 1945	5116	731,7	2097,6	1353,5	253 789	768,2
teljahr { 1944	4651	670,8	1812,2	1195,2	231 683	682,7

¹⁾ Einschl. Barfrankierungen — ²⁾ Einschl. Einzugsaufträge — ³⁾ Einschl. Checkverkehr

Postcheck¹⁾

Nach Angaben der Checkabteilung der Generaldirektion PTT

51 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
Juli	147 230	73 954	417 896	493 932	1133 012	211 793
August	132 116	70 419	389 495	459 939	1051 969	203 040
September	133 397	70 406	374 940	431 577	1010 320	209 396
3.Vier- { 1945	412 743	214 779	1182 331	1385 448	3195 301	209 396
teljahr { 1944	369 211	206 864	1168 017	1327 664	3071 756	194 878

¹⁾ Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1945: 35 525 — 1944: 33 811

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

52 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland	Ausland	Zusammen	Lokal	Fern (ausgehend)	Zusammen
	1000 Stück	1000 Stück	1000 Stück	in 1000	in 1000	in 1000
Juli	11,0	25,7	36,7	5 246,8	1 964,7	7 211,5
August	11,1	28,1	39,2	4 955,2	1 933,0	6 888,2
September	11,7	29,0	40,7	5 692,6	2 158,7	7 851,3
3.Vier- { 1945	33,8	82,8	116,6	15 894,6	6 056,4	21 951,0
teljahr { 1944	30,4	59,6	90,0	14 221,3	5 055,5	19 276,8

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1945: 63 418 — 1944: 59 277

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf

53 Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ²⁾ kg	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ²⁾ kg
Zürich-Bern-Lausanne-Genf . . . . .	.	.	.	.	.	.
Basel-Zürich-Wien . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Stuttgart . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Stuttgart-Halle/Leipzig-Ber- Zürich-Berlin (direkt) [lin	.	.	.	.	.	.
Zürich-München-Wien-Budapest . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-London ⁴⁾	18	193	240	17	—	421
Zürich-Basel-Paris . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Paris (direkt) ⁵⁾	736	7710	7284	871	1923	4877
Zürich-Prag . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Amsterdam ⁶⁾	33	578	1153	95	404	2
Zch.-Basel(-Frankfurt) Nachtpostflug Zürich-München . . . . .	.	.	.	.	.	.
Interne Linien . . . . .	.	.	.	.	.	.
3. Vierteljahr 1945	787	8481	8677	983	2327	5300
3. » 1944	207	10039	3195	271	1615	2335

¹⁾ Regelmäßiger Linienverkehr — ²⁾ Zahlende Passagiere — ³⁾ Bezahlte Fracht
⁴⁾ ab 29. Sept. 1945 — ⁵⁾ ab 30. Juli 1945 — ⁶⁾ ab 19. Sept. 1945

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

54 Monate	Unfälle		Verletzte Personen				Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	
Juli	60	87	57	36	—	93	16,4
August	55	92	70	39	—	109	27,8
September	61	95	41	56	1	98	18,3
3. Vierteljahr 1945	176	274	168	131	1	300	62,5
3. » 1944	151	234	137	123	3	263	39,9

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55 Art der Unfälle	Stra- ßen- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
	Nur mit Sachschaden	35	127	2	137	13	4	318
Mit Personenverletzung	36	66	2	278	9	106	497
3. Vierteljahr 1945	71	193	4	415	22	110	815
3. » 1944	50	150	8	350	18	101	677

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen

Ganzes Vierteljahr

56 Fortschreibungs- elemente	Einzel- fir- men	Kol- lek- tiv-	Kom- man- dit-	Ak- tien-	Ge- nos- sen- schaf- ten	An- dere 1)	Zür- cher Firmen zus.
Stand am 1. Juli 1945	5164	725	579	2090	843	1170	10571
Eintragungen	136	23	17	56	10	36	278
Löschungen	79	15	9	15	10	8	136
Zunahme	57	8	8	41	—	28	142
Stand Ende Sept. 1945	5221	733	587	2131	843	1198	10713
» » » 1944	5001	702	564	2020	861	1067	10215

1) Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals

Ganzes Vierteljahr

57 Zweck der Aktiengesellschaften	Neu- eintra- gungen	Er- höhun- gen	Lö- schun- gen	Herab- setzun- gen	Gesamt- zu- nahme	Kapital- bestand Ende Sept.
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	—	—	100	—	— 100	7 611
Industrie	1 731	1070	530	660	1 611	183 984
Eigentlicher Handel	1 955	270	430	—	1 795	139 819
Banken, Versicherungen	50 000	500	—	—	50 500	520 491
Beteiligung, Finanzierung	100	90	600	600	— 1 010	284 733
Verkehr	100	—	—	—	100	12 198
Andere	661	160	51	40	730	55 056
3. Vierteljahr 1945	54 547	2090	1711	1300	53 626	1203 892
3. » 1944	2 055	6347	518	2015	5 869	1135 650

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

58 Monate	Zahl der			Beträge in 1000 Franken			
	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzah- lungen	Rückzah- lungen	Zugang	Guthaben Endbestand
Juli	27 852	20 606	350 830	9 399	8 895	504	492 290
August	26 498	19 846	351 718	8 544	7 788	756	493 046
September	30 354	17 909	352 903	9 459	7 666	1 793	494 839
3. Vier- | 1945	84 704	58 361	352 903	27 402	24 349	3 053	494 839
teljahr | 1944	83 086	50 931	343 099	23 761	18 016	5 745	480 547

Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftsstellen in der Stadt Zürich

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Zustandegekommene Verträge ¹⁾

59 Monate	Zahl ¹⁾	Status ²⁾ der bewilligten Begehren	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
		Juli	4 (-)
August	3 (-)	—	—
September	4 (1)	5034	5034
3. Vier- ¹⁾ 1945	11 (1)	5034	5034
teljahl ¹⁾ 1944	7 (2)	81	33

¹⁾ In Klammer: bewilligte Begehren
²⁾ des Sachwalters

60 Monate	Zahl ¹⁾	Status des Sachwalters	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
		Juli	—
August	—	—	—
September	—	—	—
3. Vier- ¹⁾ 1945	—	—	—
teljahl ¹⁾ 1944	—	—	—

¹⁾ In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

61 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten ²⁾			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾	
Juli	6	1199	250	12	10	1	18	1209	251
August	5	—	—	5	22	4	10	22	4
September	5	670	596	6	43	7	11	713	603
3. Vier- ¹⁾ 1945	16	1869	846	23	75	12	39	1944	858
teljahl ¹⁾ 1944	14	703	50	29	974	241	43	1677	291

¹⁾ Laut Kollokationsplan — ²⁾ Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

62 Tiergattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr q
	Zahl der Tiere	Fleischgewicht q	inländisches q	ausländisches q	zusammen q	
Stiere	885	2952,0	4436,1	—	4436,1	12540,2
Ochsen	134	444,0		—		
Kühe	955	2560,2		—		
Rinder	872	2147,9	1049,4	—	1049,4	3999,1
Kälber	6151	2949,7		—		
Schafe	1464	305,6	264,1	—	264,1	569,7
Ziegen	89	17,2	9,3	—	9,3	26,5
Schweine	11838	5493,5	1838,1	—	1838,1	7331,6
Pferde	69	191,9	531,9	—	531,9	723,8
Andere	—	—	—	—	—	—
3. Vierteljahr 1945	22457	17062,0	8128,9	—	8128,9	25190,9
3. » 1944	17295	18128,3	6652,2	2124,0	8776,2	26904,5

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 4971,6 (1944: 4151,3) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63 Monate	Verbrauch an Steinkohle Tonnen	Verbrauch von ande- ren Destil- lationsma- terialien Tonnen	Verkauftes Gas			Kostenlos abge- gebenes Gas 1)	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³
			in der Stadt	auswärts	zusam- men		
			1000 m ³	1000 m ³	1000 m ³		
Juli	1 535	1 727	1 764	392	2 156	4	2 160
August . .	1 560	1 737	1 894	402	2 296	3	2 299
September .	1 658	1 827	2 070	393	2 463	4	2 467
3.Vier- (1945	4 753	5 291	5 728	1 187	6 915	11	6 926
teljahr | 1944	20 611	5 809	12 149	2 456	14 605	18	14 623

1) Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64 Monate	Tageswasserverbrauch			Wasserverbrauch im ganzen			
	größter m ³	mittlerer m ³	kleinster m ³	Quell- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	zusam- men 1000 m ³
Juli	153 653	116 126	81 603	799	1 621	1 180	3 600
August . .	139 045	104 527	78 140	780	1 503	957	3 240
September .	117 703	99 250	74 825	792	1 318	868	2 978
3.Vier- (1945	153 653	106 715	74 825	2 371	4 442	3 005	9 818
teljahr | 1944	150 921	104 745	73 482	2 336	4 661	2 639	9 636

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65 Monate	Energieerzeugung						Gesamt- umsatz 1000 kWh
	Albula- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Wettingen u. Letten 1000 kWh	Wäggital- werk 1000 kWh	Oberhasli- werk 1000 kWh	Zusam- men 1000 kWh	
Juli	17 073	2 431	15 497	630	17 426	53 057	59 583
August . .	18 171	1 717	15 738	542	18 141	54 309	60 765
September .	15 573	1 206	16 204	5 612	15 728	54 323	59 164
3.Vier- (1945	50 817	5 354	47 439	6 784	51 295	161 689	179 512
teljahr | 1944	40 064	6 584	41 943	875	41 505	130 971	147 328

Straßenbahn

Siehe Tabelle 48

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes Ganzes Vierteljahr

66 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rück- erstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	576 977	302 495	879 472	157 161
Übriger Kanton	431 420	217 293	648 713	164 147
Konkordatskantone . . .	576 924	107 271	684 195	491 457
Übrige Schweiz	102 087	15 857	117 944	115 491
Ausland	51 657	22 752	74 409	17 491
3. Vierteljahr 1945 . . .	1 739 065	665 668	2 404 733	945 747
3. » 1944 . . .	1 612 470	658 474	2 270 944	744 423

Städtische Altersbeihilfe Ganzes Vierteljahr

67 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	264	1 309	419	1 992	76 971	341 796	170 250	589 017
Übr. Kanton .	151	797	130	1 078	45 639	218 373	55 671	319 683
Übr. Schweiz	300	1 573	327	2 200	88 731	422 842	140 000	651 573
Schweiz . . .	715	3 679	876	5 270	211 341	983 011	365 921	1560 273
Ausland . . .	207	718	229	1 154	63 651	196 098	94 670	354 419
3. Vierteljahr 1945	922	4 397	1 105	6 424	274 992	1179 109	460 591	1914 692
-jahr 1944	755	3 658	921	5 334	117 073	577 126	181 335	875 534

Obligatorische Krankenpflegeversicherung Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68 Beitrags- gruppen	Einkommenstufen		Männer	Frauen	Jugend- liche unter 18 Jahren	Ver- sicherte Ende Sept.
	Einzel- personen Fr.	Familien ¹⁾ Fr.				
I	bis 1600	bis 6000	30 904	48 215	28 866	107 985
II	1601-2200	2601-6000	10 253	17 091	6 946	34 290
III	2201-4000	3301-6000	10 826	14 212	4 954	29 992
3. Vierteljahr 1945	.	.	51 983	79 518	40 766	172 267
-jahr 1944	.	.	55 698	83 626	42 967	182 291

¹⁾ Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

69 Monate	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose			Zusammen
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Juli	69 452	2 507	71 959	4 412	1 134	5 546	77 505
August . .	70 118	2 743	72 861	5 942	1 178	7 120	79 981
September .	74 945	2 369	77 314	6 539	1 022	7 561	84 875
3.Vier- teljahr	214 515	7 619	222 134	16 893	3 334	20 227	242 361
1944	92 101	8 880	100 981	6 038	2 296	8 334	109 315

Städtische Krisenhilfe

70 Monate	Taggeldbezieher			Ausbezahlte Taggelder in Franken		
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
Juli	86	4	90	10 135	565	10 700
August . .	87	4	91	10 521	404	10 925
September .	121	5	126	16 408	862	17 270
3.Vier- teljahr	*	*	*	37 064	1 831	38 895
1944	*	*	*	15 646	1 106	16 752

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Scharlach	Masern	Röteln	Vari- zellen	Mumps	Diph- therie	Keuch- husten	Tuber- kulose	An- dere 1)	Zusammen
	Juli	16	51	4	17	47	18	35	53		20	261
August . .	24	37	2	13	34	23	27	96	7	263
September .	32	21	6	5	46	30	28	59	18	245
3.Vier- teljahr	72	109	12	35	127	71	90	208	45	769
1944	47	215	15	75	10	21	119	144	173	819

1) Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 3. Vierteljahr 1944): Hepatitis ep. 18 (37),
Typhus abdom. 2 (3), Kinderlähmung 7 (100), Morbus Bang 1 (3)

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

72 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Sonnen- schein- dauer Stdn.
	tiefste		höchste		Mts- mittel	Abwei- chung	Mts- summe	Abwei- chung	
	Tag	°C	°C	Tag	°C	*)	mm	*)	
Juli	2.	10,2	34,2	22.	19,7	1,6	66	- 65	302
August	9.	10,6	29,5	29.	17,2	0,0	188	61	208
September . . .	30.	5,9	27,9	18.	15,2	1,2	139	38	178
3. Viertel- (1945 jahr (1944	30. IX.	5,9	34,2	22. VII.	17,3	0,9	393	34	688
	29. IX.	4,0	33,2	23. VIII.	17,7	1,3	294	- 65	577
*) Abweichungen vom 75jährigen Normalmittel 1864-1938									

Ausgabe des Heftes Ende Februar 1946

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 4. VIERTELJAHR 1945

BEVÖLKERUNG

Im letzten Dezennium hat die Bevölkerung Zürichs stets im 4. Quartal am kräftigsten zugenommen. Diesmal ergab sich ein Zuwachs um 3711 (3603) Seelen, welcher sich aus einem Geburtenüberschuß von 556 und einem Wandergewinn von 3155 Personen zusammensetzte. Die Limmatstadt zählt damit 357 060 Einwohner, d. h. 5616 Köpfe mehr als vor Jahresfrist.

Seit Kriegsausbruch ist die Zahl der Lebendgeborenen beträchtlich angestiegen. Im Berichtsvierteljahr erreichte sie aber mit 1425 den Rekord und überflügelte das entsprechende Ergebnis des Jahres 1944 um 145 und den Vierteljahresdurchschnitt des Jahrfünftes 1940/44 um 222. Die Lebendgeburtensziffer betrug 16,0 gegenüber 14,6 im gleichen Zeitraum des verflossenen Jahres und 14,0 Promille im Mittel der letzten fünf Jahre. 1370 (1236) oder 96,1 Prozent aller Kinder stammten von schweizerischen Eltern ab. Früher war dieser Anteil viel geringer. So machte er vor zwei Jahrzehnten nur 84,5 Prozent aus. Gestorben sind 869 (870) oder praktisch gleich viele Personen wie in den Vergleichsmonaten des Vorjahres; infolgedessen blieb auch die auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnete Mortalitätsziffer mit 9,8 (9,9) stabil. Auf die Ausländer entfielen verhältnismäßig wieder bedeutend mehr Todesfälle als auf die Inländer, belief sich doch die Sterbeziffer der ersteren auf 15,0 und die der letzteren auf bloß 9,4 Promille. Gut zwei Drittel der aus der Wohnbevölkerung gestorbenen Personen zählten über 60 Jahre und dementsprechend stehen unter den Todesursachen die typischen Alterskrankheiten, wie Arterienverkalkung, Krebs und Herzkrankheiten, an erster Stelle. Unter den Toten finden sich Leonhard Ragaz, der rührige Verfechter des religiösen Sozialismus schweizerischer Prägung, der stadtbekannte Arzt Kaspar Freuler und die älteste Stadtbürgerin, die 97-jährige Frau Paulina Rüegg.

Die Zahl der Heiraten bezifferte sich auf 961 und übertraf damit jene des letzten Jahres (845) sowie des abgelaufenen Jahr-

fünfts (915) erheblich. In 834 (735) Fällen waren beide Ehepartner Schweizer. 70 Schweizer führten eine ausländische Braut heim, und 40 Schweizerinnen vermählten sich mit einem Ausländer.

Die Wanderbewegung hat sowohl hinsichtlich des Zu- als auch des Wegzuges eine Belebung erfahren. Der Wandergewinn von 3155 (3193) Seelen resultierte aus 10 517 (9101) polizeilichen An- und 7362 (5908) Abmeldungen. Am Mehrzuzug waren die Einheimischen mit 2855 (2859) und die Fremden mit 270 (334) Personen beteiligt.

WIRTSCHAFT

Wie schon im dritten, so war auch im vierten Quartal die Arbeitsmarktlage für Männerberufe ungünstiger als in der betreffenden Periode des Jahres 1944; denn die Zahl der beim städtischen Arbeitsamt gemeldeten männlichen Stellensuchenden stieg von Ende September bis Ende Dezember von 1083 auf 1974 an, während sich die entsprechenden Zahlen des Vorjahres bloß auf 598 und 1214 bezifferten. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr hängt wohl mit der Demobilisierung der Armee zusammen, die Zunahme von Ende September bis Ende Dezember dagegen ist saisonbedingt und betrifft hauptsächlich die Berufsgruppe Bauten und Baustoffe. Arbeitslose Frauen gab es am Ende des vierten Quartals nur 285 (369).

Erfreulich ist der Rückgang der Lebenshaltungskosten, der durch die vom Bundesrat getroffenen Maßnahmen zur Verbilligung von Brot, Mehl, Öl, Reis, Teigwaren und Hülsenfrüchten herbeigeführt wurde. Dank dieser Verbilligungsaktion sank der Nahrungskostenindex von Mitte September bis Mitte Dezember um 5 Punkte. Der Mietindex hingegen erhöhte sich von 197 auf 198 und der Bekleidungsindex von 273 auf 277. Stabil blieb einzig der Index für Heizung, Beleuchtung und Reinigung. Bezogen auf den Juni 1914 = 100 ist der Gesamtindex im Berichtsvierteljahr von 212 auf 210 zurückgegangen, bezogen auf die Basis August 1939 = 100 von 151 auf 149 Punkte.

Die Umsätze auf dem Liegenschaftenmarkte überflügelten diejenigen des Vorjahres bei weitem. Im gesamten wechselten 703 (458) Liegenschaften im Werte von 95,9 (49,4) Millionen Franken ihren Besitzer. Hiervon wurden 406 (269) für eine Summe von 58,2 (36,2) Millionen Franken freihändig und 154 (60) zum Preis von 28,0 (2,7) Millionen Franken durch Abtretung umgesetzt. Unter den

freihändig umgesetzten Objekten befinden sich die Bankgebäude der Eidgenössischen Bank A.G. und der Basler Handelsbank; jenes hat die Zürcher Kantonalbank, dieses die Sparkasse der Stadt Zürich erworben. Der Kaufpreis belief sich in beiden Fällen auf 4,4 Millionen Franken. Von den abgetretenen Liegenschaften verdienen 90 Grundstücke mit einer Grundfläche von rund 35 000 m² und einem Assekuranzwert von gegen 15 Millionen Franken, die aus dem Besitz von Dr. Stephan à Porta an die nach ihm benannte Stiftung übergegangen sind, hervorgehoben zu werden. Es handelt sich in der Hauptsache um in Auersihl, Riesbach und im Industriequartier gelegene Mehrfamilienhäuser mit billigen Wohnungen. (Die Dr.-Stephan-à-Porta-Stiftung umfaßt noch eine weitere Anzahl Liegenschaften in Untersträß, Hottingen und Wipkingen, von denen im nächsten Heft die Rede sein wird, da sie erst anfangs 1946 endgültig abgetreten worden sind.)

Die Bautätigkeit war wesentlich flauer als letztes Jahr. Insgesamt wurden nur 43 (61) Neubauten mit einem Assekuranzwert von 4,8 (7,6) Millionen Franken fertiggestellt. Darin entstanden 120 (214) Wohnungen, wovon 54 mit öffentlicher Finanzbeihilfe. Baubewilligungen sind für Neubauten mit einer Bausumme von 39,3 (24,8) Millionen Franken erteilt worden. Die Stadt soll damit einen Zuwachs von 1096 (842) Wohnungen erhalten, der in Anbetracht der außerordentlich tiefen Leerwohnungsziffer von 0,11 (0,28) Prozent besonders zu begrüßen ist. Gut die Hälfte der bewilligten Bausumme entfällt auf Projekte im Kreis 11, und zwar in der Hauptsache auf solche der ASIG Arbeiter-Siedlungs-Genossenschaft, der Baugenossenschaft «Süd-Ost» und der Siedlungsgenossenschaft «Sunnige Hof», die allein für rund 17 Millionen Franken Wohnhäuser erstellen wollen.

Der Fremdenverkehr hat – wie schon in den drei vorangegangenen Quartalen – weiterhin zugenommen. Im Vergleich zur Parallelzeit des Vorjahres ist die Zahl der abgestiegenen Gäste von 77 115 auf 111 158 und die der Übernachtungen von 217 287 auf 294 443 gestiegen. Die sich daraus ergebende durchschnittliche Bettenbesetzungsziffer belief sich auf 79,1 (58,1) Prozent.

Mit Ausnahme der Zürcher Dampfboot A.G. verzeichneten im Berichtsjahr sämtliche Verkehrsanstalten höhere Einnahmen als im vierten Quartal 1944. Bei der S.B.B. sind die Einnahmen aus dem Personenverkehr von 7,1 auf 8,6 Millionen Franken und aus dem Güterverkehr von 5,6 auf 7,8 Millionen Franken angewachsen. Der

Luftverkehr, der Ende Juli mit Paris, Mitte September mit Amsterdam und Ende September mit London aufgenommen wurde, erreichte – abgesehen vom Postverkehr – wieder ungefähr das Volumen von 1938.

Die Fleischversorgung verschlechterte sich, blieb doch der Umsatz mit 36 259 Doppelzentnern um 5847 Doppelzentner hinter dem entsprechenden Quantum des letzten Quartals 1944 zurück.

Schon seit Beginn des Jahres 1945 zwang das Kohlendefizit das städtische Gaswerk zu einer starken Einschränkung der Gasproduktion bzw. -abgabe. Im Vergleich zum letzten Quartal des Vorjahres schrumpfte diese im Berichtsvierteljahr von rund 17 Millionen auf 9 Millionen Kubikmeter zusammen. Dafür konnte das städtische Elektrizitätswerk seinen Energieumsatz von 164 auf 188 Millionen kWh erhöhen.

Gestützt auf die Verordnung über die Altersbeihilfe (Beschluß des Gemeinderates vom 22. Dezember 1944) flossen die Beiträge der städtischen Altersbeihilfe auch im letzten Quartal des Jahres 1945 sehr viel reichlicher als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Sie beliefen sich auf 1,9 (0,9) Millionen Franken. Auch die von der Städtischen Arbeitslosenversicherungskasse und von der Städtischen Krisenhilfe ausbezahlten Taggelder erreichten einen bedeutend höheren Betrag als letztes Jahr.

Die Witterung darf hinsichtlich der Temperatur- und Niederschlagsmittel, die vom 75-jährigen Durchschnitt nur um 0,4 Grad bzw. 13 mm abweichen, als ziemlich normal bezeichnet werden.

An zwei Abstimmungstagen, am 14. Oktober und am 25. November, hatte der Souverän zu zwei städtischen, sechs kantonalen und einer eidgenössischen Vorlage Stellung zu nehmen. Mit Ausnahme der kantonalen Initiative betreffend den Bestand des Kantonspolizeikorps sind sämtliche Vorlagen mit großer Mehrheit angenommen worden. Die erwähnte Initiative wurde von der Stadt mit 35 012 Nein gegen 32 700 Ja und vom Kanton mit 82 540 Nein gegen 54 372 Ja abgelehnt. Was die eidgenössische Vorlage, d. h. die Initiative betr. den Familienschutz (Gegenvorschlag) anbelangt, so erzielte dieselbe in der Stadt Zürich und in der Schweiz mehr als dreimal so viele und im Kanton Zürich annähernd dreimal so viele Ja- wie Nein-Stimmen. In allen drei Gebieten war aber die Stimmbeteiligung mit rund 50 bis 60 Prozent schwach. Dr. H.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahres- ende	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1941	143429	166206	309635	10926	15834	26760	154355	182040	336395
1942	145501	168837	314338	10316	14981	25297	155817	183818	339635
1943	148475	172118	320593	10252	14813	25065	158727	186931	345658
1944	151273	175047	326320	10340	14784	25124	161613	189831	351444
1945	154578	178199	332777	9939	14344	24283	164517	192543	357060

Bis 1941 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres
Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Bevölke- rung Ende des Zeitraumes
Oktober . . .	526	479	260	219	1989	2208	355 557
November . . .	260	467	289	178	1040	1218	356 775
Dezember . . .	175	479	320	159	126	285	357 060
4. Viertel- jahr {	1945	961	1425	869	556	3155	3711
	1944	845	1280	870	410	3193	351 444

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Mittlere Wohnbe- völkerung
Oktober . . .	17,8	16,2	8,8	7,4	67,4	74,8	354 450
November . . .	8,8	15,7	9,7	6,0	35,0	41,0	356 170
Dezember . . .	5,9	16,1	10,8	5,3	4,3	9,6	356 920
4. Viertel- jahr {	1945	10,8	16,0	9,8	6,2	35,5	41,7
	1944	9,7	14,6	9,9	4,7	36,5	350 040

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß	Wander- gewinn 1)	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Dez.
1	82	49	51	- 2	22	20	19 567
2	75	119	71	48	315	363	30 210
3	141	245	103	142	302	444	51 441
4	155	166	101	65	- 61	4	43 338
5	57	52	42	10	92	102	16 515
6	119	162	112	50	614	664	45 584
7	70	96	128	- 32	457	425	37 536
8	72	81	77	4	121	125	25 656
9	44	120	45	75	143	218	21 851
10	63	141	62	79	207	286	29 406
11	83	194	77	117	943	1060	35 956
Stadt	961	1425	869	556	3155	3711	357 060

1) Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Dez.
Stadt Zürich	255	348	332	753	26	795	110 220
Übr. Kanton	130	209	119	- 118	425	397	51 091
Übr. Schweiz	519	813	327	- 517	2434	2403	171 466
Schweiz . .	904	1370	778	118	2885	3595	332 777
Ausland . .	57	55	91	- 118	270	116	24 283
Zusammen .	961	1425	869	.	3155	3711	357 060

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	9,3	12,7	12,1	27,4	0,9	28,9	109920
Übr. Kanton	10,2	16,4	9,3	- 9,3	33,4	31,2	50960
Übr. Schweiz	12,2	19,1	7,7	- 12,1	57,0	56,3	170670
Schweiz . .	10,9	16,5	9,4	1,4	34,9	43,4	331 550
Ausland . .	9,4	9,1	15,0	- 19,4	44,4	19,1	24 300
Zusammen .	10,8	16,0	9,8	.	35,5	41,7	355 850

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7 Männer	Frauen			
	ledig	verw. gesch.	Zus.	1944
ledig . . .	678	60	738	654
verw.,gesch.	132	91	223	191
Zus. { 1945	810	151	961	.
4.Vj. { 1944	709	136	.	845

8 Männer	Frauen			
	Schweizerin- nen	Aus- länd.	Zus.	1944
Schweizer .	834	70	904	793
Ausländer .	40	17	57	52
Zus. { 1945	874	87	961	.
4.Vj. { 1944	775	70	.	845

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate Niederkunftsort	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1945	1944
Oktober . . .	466	24	9	2	457	22	479	420
November . .	438	32	3	—	435	32	467	400
Dezember . .	459	31	10	1	449	30	479	460
Wohnung . .	96	4	2	—	94	4	98	118
Anstalten . .	1267	83	20	3	1247	80	1327	1162
4. Viertel { 1945	1363	87	22	3	1341	84	1425	.
-jahr { 1944	1229	77	21	5	1208	72	.	1280

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1945	1944
Stadt Zürich .	179	163	4	2	183	165	348	306
Übriger Kanton	113	83	6	7	119	90	209	189
Übrige Schweiz	407	348	26	32	433	380	813	741
Schweiz . . .	699	594	36	41	735	635	1370	1236
Ausland . . .	23	25	5	2	28	27	55	44
Zusammen . .	722	619	41	43	763	662	1425	1280

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1945	1944
Oktober . . .	122	138	260	295
November . . .	132	157	289	276
Dezember . . .	159	161	320	299
Stadt Zürich .	162	170	332	344
Übriger Kanton	61	58	119	122
Übrige Schweiz	148	179	327	300
Schweiz	371	407	778	766
Ausland	42	49	91	104
Zusammen . .	413	456	869	870
Dav. auswärts .	40	38	78	93

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1945	1944
80 u. m.	47	95	142	122
70-79	107	150	257	246
60-69	103	83	186	201
50-59	50	45	95	103
40-49	35	34	69	62
30-39	15	15	30	35
20-29	9	11	20	23
15-19	5	2	7	16
10-14	1	1	2	3
5- 9	1	1	2	5
unter 5	40	19	59	54
Zusammen	413	456	869	870

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	Okt.	Nov.	Dez.	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1945	1944
Angeborene Lebensschwäche	9	3	2	8	6	14	12
Altersschwäche	4	4	2	3	7	10	8
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	1	—	1	1	—
Epidemische Kinderlähmung	1	—	—	—	1	1	3
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	—	2	1	3	—	3	1
Keuchhusten	—	—	1	—	1	1	1
Grippe (Influenza)	—	2	3	3	2	5	2
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	1	—
Lungentuberkulose	10	13	11	19	15	34	47
Übrige Tuberkulose	2	2	2	3	3	6	10
Krebs	43	52	51	68	78	146	153
Übrige Geschwülste	2	6	10	7	11	18	20
Krankheiten des Nervensystems	13	8	7	13	15	28	29
Herzkrankheiten	43	46	52	57	84	141	133
Arterienverkalkung	43	47	66	74	82	156	144
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	1	—	1	1	1	2	3
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	10	15	18	20	23	43	41
Lungenentzündung	8	8	13	15	14	29	34
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	5	7	2	8	6	14	20
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	11	13	12	23	13	36	27
Selbstmord	8	9	5	10	12	22	35
Unfall	11	14	12	22	15	37	28
Übrige (auch unbestimmte)	35	38	48	56	65	121	119
Zusammen	260	289	320	413	456	869	870
Davon in Krankenanstalten	131	132	133	188	208	396	404

Säuglingssterblichkeit

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate Geschlecht	Alter						Zusammen	
	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7-29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	1945	1944
Oktober	11	4	2	—	2	1	20	16
November	7	3	1	1	1	—	13	17
Dezember	5	4	—	3	2	2	16	9
Zusammen	23	11	3	4	5	3	49	42
Knaben	15	9	2	2	2	3	33	28
Mädchen	8	2	1	2	3	—	16	14

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Zusammen	
	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1945	1944
Kanton Zürich .	58	4	5	57	4	5	133	109
Übrige Schweiz .	151	83	8	137	71	9	459	395
Ausland	15	14	1	13	16	3	62	130
Zusammen	224	101	14	207	91	17	654	634
Einkauf	20	19	2	13	19	4	77	144
Unentgeltlich . .	204	82	12	194	72	13	577	490

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Personen				Umgezogene Familien				
	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	
1	625	1059	1434	- 375	41	68	138	- 70	
2	561	943	873	70	100	122	99	23	
3	790	1275	1202	73	130	177	178	- 1	
4	929	1347	1575	- 228	103	141	201	- 60	
5	308	659	661	- 2	41	71	94	- 23	
6	999	1516	1567	- 51	114	206	186	20	
7	718	1051	1197	- 146	70	94	116	- 22	
8	648	1023	1069	- 46	94	113	134	- 21	
9	314	508	469	39	69	94	184	10	
10	398	796	744	52	80	136	17	19	
11	1151	1142	528	614	241	216	91	125	
4. Viertel- jahr	1945 1944	7441	11319	11319	.	1083	1438	1438	.
		8929	11336	11336	.	1485	1628	1628	.

Familienwanderungen

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	1945	1944
Oktober	317	39	356	198	37	235	121	111
November . . .	117	35	152	131	47	178	- 26	32
Dezember . . .	86	28	114	87	31	118	- 4	55
4. Viertel- jahr { 1945 1944	520	102	622	416	115	531	91	.
	484	74	558	309	51	360	.	198

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	1945	1944
Schweizer								
Oktober	1977	2313	4290	1100	1443	2543	1747	1396
November . . .	1476	1664	3140	986	1125	2111	1029	1177
Dezember . . .	822	910	1732	800	823	1623	109	286
Zusammen . . .	4275	4887	9162	2886	3391	6277	2885	2859
Ausländer								
Oktober	352	240	592	176	174	350	242	162
November . . .	209	228	437	220	206	426	11	136
Dezember . . .	124	202	326	159	150	309	17	36
Zusammen . . .	685	670	1355	555	530	1085	270	334
Zusammen								
Oktober	2329	2553	4882	1276	1617	2893	1989	1558
November . . .	1685	1892	3577	1206	1331	2537	1040	1313
Dezember . . .	946	1112	2058	959	973	1932	126	322
4. Viertel- jahr { 1945 1944	4960	5557	10517	3441	3921	7362	3155	.
	3971	5130	9101	2553	3355	5908	.	3193

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Wandergewinn	
	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	1945	1944
Stadt Zürich . .	404	396	8	434	416	18	26	137
Übriger Kanton .	587	399	188	688	451	237	425	365
Übrige Schweiz .	3284	2091	1193	3765	2524	1241	2434	2357
Schweiz	4275	2886	1389	4887	3391	1496	2885	2859
Ausland ¹⁾ . . .	685	555	130	670	530	140	270	334
Zusammen . . .	4960	3441	1519	5557	3921	1636	3155	3193

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderziel	Schweizer			Ausländer			Wandergewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1945	1944
	Kanton Zürich .	1873	1411	462	146	90	56	518	256
Übrige Schweiz .	6808	4459	2349	580	400	180	2529	2014
Schweiz	8681	5870	2811	726	490	236	3047	2270
Europa	357	329	28	599	545	54	82	1214
Übersee	108	66	42	26	49	- 23	19	- 11
Ausland	465	395	70	625	594	31	101	1203
Unbekannt	16	12	4	4	1	3	7	15
Zusammen	9162	6277	2885	1355	1085	270	3155	3488

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾ .	2538	1837	701	3418	2371	1047
2. Berufstätige Familienvorstände .	441	396	45	13	15	- 2
3. Berufslose Familienangehörige .	170	186	- 16	567	517	50
Zusammen A	3149	2419	730	3998	2903	1095
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	63	48	15	105	72	33
2. Familienangehörige	103	73	30	133	98	35
3. Minderjährige Einzelpersonen .	169	173	- 4	149	140	9
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	1310	466	844	349	202	147
5. Andere Einzelpersonen	166	262	- 96	823	506	317
Zusammen B	1811	1022	789	1559	1018	541
Zusammen	4960	3441	1519	5557	3921	1636
Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂ . .	2979	2233	746	3431	2386	1045
Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B .	1981	1208	773	2126	1535	591

¹⁾ Einschl. berufstätige Familienangehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Männer						
Selbständige						
Handel, Bank, Versicherung . . .	75	48	27	12	8	4
Andere ohne freie Berufe . . .	52	44	8	3	7	- 4
Zusammen	127	92	35	15	15	—
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei . . .	77	86	- 9	3	1	2
Lebens- und Genußmittel . . .	188	140	48	3	6	- 3
Bekleidung, Reinigung	58	46	12	12	14	- 2
Bauten und { Gelernte	56	69	- 13	2	9	- 7
Baustoffe { Ungelernte . . .	40	44	- 4	1	—	1
Holzbearbeitung, Glaserei . . .	48	35	13	2	1	1
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	394	271	123	17	15	2
Graphische Gewerbe . . [strie	37	25	12	3	5	- 2
Übrige gewerbliche Berufe . .	49	24	25	4	5	- 1
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	248	205	43	13	16	- 3
Verkehr	213	86	127	1	4	- 3
Magaziner, Ausläufer, Portiers	198	133	65	6	7	- 1
Hilfsarbeit. ohne nähere Angabe	102	85	17	6	6	—
Arbeiter im ganzen	1708	1249	459	73	89	- 16
Privat- { kaufmännische	473	342	131	12	16	- 4
angestellte { technische u. andere	208	151	57	18	23	- 5
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	129	67	62	11	15	- 4
Akademische Berufe ²⁾	29	22	7	2	4	- 2
Musik, Theater, Schaustellung .	55	40	15	60	50	10
Freie und gelehrte Berufe . . .	22	26	- 4	6	10	- 4
Krankenpflege	24	16	8	1	—	1
Persönliche u. häusliche Dienste	6	4	2	—	2	- 2
Zusammen Männer	2781	2009	772	198	224	- 26
Frauen						
Geschäftsinhaberinnen	28	12	16	—	1	- 1
Arbei- { Bekleidung, Reinigung	220	166	54	12	12	—
terin- { Textilindustrie	8	5	3	—	—	—
nen { Übrige	121	106	15	13	7	6
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	730	498	232	39	27	12
Ange- { kaufmännische	495	349	146	28	26	2
stellte { andere private	27	27	—	7	3	4
öffentliche	31	30	1	2	3	- 1
Musik, Theater, Schaustellung .	22	20	2	26	16	10
Akadem. und andere freie Berufe	27	38	- 11	4	5	- 1
Krankenpflege	293	277	16	22	21	1
Persönliche u. häusliche Dienste	1176	657	519	100	80	20
Zusammen Frauen	3178	2185	993	253	201	52

¹⁾ Inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ Ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Ende Sept.	Ende Okt.	Ende Nov.	Ende Dez.			
Landwirtschaft, Gärtnerei	8	7	11	41	207	78	76
Lebens- und Genußmittel	46	42	58	31	179	29	24
Bekleidung, Reinigung, Leder	15	26	42	28	149	42	25
Bauten und { Gelernte	173	182	412	697	3483	1433	1374
Baustoffe { Ungelernte	32	33	99	290	1482	1025	992
Holz und Glas	28	69	77	57	502	294	277
Textilindustrie	2	4	6	8	23	2	2
Graphisches Gewerbe	12	4	12	11	49	1	1
Metall, Masch. { Gelernte	149	161	145	146	627	418	330
Elektr. Industrie { Ungelernte	36	32	29	27	149	108	89
Übrige Gewerbe u. Industrien	1	1	—	5	13	2	2
Handel und { Gelernte	278	265	263	236	539	127	126
Verwaltung { Ungelernte	48	49	56	59	297	215	201
Gastwirtschaft	26	36	60	46	195	125	108
Verkehr	51	47	65	59	85	14	8
Freie und gelehrte Berufe	134	146	159	133	264	25	17
Nicht spezial. Ungelernte	44	42	67	100	372	226	226
4. Vierteljahr 1945	1083	1146	1561	1974	8615	4164	3878
4. » 1944	598	578	841	1214	5944	4082	3264

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Ende Sept.	Ende Okt.	Ende Nov.	Ende Dez.			
Bekleidung, Reinigung, Leder	29	32	31	41	170	709	83
Textilindustrie	3	—	2	—	12	39	5
Graphisches Gewerbe	—	1	—	2	11	12	7
Handel und Verwaltung	44	69	79	56	456	464	313
Gastwirtschaft	57	68	62	54	319	655	151
Freie und gelehrte Berufe	43	45	50	45	115	78	35
Haushalt	64	46	69	39	448	928	171
Übrige { Gelernte	9	9	16	14	107	115	84
Berufe { Ungelernte	43	38	41	34	177	153	142
4. Vierteljahr 1945	292	308	350	285	1815	3153	991
4. » 1944	370	385	424	369	1937	2425	1039

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellensuchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellensuchenden wurden placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Oktober .	3190	826	1542	1572	1410	352	207	53	44	43
November	3692	852	1480	1310	1353	335	249	65	37	39
Dezember	4440	795	1164	1274	1115	304	381	62	25	38
Dez. 1944	2788	878	1239	886	1013	338	225	99	36	38

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen

Gänzlich arbeitslose Taggeldbezieher am Monatsende nach Berufsgruppen

26 Berufsgruppen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bekleidung, Leder .	38	29	44	76	8	6	9	16
Bauten und Holz . .	170	231	522	1917	15	21	47	173
Textilindustrie . . .	8	7	9	168	4	4	5	91
Graphisches Gewerbe	9	7	12	15	4	3	5	6
Metall und Uhren .	157	190	105	199	11	14	8	14
Kaufm. Personal . .	95	95	100	180	4	4	5	8
Verschiedene Berufe.	238	258	264	483	13	14	15	28
Zusammen 1945 . .	715	817	1056	3038	10	11	14	42
» 1944 . .	394	446	669	2697	5	6	9	36

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezieher der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27 Versicherungskassen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Männer								
Private Kassen . . .	271	358	451	739	10	13	16	27
Städtische Kassen .	388	387	539	2154	15	15	22	88
Zusammen 1945 . .	659	745	990	2893	12	14	19	55
» 1944 . .	322	357	594	2577	6	7	11	48
Frauen								
Private Kassen . . .	11	14	10	81	1	2	1	11
Städtische Kassen .	45	58	56	64	3	4	4	5
Zusammen 1945 . .	56	72	66	145	3	3	3	7
» 1944 . .	72	89	75	120	4	4	4	6

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise inkl. Umsatzsteuer, aber ohne Abzug von Rückvergütungen

28	Artikel	Verkaufseinheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahresverbrauchs- mengen im Index
			Dez. 1944	Sept. 1945	Okt. 1945	Nov. 1945	Dez. 1945	
			Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel								
	Milch (Vollmilch)	Liter	41	41	41	41	41	1100 l
	Butter, Zentrifugen Ia	kg	824	827	827	827	827	22 kg
	Käse, Emmentaler Ia	kg	437	437	437	437	437	16 kg
	Eier	Stück	35	35	35	35	35	400 Stk.
	Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾	kg	500	500	500	500	500	30 kg
	Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾	kg	532	532	532	532	532	30 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	780	806	840	870	862	5 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	662	682	716	728	745	5 kg
	Schweinefleisch, mager ¹⁾	kg	678	678	678	678	678	20 kg
	Magerspeck, einh., geräuchert	kg	885	885	885	888	888	10 kg
	Schweinefett, roh (Schmer)	kg	428	428	428	428	428	7 kg
	Schweineschmalz, einheimisch	kg	530	530	530	530	530	7 kg
	Kokosfett in Tafeln	kg	338	338	338	338	338	4 kg
	Bratfett	kg	408	408	408	408	408	4 kg
	Arachidöl	Liter	346	346	346	284	284	5 l
	Brot, Einheits-	kg	55	54	47	47	47	400 kg
	Einheitsbackmehl	kg	60	60	49	45	45	35 kg
	Maisgrieß	kg	83	83	82	72	72	6 kg
	Reis	kg	166	166	166	127	127	10 kg
	Hafergrütze, offen	kg	136	136	136	109	109	5 kg
	Rollgerste, grobkörnig	kg	134	134	134	96	96	5 kg
	Teigwaren, offen	kg	117	117	117	95	95	30 kg
	Bienenhonig, einheim., offen	kg	740	740	740	740	740	2 kg
	Kristallzucker, weiß	kg	119	119	119	119	119	70 kg
	Schokolade, ménage	kg	414	414	414	414	402	7 kg
	Kaffee, geröstet	kg	485	481	481	478	478	10 kg
	Erbsen, gelbe, ganze	kg	215	215	215	148	148	10 kg
	Bohnen, weiße	kg	209	209	209	141	141	10 kg
	Kartoffeln, Herbstpreis	q	2300	2300	2400	2400	2400	125 kg
	Kartoffeln, Tagespreis	kg	32	33	31	30	31	125 kg
2. Brennstoffe usw.								
	Tannenholz, Spalte 1 m lang	Ster	4080	4345	4345	4345	4345	1/4 Ster
	Buchenholz, Spalte 1 m lang	Ster	5160	5425	5425	5425	5425	1 Ster
	Zürcher Brechkoks, 20/40 mm	q	1680	1845	1845	1845	1845	50 kg
	Anthrazit, 30/50 mm	q	1920	1990	1990	1990	1990	150 kg
	Braunkohlenbriketts	q	1275	1355	1355	1355	1355	250 kg
	Kochgas	m ³	25	25	25	25	25	400 m ³
	Elektrischer | Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
	| Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	35 kWh
	Kernseife Ia, weiß	kg	220	245	245	245	245	18 kg

1) mit Knochen